



400 YEARS
YOUNG

DESIGNING FUTURE.
SINCE 1622.
HEINZGLAS

NACHHALTIG- KEITSBERICHT

2020/2021

ADDICTED TO GLASS



HEINZGLAS
family-owned since 1622

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

9

DIE HEINZ-GLAS GROUP

Organisation | Produktportfolio | Familientradition | Werte & Unternehmenskultur | Nachhaltigkeit | Nachhaltige Meilensteine | Konzern & Management | Risikomanagement | Gleichbehandlung | Verhaltenskodex | Integration | Geschlechtergerechtigkeit

12

KOMMUNIKATION & NACHHALTIGKEIT

Kommunikation mit Stakeholdern | Hinweisgebersystem | Materialitätsmatrix | Global Sustainable Development Goals (SDG)

42

DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Arbeiten bei HEINZ-GLAS | Neueinstellungen & Fluktuation | Ausbildung | Benefits für unsere Auszubildenden | Schulungen und Weiterbildungen | Gemeinsam für mehr Bildung | Betriebliche Leistungen | Arbeitgeber für die Regionen | Regionale Projekte & Initiativen | Spenden für die Regionen | Corona-Pandemie | Klimaschutz durch Digitalisierung

52

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Mitgliedschaften & Kooperationen | Zertifizierungen, Verifizierungen & Bewertungen | Auszeichnungen & Preise

82

SICHERHEIT & GESUNDHEIT

Arbeitsschutz | Persönliche Schutzausrüstung | Sicherheitsunterweisungen | Gefährdungsbeurteilung | Betriebsbeauftragte & arbeitsmedizinische Dienste | Unfallreports | Gesundheitsschutz & -förderung | Betriebliches Gesundheitsmanagement

96

ABFALLMANAGEMENT & KREISLAUFWIRTSCHAFT

Abfallmanagement | Abfallarten | Abfallbehandlung | Abfallbeauftragte | Verpackungsabfälle | Kreislaufwirtschaft | Wasser

114

ECODESIGN BEI HEINZ-GLAS

Ecodesign | Recyclingfähiges Produktdesign | Nachhaltige Standard-Produkte | Nachhaltige Kundenprodukte | Virtuelle Design-Lösungen & 3D-Druck

132

ENERGIE & EMISIONEN

Energiemanagement | Energieverbrauch | Umweltmanagement | Energieeffiziente Wirtschaft | Emissionen | Spezifischer Carbon Footprint | Science-Based Targets | Immissionsschutzbeauftragte | Innovative Schmelzwannentechnologie | Maßnahmen zur Reduktion von Energie & Emissionen | Mobilität

156

LIEFER- & WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Nachhaltige Beschaffung | Geografische Lager unserer Lieferanten | Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz | Lieferantenaward | Verhaltenskodex für Lieferanten und Partner | Investitionen in die Zukunft | Nachhaltige Finanzierung

186

ERKLÄRUNG ZUR BERICHTERSTATTUNG

198

GRI CONTENT INDEX

202





VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Zukunft bietet viele Möglichkeiten und Chancen für diejenigen, die sie mutig gestalten wollen. Als Familienunternehmen tragen wir Verantwortung für unsere Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt. Wir sehen uns mit globalen Herausforderungen konfrontiert, die uns dazu anspornen, unsere Denkweise zu ändern und nachhaltige Lösungen zu finden, die sozial, ökologisch und ökonomisch verantwortungsvoll sind.

Wir wollen nicht gezwungen werden, umzudenken - wir wollen es. Als Vorreiter haben wir bereits seit Jahrzehnten Verantwortung für die Umwelt, unsere Mitarbeiter und die Regionen, in denen wir tätig sind, übernommen. Unsere Überzeugung ist, dass wir diese Verantwortung aufrechterhalten und ausbauen müssen, um eine nachhaltige Zukunft zu schaffen.

In unserem Nachhaltigkeitsbericht dokumentieren wir unsere Bemühungen und Fortschritte in den Bereichen Ökonomie, Ökologie, Soziales und Kultur. Wir wollen transparent zeigen, welche Maßnahmen wir ergreifen, um positive Aus-

wirkungen zu erzielen und wie wir uns kontinuierlich verbessern können.

400 Jahre Heinz-Glas stehen für 400 Jahre voller Herausforderungen, die wir als Chancen gesehen und genutzt haben. Wir möchten Sie auf den nachfolgenden Seiten dazu einladen, zu erfahren, wie wir uns diesen Herausforderungen stellen, um eine nachhaltige Zukunft für uns alle, unsere Kinder und nachfolgende Generationen zu gestalten. Unsere Berichterstattung erfolgt in Übereinstimmung mit den Leitlinien der Global Reporting Initiative, um sicherzustellen, dass wir relevante und aussagekräftige Informationen teilen, die es uns ermöglichen, unsere Fortschritte zu messen und zu bewerten.

Carletta Heinz
CEO & Inhaberin

Frank Martin
CFO

Virginia Elliott
CSO

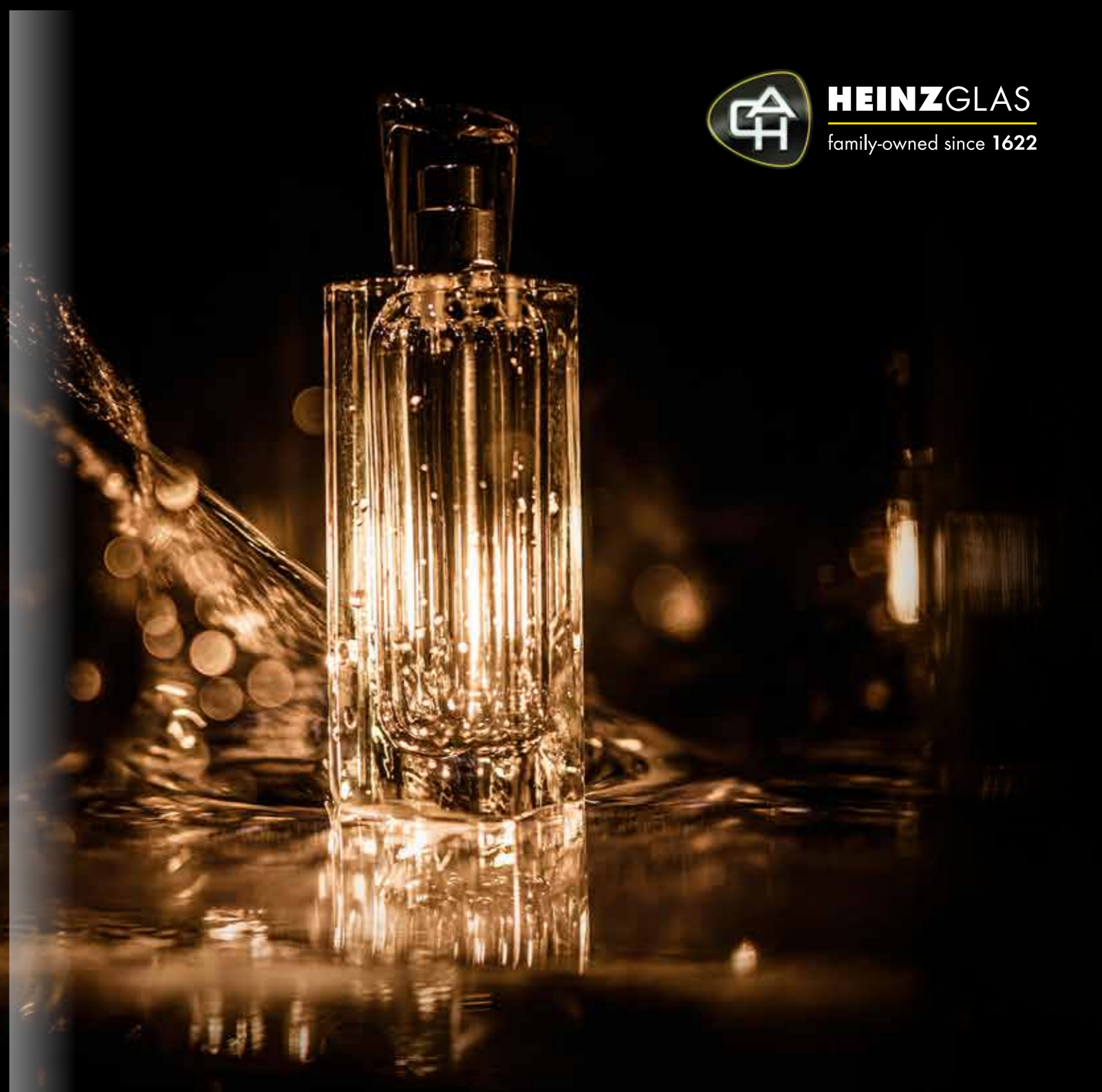
Christian Fröba
COO

DIE HEINZ-GLAS GROUP



HEINZGLAS

family-owned since 1622



ORGANISATION

HEINZ-GLAS Group

Die HEINZ-GLAS Group beschäftigt weltweit rund 3300 Mitarbeiter an 18 Standorten in 13 Ländern (Stand 31.12.2021). Unser Stammsitz des Unternehmens ist seit 1661 in Kleintettau (Deutschland). Gegründet wurde es bereits 1622 im thüringischen Piesau. Von Beginn an sind wir HEINZ-GLAS ein inhabergeführtes Familienunternehmen, das nun in der 13. Generation von der CEO und Inhaberin Carletta Heinz geleitet wird. Wir entwickeln, produzieren und verkaufen hochwertig veredelte Verpackungen aus Klar-, Farb- und Opalglas sowie Kunststoffverschlüsse und -behältnisse und erwirtschafteten damit im Jahr 2021 rund 331 Mio. Euro Umsatz. Neben Parfümflakons sowie Flaschen und Tiegeln für Kosmetikprodukte stellen wir Glas-

verpackungen für Raumdüfte, Spirituosen und Nahrungsergänzungsmittel her. Die Kunden unserer Firmengruppe sind in erster Linie bekannte internationale Parfüm- und Kosmetikfirmen. Dazu kommen zahlreiche kleinere Kunden sowie Start-ups und Indie Brands, die neu in den Markt eintreten und von unserer Erfahrung profitieren. Diese breite Aufstellung sowohl im Produkt- als auch im Kundenportfolio erwies sich als wichtige Stütze während der Corona-Pandemie und wird auch weiterhin von großer Bedeutung sein, um die Zukunft zu sichern. Die Belieferung unserer Kunden erfolgt weltweit mit unserer eigenen Vertriebsorganisation sowie in Zusammenarbeit mit Händlern.



PRODUKTPORTFOLIO

WIR SIND ADDICTED TO GLASS

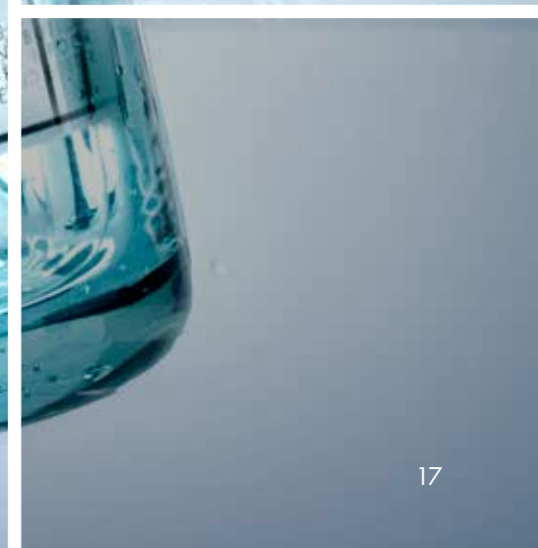
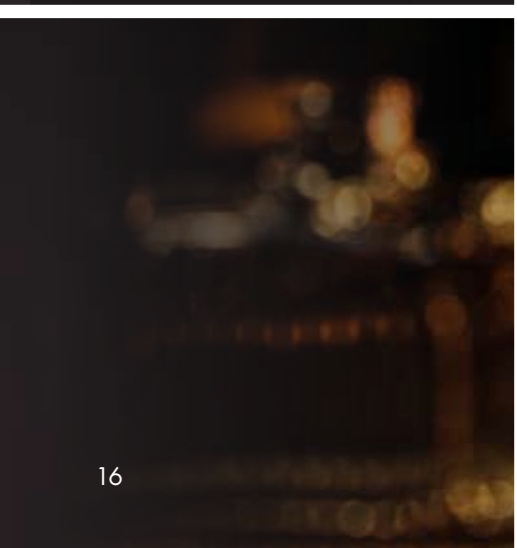
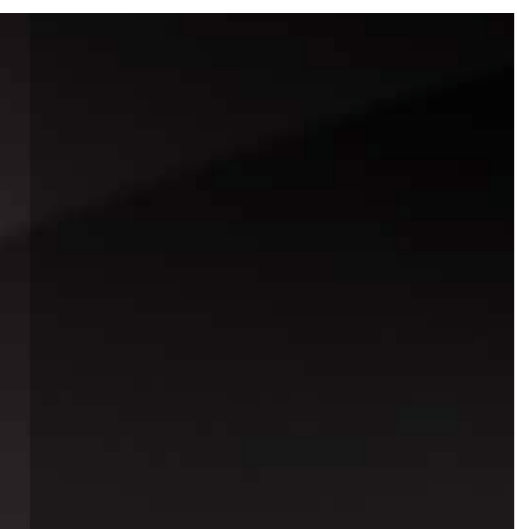
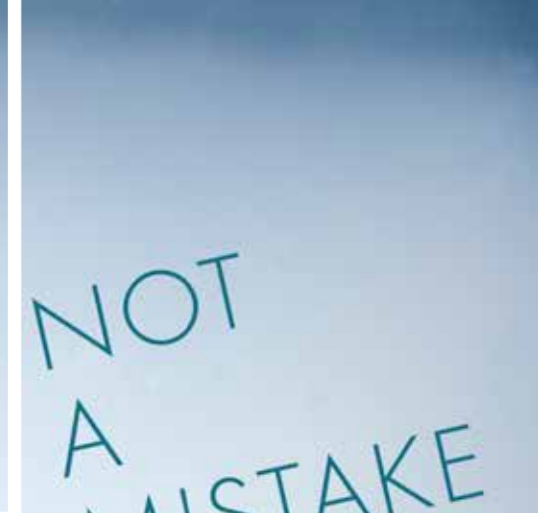
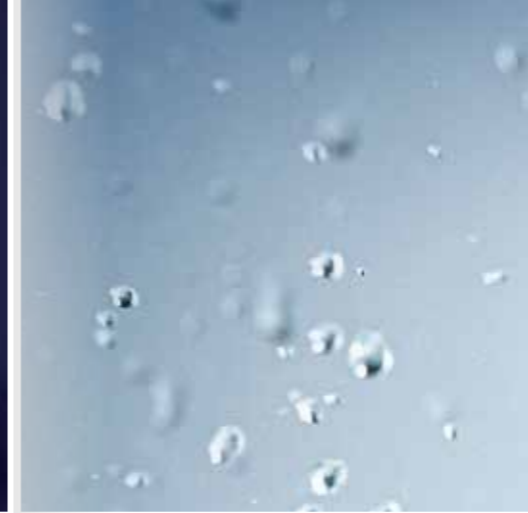
Bekannt ist HEINZ-GLAS für aufwändig veredelte Parfümflakons aus reinstem Kosmetikglas. In diesem Bereich der Behälterglasbranche gehören wir zu den Weltmarktführern. Jeder vierte Flakon weltweit, der einen Duft aus dem Premiumsegment enthält, wurde an einem unserer Standorte gefertigt.

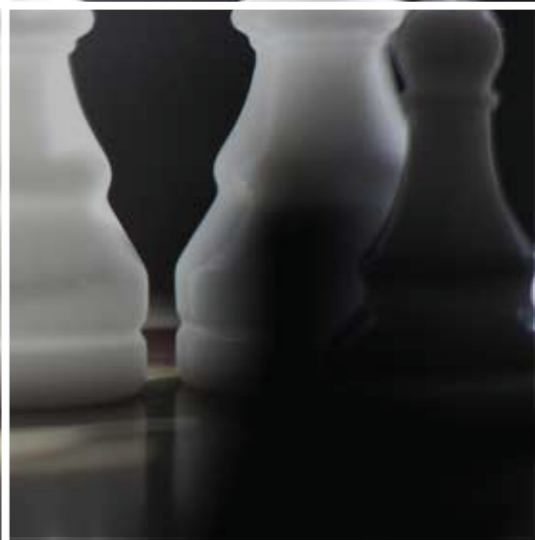
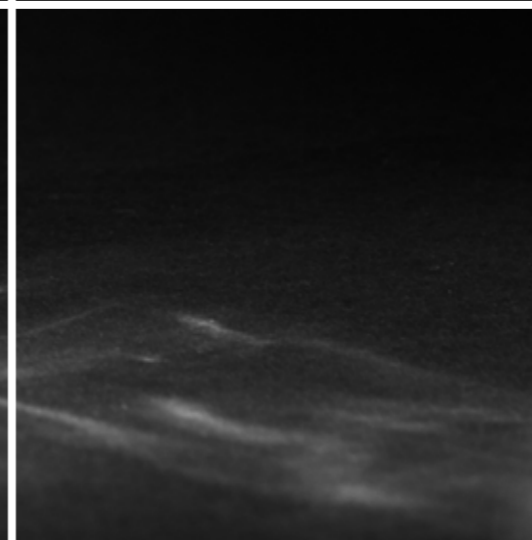
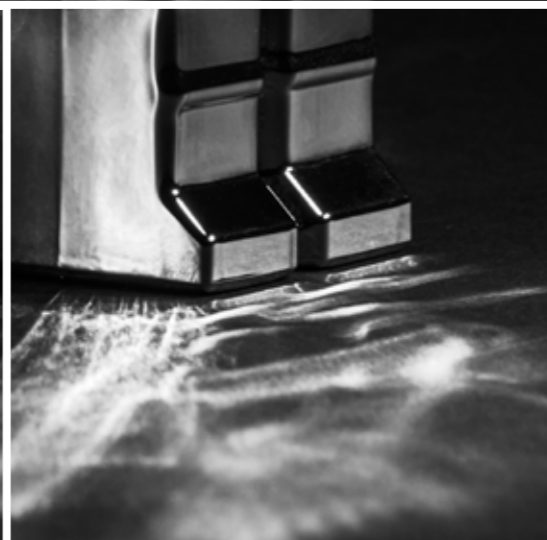
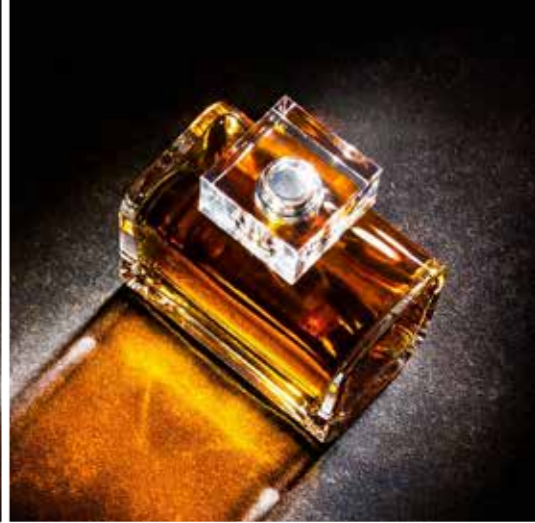
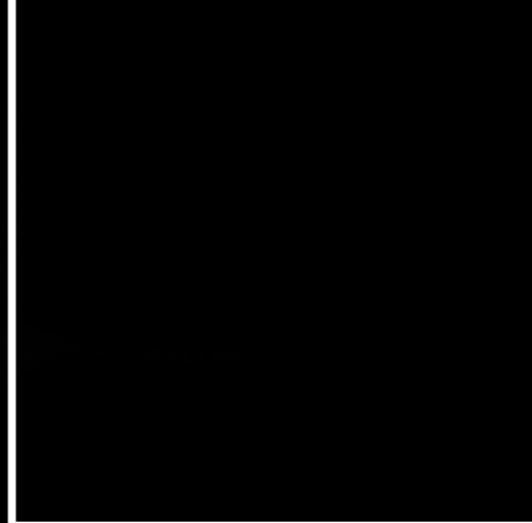
Unser Glasportfolio reicht von Klarglas mit und ohne PCR-Anteil (Post-Consumer-Recycling Scherben) über milchig-weißes Opalglas bis hin zu buntem Farbglass. Durch vielfältigste Veredelungsmöglichkeiten wie Mattierung, Farbbesprühung, Metallisierung, Lasern, Tampon- und Siebdruck, Heißprägung sowie Beklebungen geben wir jedem Flakon oder Cremetiegel das perfekte Finish.

Unsere Hauptprodukte im Kunststoffbereich sind Verschlüsse und Behälter überwiegend für die Kosmetikbranche, daneben auch für Pharma, Nahrungsmittel und technische Anwendungen. Der Einsatz alternativer Materialien ist hier ein zentrales Thema.

In allen Bereichen bieten wir sowohl Standard-sortimente als auch kundenindividuelle Lösungen und Designs von der Idee bis zum fertigen Produkt an.









UNSERE FAMILIENTRADITION

Wer seine Wurzeln kennt, weiß um die Kraft der Zweige.

Die Glasmachertradition der Familie Heinz reicht bis 1523, die des Unternehmens HEINZ-GLAS rund 400 Jahre bis 1622 zurück. Heute gehören wir HEINZ-GLAS zu den Weltmarktführern in der Herstellung und Veredelung von Glasflakons und Verschlüssen für die Parfüm- und Kosmetikindustrie. Unser Erfolgsrezept? Wir sind hier verwurzelt und gut geerdet. Das Wissen, woher wir kommen, zeigt uns den Weg, wohin wir gehen. Und es funktioniert – dank des unermüdlichen Einsatzes von 13 Generationen der Familie Heinz und ihrer treuen Mitarbeiter.

UNSERE WERTE UND UNTERNEHMENSKULTUR

Um den Erfolg der HEINZ-GLAS Group zu sichern, halten wir es für wichtig, dass alle Mitarbeiter ein gemeinsames Verständnis der Unternehmenskultur haben. Aktiv gelebte Werte und eine gemeinsame Kultur erzeugen ein Gefühl von Zusammengehörigkeit und bieten eine Grundlage für die alltägliche Arbeit. Unsere Werte verbinden uns über alle Standorte hinweg und machen es möglich, das volle Potenzial unserer Internationalität und Vielfalt in der Gruppe weltweit zu nutzen. Neben den H-E-I-N-Z-Werten haben wir die Grundsätze unserer Kultur in unserem Verhaltenskodex zusammengetragen.

Historie

Wir wissen, woher wir kommen. Und bleiben deshalb auf dem Boden.

Exzellenz

Wir arbeiten hart, um immer besser zu werden, für uns als Team und für unsere Kunden.

Innovation

Wir verwirklichen einzigartige Ideen, um Kundenwünsche zu erfüllen.

Nachhaltigkeit

Wir denken und handeln in Generationen. Und das seit 1622.

Zukunft

Wir bewahren unsere Herkunft und gestalten Zukunft.

UNSERE NACHHALTIGKEIT

Unser Ziel: Das nachhaltigste Unternehmen unserer Branche

400 Jahre an einem Ort in einer Region, umgeben von Wald, sind eine lange Zeit. In dieser Zeit ist unser Bewusstsein für die Umwelt gewachsen, bis es uns sprichwörtlich in Fleisch und Blut übergegangen ist. Wir können sagen: Nachhaltigkeit liegt in unseren Genen. Denn wir wissen, dass wir nur auf der Grundlage einer intakten Umwelt als Unternehmen erfolgreich sein können.

Von Nachhaltigkeit hat damals niemand ge-

sprochen. Doch das Bewusstsein dafür ist gewachsen. Mit den Bäumen, die für die Pottasche und die Glasschmelze gefällt wurden. Mit der Zeit, die für die Wiederaufforstung erforderlich war. Mit jeder Generation, die unser Unternehmen seit damals in eine immer neue Zukunft geführt hat. Daran hat sich nichts geändert. Heute schauen wir als Familienunternehmen auf 13 Generationen zurück, die uns Ansporn und Verpflichtung zugleich sind:



GEMEINSAM FÜR DEN SCHUTZ DES KLIMAS UND NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

Ökologisch – denn nur, wer die Umwelt im Blick behält, erhält die Ressourcen, die für jede Produktion erforderlich sind.

Ökonomisch – denn nur, wer nachhaltig wirtschaftet, erhält auch die Grundlage, auf der sich die Zukunft entwickelt.

Sozial – denn nur, wer die Herzen der Menschen gewinnt, erhält auch Mitarbeiter, die sich selbst als Teil des Teams verstehen.

Kulturell – denn nur, wer seine Region schützt und fördert, schafft sich eine Basis, um auch international erfolgreich zu sein.



UNSERE NACHHALTIGEN MEILENSTEINE

1622
Glasproduktion
Piesau | DEU

1971
Europas erste Elektro-
glasschmelzwanne
Kleintettau | DEU

1973
Erste Hybridwanne
Kleintettau | DEU

1996
Erste leichtgewichtige
Glasdose, 50 ml | 74 g

1999
Umstellung auf rein
organische, wasser-
basierte Farben und
Lacke

2011
Tropenhaus in
Kleintettau | DEU

2016
CO₂-freier Strom
aus regenerativer
Erzeugung an
allen deutschen
Standorten

2017
Kooperation
mit dem WWF
Deutschland

2019
CO₂-freier Strom aus regenerativer
Erzeugung an den Produktions-
standorten in Działdowo | POL
und Lima | PER

2021
Flexible Elektro-
schmelzwannen in
Kleintettau | DEU
und Działdowo | POL

Globale PCR-Strategie: Bis zu 50 %
PCR-Anteil

Zertifizierung des
Herstellungsprozesses für Glas mit
PCR-Anteilen



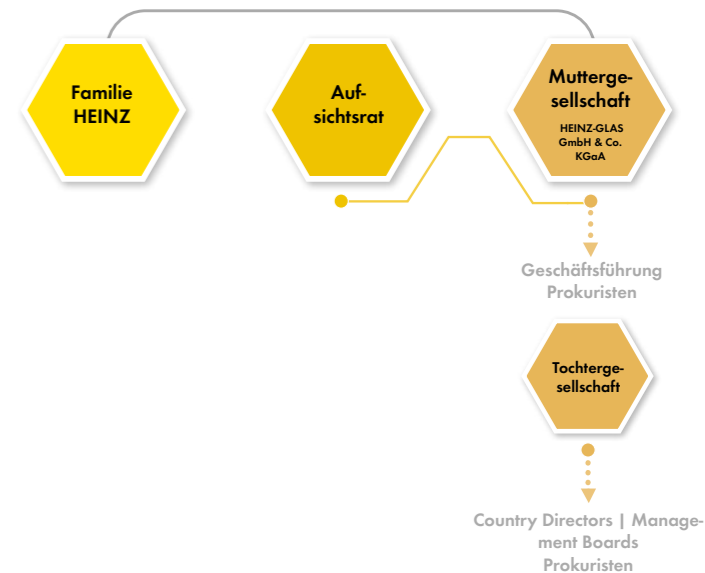
KONZERN UND MANAGEMENT

Konzernstruktur

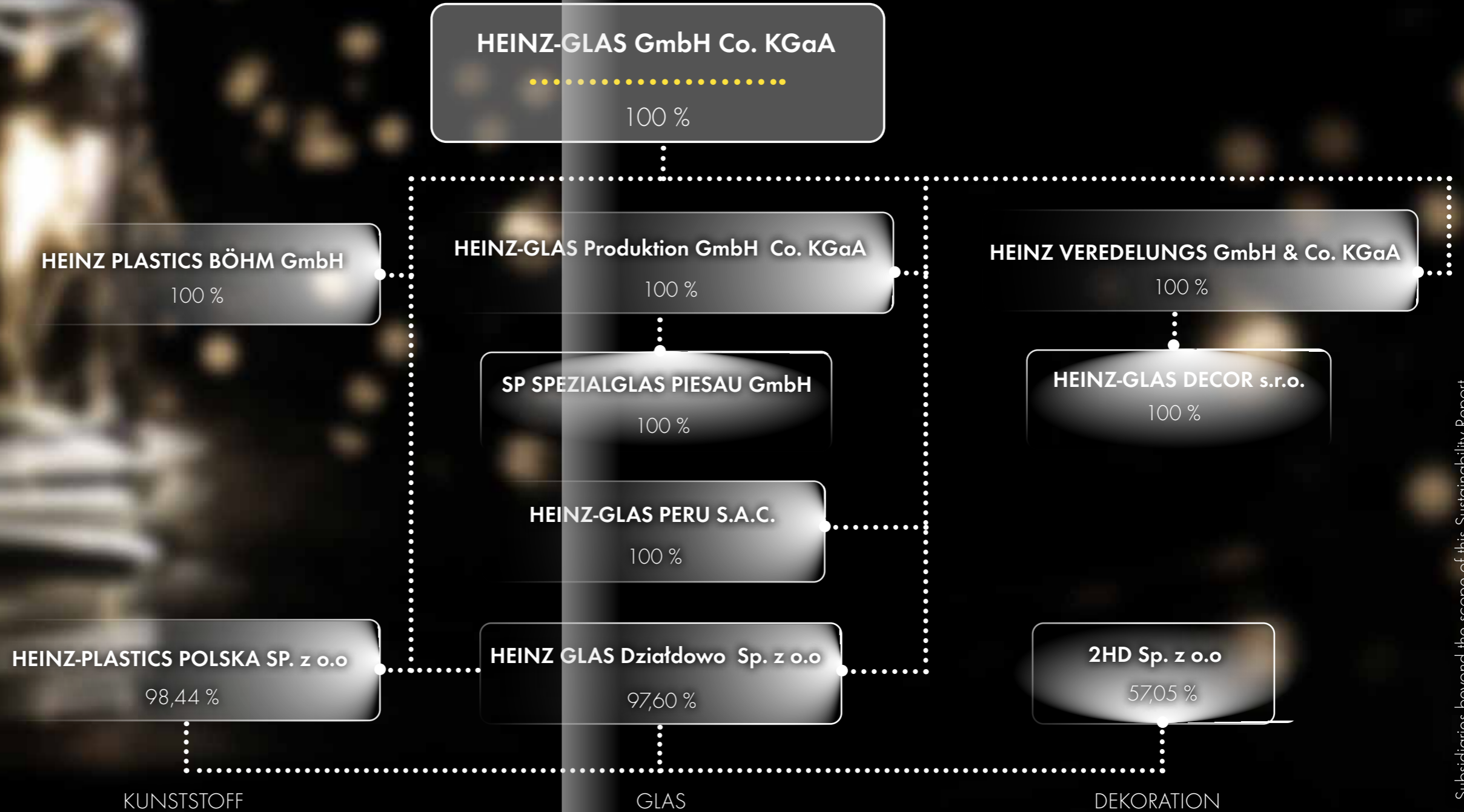
Die Muttergesellschaft der Gruppe ist die HEINZ-GLAS GmbH & Co. KGaA und wird durch einen Aufsichtsrat kontrolliert. Das Group Management besteht aus der Inhaberin und CEO Carletta Heinz sowie zwei weiteren Geschäftsführern und einer Geschäftsführerin. So wird ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis erreicht.

Jede internationale Niederlassung hat einen Country Director, der an Carletta Heinz in ihrer Funktion als CEO berichtet.

Neben den Produktionsstandorten für Glas, Kunststoff und Veredelung gehören auch Verwaltungs- und Vertriebsbüros sowie Stiftungen und Holdings zur Unternehmensgruppe. Die im Nachhaltigkeitsbericht einbezogenen Gesellschaften sind in der Erklärung zur Berichterstattung aufgelistet.



Group Management HEINZ-GLAS Group von links: Christian Fröba | Chief Operating Officer, Carletta Heinz | Inhaberin & Chief Executive Officer, Virginia Elliott | Chief Sales Officer, Frank Martin | Chief Financial Officer



RISIKOMANAGEMENT

Verantwortungsvolle, werteorientierte und nachhaltige Unternehmensführung ist die Basis für ein gesundes Wachstum und langfristigen Erfolg. Unser Chancen- und Risikomanagement ist auf eine systematische Erkennung und Realisierung von Chancen sowie das frühzeitige Identifizieren von Risiken, die den Unternehmenserfolg gefährden können, ausgelegt. Es wird aus unserer Unternehmensstrategie unter Berücksichtigung der relevanten externen und internen Chancen sowie Risiken, die sich aus wirtschaftlichen, umweltrelevanten und sozialen Gesichtspunkten ergeben können, abgeleitet.

Die Risikoidentifikation erfolgt anhand von Experteninterviews, Checklisten und Trendana-

lysen unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen, branchenspezifischen, regionalen und lokalen Lage mit anschließender Bewertung der identifizierten Chancen und Risiken und Einarbeitung in einen Maßnahmenplan.

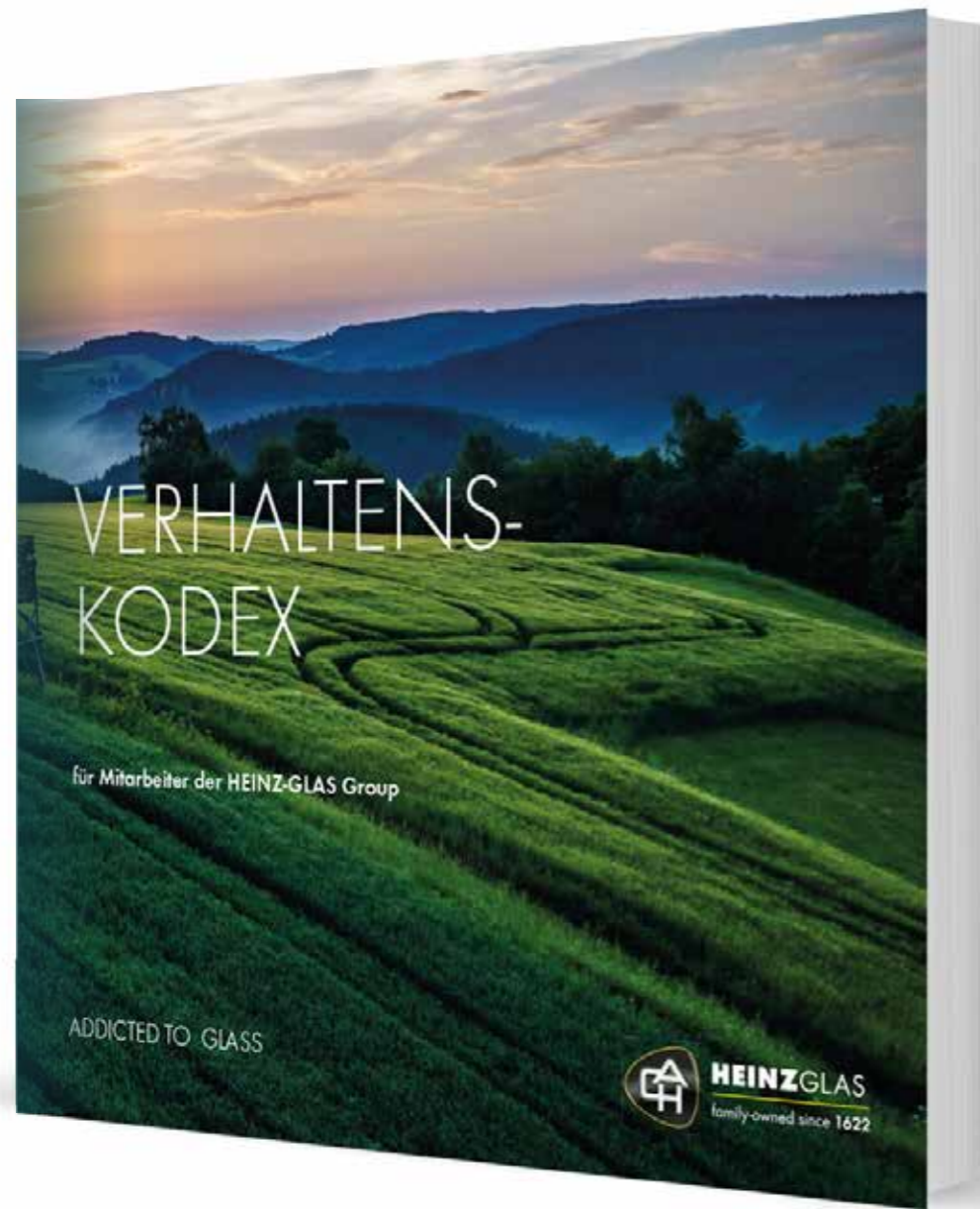
GLEICHBEHANDLUNG

Wir machen (k)einen Unterschied

Gleichbehandlung ist ein festverankerter Grundsatz in den Werten der HEINZ-GLAS Group. Ungeachtet ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Religion, Staatsangehörigkeit, sexueller Ausrichtung, sozialer Herkunft, Behinderung oder politischer Einstellung, soweit diese auf demokratischen Prinzipien und Toleranz gegenüber Andersdenkenden beruht, erhält jeder Mitarbeiter die gleichen Chancen, Unterstützung und Förderung.

Neben den gültigen Rechtsordnungen und Gesetzen der einzelnen Länder halten wir uns insbesondere an die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (UNO 1948). Auch die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit durch die ILO-Erklärung von 1998 (Verbot von

Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Diskriminierung und Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen) gelten als oberstes Gebot.



UNSER VERHALTENSKODEX

Unser gruppenweit gültiger Verhaltenskodex (Code of Conduct) vereint unsere Unternehmenswerte und unser Leitbild und schreibt verbindliche Verhaltensrichtlinien für all unsere Mitarbeiter, Führungskräfte, Stiftungsräte, Inhaber und sonstige Organe aller Unternehmen sowie für alle Lieferanten und Partner der HEINZ-GLAS Group vor. Unsere Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter, Jugend- und Auszubildendenvertretungen, Vertrauensleute und Integrationsbeauftragten der einzelnen Standorte setzen sich für die Interessen der Mitarbeiter ein und stehen als direkte Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung.

INTEGRATION

Respekt, Akzeptanz und Toleranz sind Werte, die wir von jedem unserer Mitarbeiter für jeden unserer Mitarbeiter fordern. Soziale Integration ist der wohl wichtigste Baustein, um in einer Gesellschaft fest verankert zu sein.

Deshalb fördern wir soziale Integration durch Vermittlung in lokale Sport- und Freizeitvereine und veranstalten interne Firmenevents. Bei Bedarf bieten wir Mitarbeitern Unterstützung bei Behördengängen, Wohnungssuche und sonstigen bürokratischen Anliegen durch die Mitarbeitervertretungen und Integrationsbeauftragten an. Speziell für Mitarbeiter ohne fundierte Kenntnisse der Landessprache werden innerbetriebliche Sprachkurse angeboten. Im Jahr 2019 wurden Mitarbeiter verschiede-

ner Abteilungen, Hierarchien und Nationalitäten innerhalb eines Interkulturellen Workshops am Standort Kleintettau zusammengebracht, um gemeinsam über arbeitsrelevante Themen zu sprechen und voneinander zu lernen. Insgesamt nahmen 13 Mitarbeiter aus Syrien, Gambia, Afghanistan und Deutschland teil. Welche interkulturellen Unterschiede gibt es? Wie kann man aufeinander eingehen und verschiedene Kulturen zusammenführen? Ganz nach dem Motto: Verstehen – Verständnis – Einverstanden sein. Die Interkulturellen Workshops sollen künftig auch an anderen Standorten durchgeführt werden.





GESCHLECHTER- GERECHTIGKEIT

Uns ist es wichtig, bei vergleichbarer Eignung, Qualifikation und Tätigkeit gleiche Karrierechancen für alle Geschlechter zu schaffen. Im Durchschnitt verzeichnete die Firmengruppe auf Managerebene einen Frauenanteil von rund 22 % per 31.12.2021.

Gerade junge Mädchen und Frauen möchten wir dazu motivieren und inspirieren, Berufe zu ergreifen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. Deshalb nehmen einige der Standorte Jahr für Jahr am Girls' Day – Mädchen-zukunftstag teil und geben jungen Frauen Einblick in spannende Ausbildungsberufe, um ihnen technische oder technikahe Berufsmöglichkeiten zu zeigen und vielfältige Chancen für die Zukunft zu bieten. Mehr Information unter www.girls-day.de



WEConnect International ist ein globales Netzwerk, das frauengeführte Unternehmen mit qualifizierten Einkäufern auf der ganzen Welt zusammenbringt. Wir unterstützen dieses Projekt aktiv, nicht nur weil es selbst von einer Frau geführt wird, sondern auch, weil es für Gleichberechtigung in allen Bereichen steht. Mehr Information unter www.weconnectinternational.org



KOMMUNIKATION & NACHHALTIGKEIT



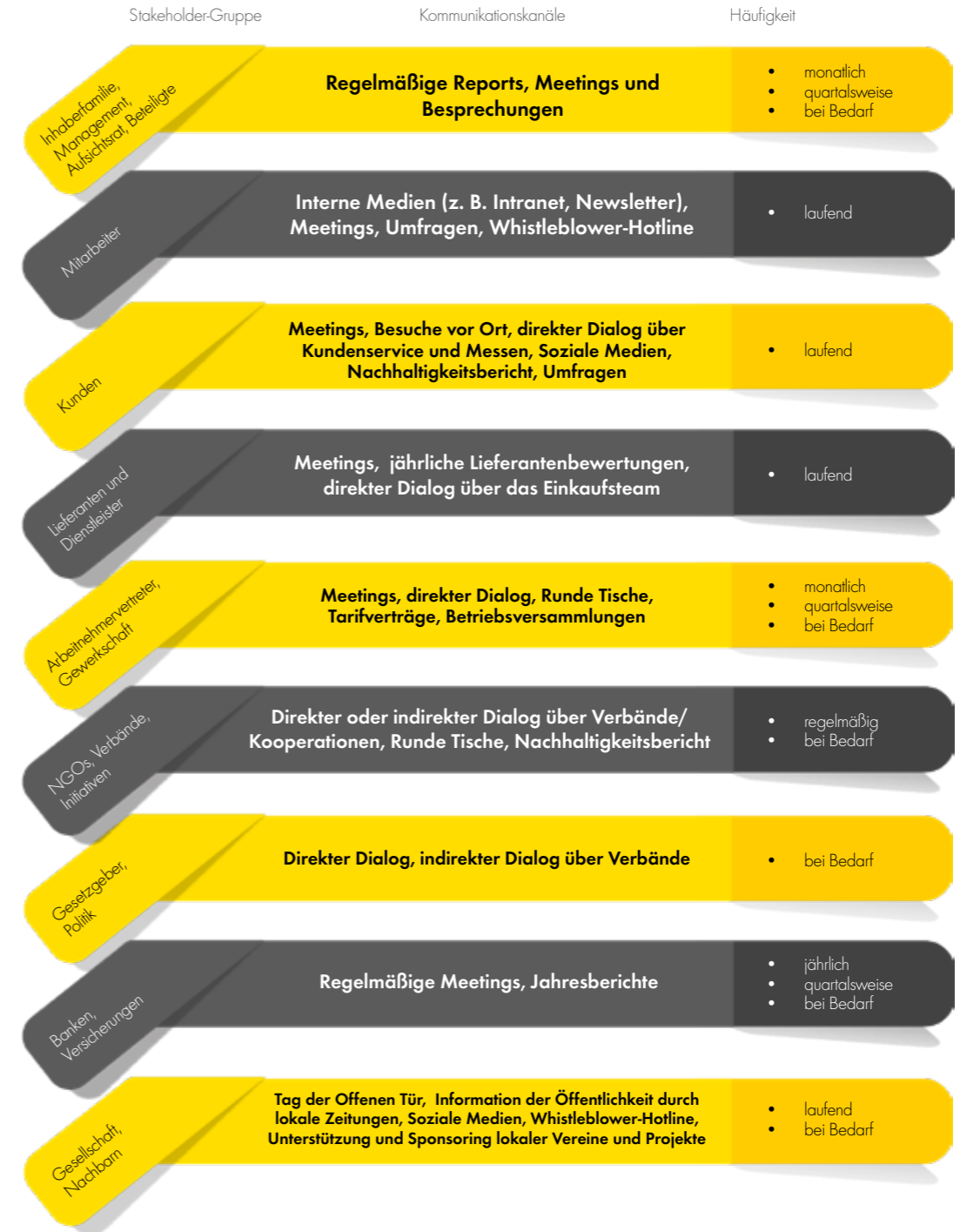
HEINZGLAS
family-owned since 1622



KOMMUNIKATION MIT STAKEHOLDERN

Wir pflegt eine stets transparente und ehrliche Kommunikation zu internen und externen Interessensgruppen (Stakeholdern), um einen vertrauensvollen Umgang und Austausch zu stärken. Es ist uns wichtig, die Erwartungen, Ansichten und Ansprüche unserer Stakeholder zu kennen. Denn sie beeinflussen maßgeblich unsere Unternehmensstrategie. Die Interessen unterschiedlicher Interessensgruppen weichen naturgemäß voneinander ab. Kommunikation ist aus unserer Sicht das am besten geeignete Mittel, um ein möglichst hohes Maß an gegenseitigem Verständnis zu erzielen. Wir sind davon überzeugt, auf diese Art und Weise einen positiven Beitrag als

Arbeitgeber, Geschäftspartner und Mitglied der Gesellschaft leisten zu können. Mittels einer intern durchgeführten Analyse wurden die für HEINZ-GLAS grundsätzlich relevanten Stakeholder identifiziert. Anhand ihrer räumlichen Nähe zum Unternehmen und ihrer strategischen Relevanz ist es möglich, deren individuelle Bedeutung zu erkennen und sie entsprechend einzugruppieren.



HINWEISGEBERSYSTEM

Anfang 2021 wurde unterstützend zur offiziellen Compliance-Stelle ein Hinweisgebersystem eingerichtet, auch Whistleblower-Hotline genannt. Das Hinweisgebersystem kann über die Website von HEINZ-GLAS aufgerufen werden. Es ist ein externes Tool, mit dem interne wie externe Stakeholder völlig anonym ohne Angabe persönlicher Daten auf potenzielle Verstöße gegen Rechtsnormen oder interne Richtlinien hinweisen können. So ist es möglich, Missstände aufzudecken, Gegenmaßnahmen einzuleiten und potenzielle Schäden für Kunden, Mitarbeiter, Umwelt, Geschäftspartner und das Unternehmen abzuwenden.



Hinweisgebersystem
<https://heinz-glas.integrityline.org/>



Compliance Stelle
compliance@heinz-glas.com

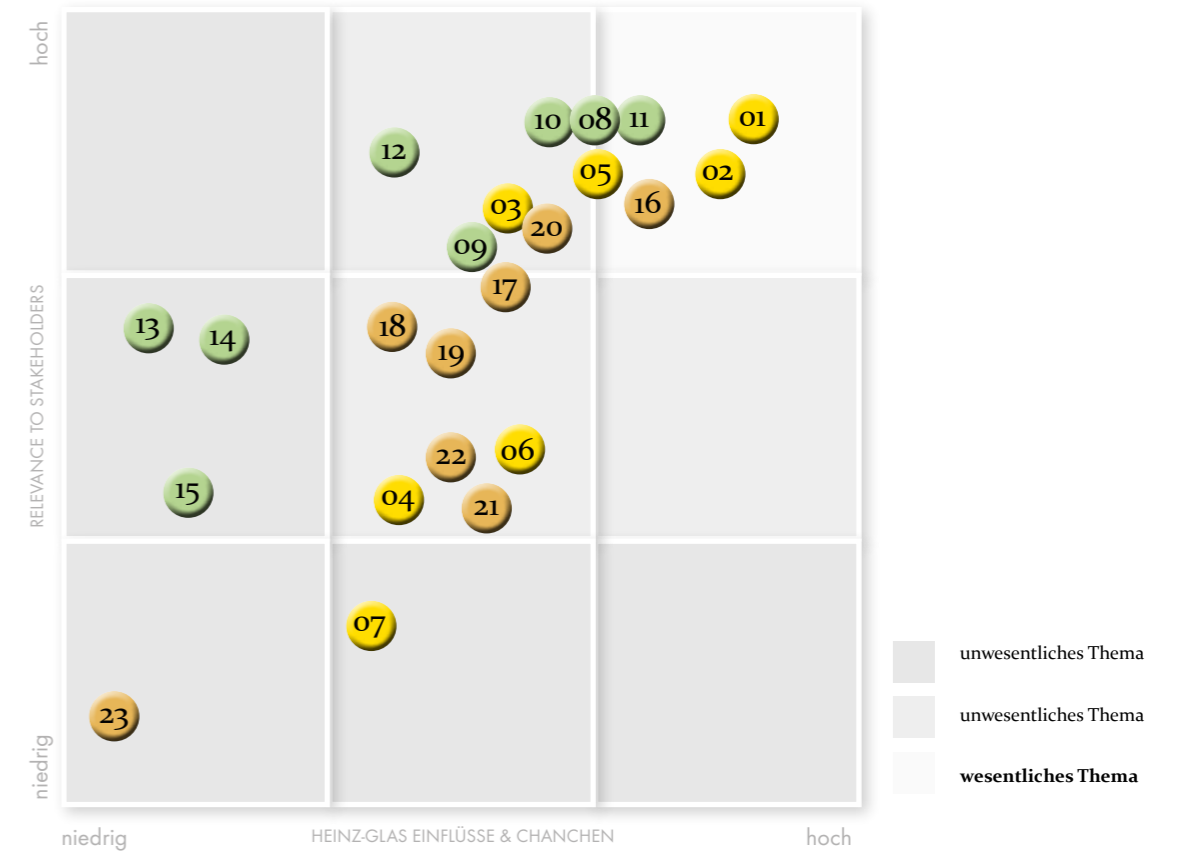
MATERIALITÄTSMATRIX

Die Bedürfnisse und Ansprüche aller relevanten Stakeholdergruppen der HEINZ-GLAS Group wurden im ersten Quartal 2021 anhand einer anonymen und unabhängigen Stakeholderbefragung identifiziert. Insgesamt nahmen 59 Stakeholder aus den Gruppen Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Nichtregierungsorganisationen, Behörden, Banken und Versicherungen an der Umfrage teil. Die Auswirkungen unseres Unternehmens auf die Bereiche Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft wurden durch das Management Board der HEINZ-GLAS Group eingeschätzt und bewertet. Die Ergebnisse beider Analysen werden nachstehend mithilfe einer Materialitätsmatrix zusammengefasst und bilden die definierten wesentlichen Themen ab, die in diesem Nachhaltigkeitsbericht fokussiert behandelt werden.

- 01 Arbeitssicherheit**
- 02 Gesundheitsschutz- und förderung**
- 03 Gleichbehandlung, Vielfalt und Chancengleichheit
- 04 Vereinigungsfreiheit
- 05 Arbeitsbedingungen**
- 06 Mitarbeitersensibilisierung
- 07 Externe Förderung im Bereich Soziales

- 08 Abfall**
- 09 Wasser
- 10 Emissionen**
- 11 Energie**
- 12 Rohstoffe
- 13 Ecodesign
- 14 Wertschöpfungskette
- 15 Externe Förderung im Bereich Ökologie

- 16 Arbeitgeberattraktivität**
- 17 Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Verhältnis
- 18 Aus- und Weiterbildung
- 19 Compliance Business Ethics
- 20 Kundenorientierung
- 21 Kommunikation
- 22 Risikomanagement
- 23 Strategische Kooperationen



GLOBAL SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDG)

Im September 2015 wurde die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung von den 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen einstimmig verabschiedet. Damit hat sich die Weltgemeinschaft 17 Ziele mit 169 Unterzielen (Sustainable Development Goals) für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt. Die 17 Ziele gelten universal und für alle Länder der UN. Sie reichen von der Beseitigung des weltweiten Hungers über die Stärkung von nachhaltigem Konsum und nachhaltiger Produktion bis hin zu Maßnahmen für den Klimaschutz.

Anfang 2021 haben wir diese 17 Ziele analysiert und sechs davon als für unser Unternehmen besonders relevant identifiziert.



Gute Gesundheitsversorgung

Wir bei HEINZ-GLAS sind der Meinung: Arbeitssicherheit und die Gesunderhaltung der Mitarbeiter sollten in jedem Unternehmen höchste Priorität genießen und stets ausgebaut und gefördert werden. Denn nur geistig und körperlich gesunde Mitarbeiter in einer sicheren Arbeitsumgebung können gute Leistungen erbringen.



Gute Arbeitsplätze und wirtschaftliches Wachstum

Mit 18 Standorten in 14 Ländern tragen wir Verantwortung für 18 unterschiedliche Regionen, Kulturen und Lebensräume. Als familiengeführtes Unternehmen investieren wir jährlich in die weltweiten Standorte, um auch weiterhin Arbeitsplätze zu sichern und ein gesundes Unternehmenswachstum zu fördern.



Maßnahmen zum Klimaschutz

Wir übernehmen Verantwortung und leisten unseren Beitrag zur Begrenzung der Erderwärmung auf unter 1,5°C. Durch die Umsetzung jährlicher Energieeffizienzmaßnahmen an allen Standorten reduzieren wir Energieverbräuche und ersetzen fossile Brennstoffe durch erneuerbare Energien. Wir kennen unseren CO₂-Fußabdruck und arbeiten stets an Emissionsreduktionsmaßnahmen.



Erneuerbare Energie

Einer der wichtigsten Energieträger bei HEINZ-GLAS ist elektrischer Strom, der für den Betrieb aller Anlagen und Maschinen unabdingbar ist. Wir beziehen bereits an fast allen produzierenden Standorten Strom aus erneuerbaren Energien und setzen uns für den Ausbau erneuerbarer Energien in den verschiedenen Ländern ein.



Verantwortungsvoller Konsum

Nachhaltiges Wirtschaften und ein schonender Umgang mit Ressourcen jeglicher Art liegen uns am Herzen. Deshalb achten wir bei der Lieferantenauswahl stets auf den Einklang ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte.



Frieden und Gerechtigkeit

Die Achtung der international anerkannten Menschenrechte ist die Grundlage all unserer Geschäftsbeziehungen. Neben den gültigen Rechtsordnungen und Gesetzen der einzelnen Länder halten wir uns insbesondere an die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (UNO 1948). Auch die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit durch die ILO-Erklärung von 1998 gelten als oberstes Gebot.

DER MENSCH IM
MITTELPUNKT



HEINZGLAS

family-owned since 1622



DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Unser größtes Kapital sind unsere Mitarbeiter. Denn es sind Menschen, die Konzepte entwickeln, Wissen aufbauen und weitergeben, Erfahrung und Können vermitteln. Es spielt für uns keine Rolle, woher ein Mensch kommt. Entscheidend ist, wohin er will. Denn Mitarbeiter können alles: Wenn wir sie weiterbilden, wenn wir ihnen Werkzeuge geben, vor allem aber, wenn wir es ihnen zutrauen.

Üblicherweise wird von den drei Säulen der Nachhaltigkeit gesprochen: Ökologie, Ökonomie und Soziales. Da es uns wichtig ist, dass bei uns die Menschen im Vordergrund stehen, haben wir den Bereich Soziales geteilt in eine gesellschaftlich-soziale und eine regional-kulturelle Komponente.



Gesellschaft und Soziales

HEINZ-GLAS schafft und sichert Arbeitsplätze.



Kultur und Leben

HEINZ-GLAS fördert aktiv die Regionen und gestaltet sie lebenswert.



Ökologie

HEINZ-GLAS vermeidet Verschwendung von Ressourcen – zum Schutz und Erhalt der Umwelt.



Ökonomie

Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Geld ist die Basis für den Erhalt der Selbständigkeit der HEINZ-GLAS Group.

ARBEITEN BEI HEINZ-GLAS

Die HEINZ-GLAS Group steht für ein faires Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis.

Tarifverträge an 90 % unserer Standorte und Betriebsvereinbarungen an allen Standorten regeln Gehälter und Löhne, Urlaubsansprüche und freiwillige betriebliche Leistungen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Die Betriebsräte der einzelnen Standorte bilden das Kontrollorgan zur Einhaltung der Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen. Bei mehrmals jährlich stattfindenden Betriebsversammlungen werden alle Mitarbeiter durch den Betriebsrat und die Geschäftsführung über betriebliche Angelegenheiten informiert. Unseren Mitarbeitern steht es grundsätzlich frei, sich über Gewerkschaften zu organisieren.

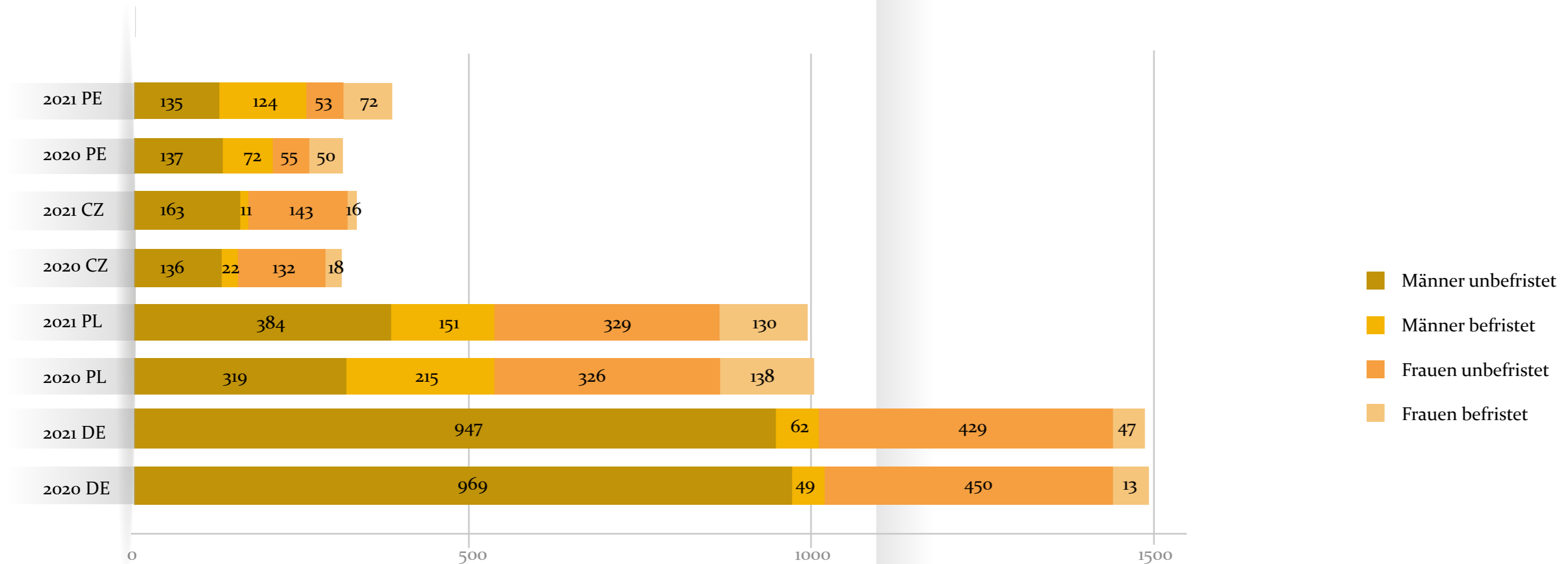
Weltweit beschäftigt die HEINZ-GLAS Group rund 3.300 Mitarbeiter. Davon sind etwa 81 % der Mitarbeiter unbefristet angestellt. Eine befristete Anstellung ist oftmals mit einer noch nicht beendeten Probezeit begründet oder mit länderspezifischen und marktspezifischen

schen Gegebenheiten. Langfristiges Ziel ist es, allen Mitarbeitern unbefristete Arbeitsverhältnisse anzubieten.

Im Verhältnis zu den festangestellten Mitarbeitern werden je nach Bedarf 5-10 % Leiharbeitskräfte an unseren Standorten eingesetzt. Auch hier ist das Ziel, zuverlässigen Arbeitskräften ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis anzubieten. Seit 2016 haben wir mehr als 185 Leiharbeitskräfte in ein festes Arbeitsverhältnis an den deutschen Standorten übernommen. Das entspricht etwa 12 % der dortigen Belegschaft.

Etwa 3 % aller Frauen und 3 % aller Männer waren 2021 bei uns in Teilzeit beschäftigt. Je nach Standort und Land variiert die Definition des Begriffs Teilzeitarbeit. An den deutschen Standorten wird beispielsweise eine Anstellung als Teilzeitarbeit definiert, sobald sie die reguläre Wochenarbeitszeit von 37,5 Stunden um eine Stunde unterschreitet.

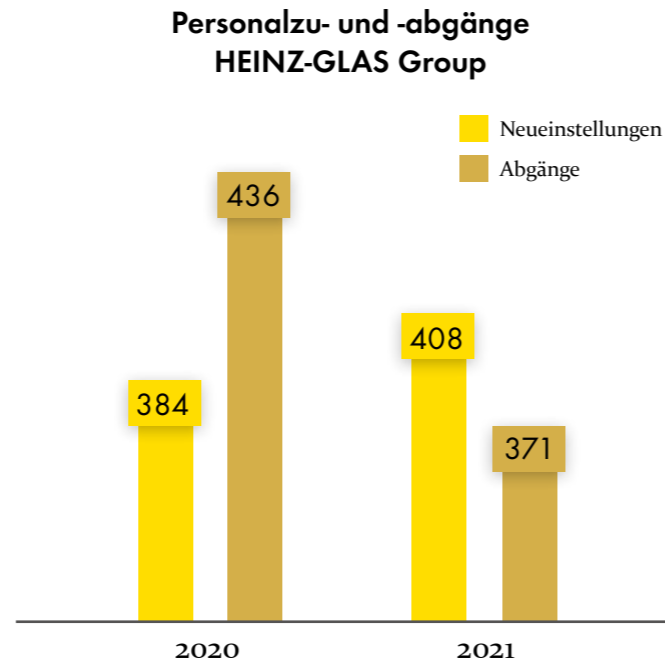
Mitarbeiter unserer Produktionsstandorte im befristeten und unbefristeten Arbeitsverhältnis



NEUEINSTELLUNGEN UND FLUKTUATION

Rund 88 % aller weltweiten Personalabgänge wurden im Laufe des Geschäftsjahres 2020 durch Neuzugänge ersetzt. 2021 wurden sogar 10 % mehr Arbeitskräfte eingestellt, als HEINZ-GLAS in diesem Jahr verlassen haben.

Eine Besonderheit gab es am peruanischen Standort in Lima: Als die Corona-Pandemie im Februar 2020 Südamerika erreichte, wurde von der peruanischen Regierung ein landesweiter Shutdown angeordnet, der auch unser Werk betraf. In Peru ist es üblich, in einem solchen Fall Arbeitsverhältnisse zu kündigen, sodass bei ausbleibender Arbeit keine Löhne mehr gezahlt werden. Wir entschieden uns gegen diese Vorgehensweise und erhielten die Arbeitsverhältnisse weitestgehend aufrecht.



2020	< 30 Jahre		30-50 Jahre		> 50 Jahre	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
DE	30	11	8	3	8	3
CZ	28	15	9	15	9	15
PE	14	12	3	8	3	8
PL	61	57	29	51	29	51
Total	133	95	49	77	49	77

Neueinstellungen HEINZ-GLAS Group per 31.12.2020

2021	< 30 Jahre		30-50 Jahre		> 50 Jahre	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
DE	28	27	33	22	4	10
CZ	16	9	23	25	4	5
PE	1	2	3	5	0	0
PL	62	34	33	47	10	5
Total	107	72	92	99	18	20

Neueinstellungen HEINZ-GLAS Group per 31.12.2021

2020	< 30 Jahre		30-50 Jahre		> 50 Jahre	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
DE	27	18	35	24	25	20
CZ	15	6	21	15	2	3
PE	2	0	4	2	0	0
PL	46	37	55	59	8	12
Total	90	61	115	100	35	35

Angestelltenfluktuation* HEINZ-GLAS Group per 31.12.2020

2021	< 30 Jahre		30-50 Jahre		> 50 Jahre	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
DE	19	7	28	15	18	12
CZ	11	8	13	13	4	3
PE	2	4	4	7	0	0
PL	45	40	35	55	16	12
Total	77	59	80	90	38	27

Angestelltenfluktuation* HEINZ-GLAS Group per 31.12.2021

* Angestelltenfluktuation: Angestellte, die die Organisation freiwillig verlassen oder aufgrund von Kündigung oder Ruhestand nicht mehr zur Verfügung stehen.

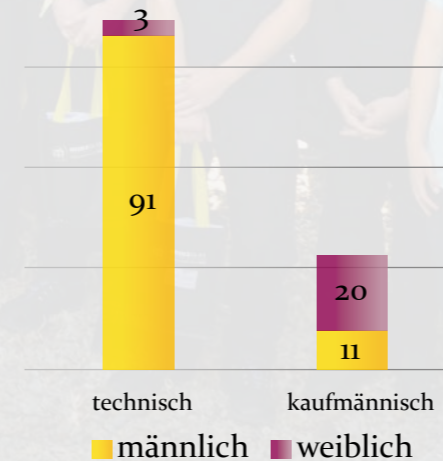
AUSBILDUNG

Wir investieren nicht nur in innovative und effiziente Technologien, sondern legen auch großen Wert auf eine fundierte Aus- und Weiterbildung von Nachwuchskräften. In neun technischen und fünf kaufmännischen Ausbildungsberufen sowie mehreren dualen Studiengängen bilden wir die Fachkräfte von morgen aus.

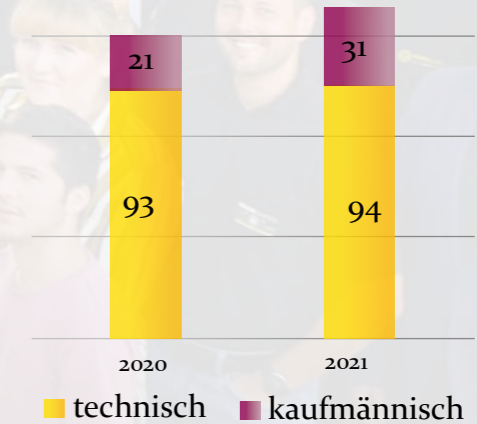
Gute Noten werden mit Prämien belohnt und bei guter Leistung wird eine Übernahme in Aussicht gestellt. Ziel ist es, den eigenen Nachwuchs bedarfsgerecht auszubilden und im eigenen Unternehmen einzusetzen. Unsere Ausbilder und Fachkräfte geben ihr Wissen gerne von Generation zu Generation weiter und sind stolz auf unsere engagierten Nachwuchskräfte – egal ob, Industrie- und Informatik-kaufleute, Mechatroniker oder Technische Produktdesigner.

Auszubildende des 1. Ausbildungsjahrs 2019 der deutschen Standorte Kleintettau, Piesau, Spechtsbrunn und Langenau mit Azubi-Paten aus vorherigen Ausbildungsjahren, Ausbildern, Betriebsräten und dem General Management der HEINZ-GLAS Group.

Auszubildende nach Geschlecht
2021 HEINZ-GLAS Group



Auszubildende nach Berufsgruppen
HEINZ-GLAS Group

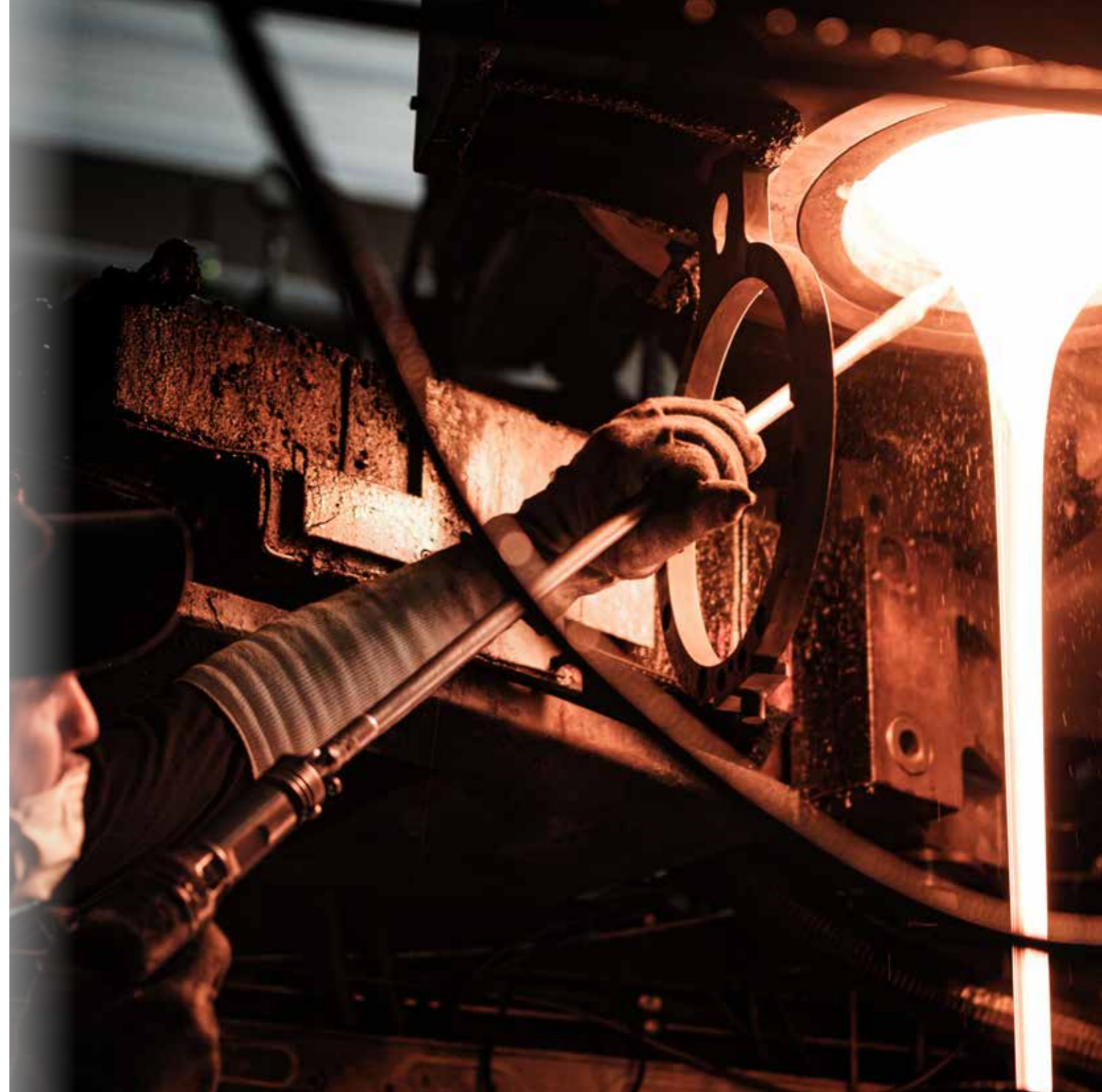


VERFAHRENSMECHANIKER FÜR GLASTECHNIK

**20.000 € Prämie für neue Azubis im Ausbildungsberuf
Verfahrensmechaniker Glastechnik**

Verfahrensmechaniker für Glastechnik sind absolute Fachexperten, die für die wachsenden Ansprüche der Kunden gebraucht werden. Wir möchten für dieses Berufsbild mehr Aufmerksamkeit und Wertschätzung schaffen und damit die eigene Zukunft sichern. Deshalb erhalten die Auszubildenden an den deutschen Standorten Kleintettau und Piesau eine Prämie in Höhe von 20.000 EUR, wenn sie sich für diese Ausbildung entscheiden, erfolgreich abschließen und anschließend ihr spezifisches Glaswissen für das Unternehmen einbringen.

Mehr Infos zum Ausbildungsangebot bei HEINZ-GLAS unter www.career.heinz-glas.com.



BENEFITS FÜR UNSERE AUSZUBILDENDEN

Bei HEINZ-GLAS bleibt keiner auf der Strecke

Unser Azubi-Mobil bringt die Auszubildenden ohne Führerschein täglich von zu Hause zu den Ausbildungsstätten an den deutschen Standorten in Kleintettau, Langenau, Spechtsbrunn oder Piesau und wieder zurück. Alternativ übernehmen wir die Ticket-Kosten für den Öffentlichen Nahverkehr und organisieren Mitfahrgelegenheiten.

- AZUBIUNTERRICHT**
Wir unterstützen dich in der Ausbildung und bei der Prüfungsvorbereitung.
- ZUSCHUSS**
Wir bezuschussen deine Fahrtkosten und Lehrmaterialien für die Schule.
- AZUBIMOBIL**
Wir fahren dich zur Arbeit und wieder zurück.
- MITARBEITER WERBEN MITARBEITER**
Wir zahlen bis zu 1.500 € Prämie für einen neuen Kollegen.
- PATENSYSTEM**
Dein Pate unterstützt dich und steht dir mit Rat und Tat zur Seite.
- 20.000 PRÄMIE**
Leistungsträger? Wir belohnen gute Noten mit Prämien.
- WEIHNACHTS- & URLAUBSGELD**
Für die schönsten Zeiten im Jahr gibts bei uns Extra-Gehalt.
- ÜBERNAHMEGARANTIE**
Bei guten Leistungen ist deine Übernahme nach der Ausbildung garantiert.

SCHULUNGEN UND WEITERBILDUNGEN

Unsere Menschen und ihr Wissen bilden den Grundstein für unseren Erfolg. Deshalb bieten wir laufend ein breites Weiterbildungsangebot in den Bereichen Fach-, Führungs-, Sprach- und Sozialkompetenz.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten 2020 und 2021 an den weltweiten Standorten leider nur sehr eingeschränkt Schulungen und Weiterbildungen durchgeführt werden, was folglich zu geringeren Weiterbildungskosten führte.

Im Rahmen des Talent Managements bieten wir unseren Mitarbeitern eine individuelle Entwicklungsplanung innerhalb des Unternehmens an

und unterstützen Weiterqualifizierungsvorhaben wie Studien, Aufstiegsfortbildungen, Quer- und Nachqualifizierungen. Absolventen werden beste Einstiegsmöglichkeiten geboten, beispielsweise durch ein- bis zweijährige Traineeprogramme mit internationalen Bausteinen. Mehr Infos zu den Karrieremöglichkeiten bei HEINZ-GLAS unter www.career.heinz-glas.com



ICH MÖCHTE MICH ENTWICKELN.

Weiter gehts ...

„Ich fühle mich stolz, dass ich geschafft habe zu überzeugen, was ich kann“

MANUELA RUPPRECHT
Manu kommt ursprünglich aus Berlin und hat 2009 den Weg nach Piesau zu HEINZ-GLAS gefunden. Nach 3 Jahren bei einer Leiharbeitsfirma schaffte sie den Sprung in ein festes Arbeitsverhältnis. Mit ihrem unermüdlichen Engagement und dem festen

Vorsatz, immer mit Leistung und Mühe herauszustechen, ist sie jetzt als stellvertretende Schichtleiterin in Piesau im Einsatz. Damit beweist Manu, dass man alles erreichen kann, wenn man am Ball bleibt und die eigenen Ziele nicht aus den Augen verliert.

GEMEINSAM FÜR MEHR BILDUNG

Um das Bildungsangebot international an allen Standorten auszubauen und zu fördern, unterstützen und kooperieren wir mit vielen lokalen und überregionalen Institutionen und Verbänden.

- AHK Polen - Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer
- AHK Frankreich - Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer
- AHK Tschechische Republik – Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer
- AHK Indien - Deutsch-Indische Handelskammer
- Berg- und Hüttenakademie Krakau (Akademia Górniczo-Hutnicza im. Stanisława Staszica w Krakowie)
- WWF Schülerakademie 2°Campus
- Förderverein des staatlichen Berufsschulzentrums Arnstadt-Illmenau e.V.
- Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth
- Industrie- und Handelskammer Südthüringen
- Berufsbildungszentrum BBZ Alexander von Humboldt Peru
- Karrierenetzwerk wi-career
- Ostthüringischer Ausbildungsverbund e.V.
- Regionale Handelskammer der Region Karlsbad
- SENATI Nationaler Ausbildungsdienst für Industriearbeit Peru

BETRIEBLICHE LEISTUNGEN

Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, unseren Mitarbeitern nicht nur einen sicheren Arbeitsplatz zu bieten, sondern auch attraktive standortbezogene Zusatzleistungen, die über die gesetzlichen Forderungen hinausgehen.

Wasserspender an unseren Standorten ermöglichen allen Mitarbeitern jederzeit Zugang zu frischem, sauberem Wasser. 2021 haben alle Beschäftigten der polnischen Standorte eine eigene Wasserflasche mit persönlichem Namensaufdruck bekommen. Die Flaschen aus Tritan sind leicht, unzerbrechlich, temperaturbeständig und frei von BPA, Schwefel, Stickstoff, Blei, Quecksilber. So tun wir etwas für die Gesundheit unserer Mitarbeiter und helfen gleichzeitig, den Abfall durch Einwegflaschen zu reduzieren.





ARBEITGEBER FÜR DIE REGIONEN

Sind die Menschen bei HEINZ-GLAS die Zweige, die die Früchte tragen, so sind die Regionen, in denen wir ansässig sind, unsere Wurzeln, unser Acker und Boden. Sie geben unseren Beschäftigten und uns Halt und eine Heimat, prägen unsere Kultur und unser Leben. Mit 18 Standorten in 14 Ländern tragen wir Verantwortung für 18 unterschiedliche Regionen, Kulturen und Lebensräume.

Als familiengeführtes Unternehmen möchten wir in allen Regionen ein wertvoller, beständiger Arbeitgeber sein. Die Nähe zu den Mitarbeitern und die Verbundenheit mit den einzelnen Standorten sind uns eine Herzensangelegenheit.



REGIONALE PROJEKTE UND INITIATIVEN

Europäisches Flakonglasmuseum

Im Europäischen Flakonglasmuseum in Kleintettau tauchen die Besucher in die fünftausendjährige Geschichte des Glases ein. Neben der facettenreichen Duft- und Kosmetikkultur von einst und heute faszinieren Riechproben für die Nase ebenso, wie die Dauerausstellung „Parfümflakons – Eine Zeitreise durch das 20. Jahrhundert“ mit erlesenen Flakons, Werbeplakaten und Duftaccessoires europäischer Nobelmärken.

Highlights sind die Besuchertribüne, die einen Einblick in die hochmoderne Flakonproduktion von HEINZ-GLAS gewährt, und die Vorführungen am Halbautomaten, bei denen die Besucher

selbst zum Glasmacher werden.

Seit Eröffnung des Europäischen Flakonglasmuseums 2008 ließen sich rund 63.000 Besucher von der Glasmacherkunst verzaubern.

Wir unterstützen dieses private Museum des Glasbewahrervereins am Rennsteig e. V. mit Spenden und stellen die Räumlichkeiten zur Verfügung. www.flakonglasmuseum.eu

EUROPÄISCHES
Flakon
GLASMUSEUM
AM RENNSTEIG IN KLEINTETTAU

Hochlandrinderzucht am Rennsteig

Im Kampf gegen die drohende Verbuschung und Versteppung der brachliegenden Felder im oberen Frankenwald wurde 1979 die „Schottische Hochlandrinderzucht Frankenwald GmbH“ gegründet. Deren Ziel war es, die robusten Hochlandrinder in die Region zu holen, um Flächen zu beweidern, die nicht oder nur schwer bewirtschaftet werden konnten.

Mittlerweile weiden rund 140 Hochlandrinder auf 130 Hektar Land rund um Kleintettau.

Die „Schottische Hochlandrinderzucht Frankenwald GmbH“ ist die älteste deutsche Herdbuchzucht und Mitglied der Highland Cattle Society SCIO.

Parkanlage für Mensch und Tier

Am polnischen Standort Działdowo macht HEINZ-GLAS das Stadtzentrum grüner: 2021 gestalteten wir im Rahmen eines gemeinnützigen Projekts eine Parkanlage. So wurde aus einer brachliegenden Fläche eine grüne Oase für Anwohner und Besucher. Der Park ist nun ein attraktiver Erholungsort und Treffpunkt für Jung und Alt.

Hier heißt es: Rasen betreten erwünscht! Denn die Parkanlage soll durch aktive Nutzung der Rasenflächen künftig weniger häufig gemäht werden müssen. Dies reduziert Lärm, Emissionen und der Rasen benötigt weniger Wasser. Außerdem wurden zwei Insektenhotels errichtet, die ein funktionierendes Ökosystem unterstützen sollen.

Tropenhaus am Rennsteig

In Kleintettau, einer klimatisch eher rauen Region, werden innerhalb eines gemeinsamen Forschungsprojektes mit der Universität Bayreuth und der Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan-Triesdorf, subtropische und tropische Früchte in Bio-Qualität sowie Speisefische produziert. Unter dem Namen Klein-Eden entstand hier ab August 2011 eine Gewächshausanlage mit ca. 3.500 m² Fläche, ein erstes Referenzprojekt für die energieeffiziente industrielle Abwärmenutzung im Niedrigtemperaturbereich.

Unser rund 500 m entfernter Produktionsstandort in Kleintettau liefert die dafür benötigte Abwärme direkt ins Tropenhaus. 2020 waren es rund 1.618 MWh.

www.tropenhaus-am-rennsteig.de

Das Tropenhaus



am Rennsteig

in Klein Eden



SPENDEN FÜR DIE REGIONEN

Um Kultur und Leben aktiv mitzugestalten und Raum für Veränderung zu schaffen, fördern wir bewusst das gesellschaftliche Miteinander in den Regionen unserer Standorte. Dafür unterstützen wir soziale Einrichtungen und Initiativen, Kindergärten, Schulen, Feuerwehren und vieles mehr durch Spenden.

Auch ein lebendiges Vereinsleben in den Orten, in denen unsere Mitarbeiter wohnen, stärkt die Gemeinschaft. Wir fördern Sport-, Musik- und andere Vereine durch Sponsoring und Werbepartnerschaften, was dem gesellschaftlich-kulturellen Miteinander zugutekommt.

Darüber hinaus kooperieren wir mit Unternehmen aus der Region, um unseren Beschäftigten Einkaufsvorteile zu bieten und gleichzeitig die Firmen vor Ort bei der Kundenbindung zu unterstützen. Von der Confiserie über den Baustoffhandel bis hin zum Autohaus sind Rabatte zwischen 5 und 70 % möglich.

Die HEINZ-GLAS Group spendete 2020 rund 39.000 EUR und 2021 rund 81.000 EUR an gemeinnützige Einrichtungen und Initiativen, wie zum Beispiel:

- Bayerisches Rotes Kreuz
- Europäisches Flakonglasmuseum
- Förderverein Deutsches Verpackungsmuseum e.V.
- Genussregion Oberfranken e.V.
- Industrie-Pensions-Verein e.V.
- Innovations-Zentrum Region Kronach e.V.
- KLEIN EDEN - Tropenhaus am Rennsteig
- KRONACH Creativ e.V.
- Lebensqualität für Generationen
- Marketing Club Oberfranken e.V.
- Obenauf-thueringen
- Oberfranken Offensiv e.V.
- Rennsteigregion am Frankenwald e.V.
- WIR – Wirtschaft – Innovation – Region zwischen Rennsteig und Main e.V.

CO₂-Spende

In unserer Firmenfahrzeugrichtlinie steht: „Die HEINZ-GLAS Group spendet jährlich für jedes neu angeschaffte Firmenfahrzeug mit einer CO₂-Emission bis zu 110 g/km einen Betrag von 1.622 EUR an eine gemeinnützige Organisation zur Förderung der Nachhaltigkeit, insbesondere in den Bereichen Ökologie und Soziales.“ Diese Selbstverpflichtung nehmen wir sehr ernst.

Im Jahr 2020 haben wir 12.000 EUR an Pflegefamilien in den Landkreisen Kronach und Sonneberg gespendet, um das bürgerschaftliche Engagement dieser Familien zu honorieren.



2021 gingen 4.000 EUR an die Sonneberger Tafel, mit denen die Anschaffung eines neuen Kühltransporters ermöglicht wurde. So konnten wir gleich drei nachhaltige Aspekte bedienen: der Lebensmittelverschwendung entgegenwirken, bedürftigen Menschen helfen und ein modernes Fahrzeug mit geringeren Emissionen auf die Straße bringen.

Weitere 7.300 EUR spendeten wir im Jahr 2021 an den Verein zur Förderung sozialer Maßnahmen e.V. im Landkreis Kronach. Der Verein hilft Familien und Jugendlichen, die unverschuldet in Not geraten sind und akute finanzielle Probleme haben.

Weihnachtsspende für soziale Initiativen in Polen

Im polnischen Działdowo überraschten wir die Initiative SZLACHETNA PACZKA und die Polnische Vereinigung für Menschen mit geistiger Behinderung PSONI im Dezember 2021 mit einer Spende über 15.000 PLN (rund 3.200 EUR).

SZLACHETNA PACZKA setzt sich für bedürftige Menschen ein, die in großer Armut leben, schwere Schicksalsschläge erleiden mussten und auf Hilfe angewiesen sind.

PSONI hilft Menschen mit geistiger Behinderung, unterstützt Familien und Betroffene in allen Lebensbereichen und setzt sich für Gleichbehandlung und Chancengleichheit ein. Die Vereinigung hat das Ziel, Betroffenen die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen und entsprechende gesetzliche Regelungen zu erwirken.



CORONA-PANDEMIE

Die Corona-Pandemie hat uns allen viel abverlangt. Nicht zuletzt verdanken wir es der Flexibilität, dem Verständnis und der Loyalität unserer Mitarbeiter, dass wir auch weiterhin mit Weitsicht und Tatendrang in die Zukunft blicken können.

Unsere HEINZ-GLAS Corona Notfallteams arbeiteten seit Beginn der Pandemie eng mit Betriebsärzten und den lokalen Gesundheitsämtern zusammen, um auf dem aktuellen Stand der Regelungen und Vorschriften zu sein und Maßnahmen schnell und gezielt anzupassen.

Mit unseren internen Covid-19-Regelungen setzten wir an allen Standorten die nationalen gesetzlichen Vorgaben konsequent um. Dabei war stets das Ziel, die Mitarbeiter vor Ansteckungen zu schützen und eine Ausbreitung des Virus so weit wie nur möglich einzudämmen.

Die Regelungen wurden laufend aktualisiert und an das Infektionsgeschehen angepasst. Trotz der Schutzmaßnahmen gab es in den Jahren 2020 und 2021 innerhalb der HEINZ-GLAS Group weltweit 701 bestätigte Corona-Fälle, davon 203 in 2020 und 498 in 2021. Das entspricht rund 20 % der Mitarbeiter.

HYGIENEKONZEPT UND WEITERE SCHUTZMASSNAHMEN

Es wurden unter anderem folgende Maßnahmen getroffen:

- Ausgabe und Tragepflicht von Mund-Nasen-Schutz
- Anbringung von Desinfektionsmittelspendern
- Kontaktlose Temperaturmessungen
- Impfangebote vor Ort
- SARS-CoV-2 Selbsttests
- Mobile Office für alle Mitarbeiter, deren Tätigkeit es zuließ
- Ausbau digitaler Lösungen und virtueller Meetings
- Beschilderungen in allen Gebäuden, um an die Hygienevorschriften zu erinnern
- Kontinuierliche Kommunikation zu den intern gültigen Regelungen sowie den gesetzlichen Vorgaben und Maßnahmen

Spezielle Maßnahmen am Standort Peru 2020:

- Kostenfreie Sammeltransporte zur Arbeitsstätte und zurück, um öffentliche Verkehrsmittel zu meiden
- Mitarbeiter erhielten die wichtigsten Lebensmittel und präventive Schutzmittel nach Hause geliefert, um eine Ansteckung beim Einkaufen zu vermeiden
- Psychologische Unterstützung der Mitarbeiter und deren Familien bei Verlust eines Familienmitglieds aufgrund einer Covid-19-Erkrankung

WIRTSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN DER PANDEMIE

Die Ausbreitung des Corona-Virus stellte uns nicht nur vor gesellschaftliche, sondern auch vor wirtschaftliche Herausforderungen.

Die Umsatzerlöse auf Konzern-Ebene lagen 2020 knapp 20 % unter Plan. Die Dauer der Pandemie und damit die zukünftige wirtschaftliche Lage waren nicht planbar. In allen Bereichen wurden Mitarbeiter und Führungskräfte für die Gesamtsituation sensibilisiert und gemeinsam verschiedenste Maßnahmen zur Kostensenkung und Liquiditätssicherung umgesetzt

Um Arbeitsplätze zu sichern, wurde zum 1. April 2020 für Teilbereiche der Unternehmens-

gruppe Kurzarbeit beantragt. Das bedeutete für unsere Mitarbeiter deutliche Einkommenseinbußen. Wir stockten deshalb das gesetzliche Kurzarbeitergeld auf, sodass jeder betroffene Mitarbeiter weiterhin rund 80 % des vorherigen Nettoentgelts erhielt.

Unser Glashütten-Standort in Peru war aufgrund eines staatlich angeordneten Shut-Downs gezwungen, den laufenden Wannenaufbau sofort zu stoppen, sodass von März bis Oktober 2020 nicht produziert werden konnte.

In der zweiten Hälfte des Jahres 2021 zeichnete sich eine deutliche Erholung ab. Die betriebs-

wirtschaftlichen Kennzahlen kamen nach und nach wieder auf Vor-Corona-Niveau. Umsätze und Auftragseingang stabilisierten sich und ließen hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Wir haben die Krisenzeit genutzt, um das Produktportfolio anzupassen und uns auf dem globalen Markt neu auszurichten. Lag unser Fokus vor der Pandemie noch stark auf der Produktion edler und luxuriöser Parfumflakons, so gehören nun auch Skin Care, Lifestyle, Home Fragrance und Spirituosen zum Portfolio.



KLIMASCHUTZ DURCH DIGITALISIERUNG

Der positive Nebeneffekt der Pandemie liegt in der Digitalisierung, die 2020 und 2021 schneller Einzug in unsere Arbeitsabläufe gehalten hat, als es ohne Corona der Fall gewesen wäre.

Die Arbeit im Mobile Office machte eine digitale Abwicklung vieler Tätigkeiten notwendig. Die Entwicklung, Akzeptanz und Verbesserung der Usability digitaler Lösungen haben dadurch einen enormen Schub erhalten. Es entfielen Fahrtwege zur Arbeitsstätte, Dienstreisen wurden durch Video-Calls ersetzt und immer mehr Tätigkeiten wurden papierlos erledigt.

Auch viele Weiterbildungen und Schulungen konnten nicht in Präsenz stattfinden. Ein E-Learning-Tool schaffte Abhilfe und stellt allen Mitarbeitern aus Produktion und Verwaltung

digitale Lerninhalte zur Verfügung. Pflichtschulungen können nun beispielsweise zu einem individuell passenden Zeitpunkt und von allen Mitarbeitern nach und nach absolviert werden. Wir führten im Jahr 2020 DocuSign ein, eine führende Plattform für elektronische Signaturen. Sie ermöglicht es, Dokumente wie etwa Verträge, Vereinbarungen oder Genehmigungen vollständig digital und rechtssicher von praktisch jedem Gerät aus zu unterzeichnen, zu verarbeiten und zu versenden. DocuSign wird an den Standorten in Deutschland, Peru und Polen genutzt und soll im Laufe des Jahres 2022 auch an den restlichen Standorten ausgerollt werden.

■ 2020 ■ 2021 ■ 2022

4.617kg weniger CO2-Emissionen



48.339l Wasser gespart



1.967 kg Holz gespart



319 kg weniger Abfall



Laut Schätzungen der Plattform DocuSign wurden durch unsere Nutzung seit März 2020 diese Einsparungen erzielt.

Seit März 2020 bis 31.12.2021 wurden bereits rund 3.091 digitale Signiervorgänge angestoßen. Die Nutzung sorgt für verkürzte Bearbeitungszeiten und wirkt sich positiv auf unsere Ökobilanz aus, da jeder elektronische Signiervorgang Verbräuche von Holz und Wasser und die Entstehung von Abfall und Emissionen reduziert.

GEMEINSAM
MEHR ERREICHEN



HEINZGLAS

family-owned since 1622



MITGLIEDSCHAFTEN UND KOOPERATIONEN

Unsere Kooperationen und Mitgliedschaften innerhalb und außerhalb der Glas- und Kunststoffbranche stärken uns darin, ein nachhaltiger und zukunftsweisender Partner für Kunden, Lieferanten und andere Geschäftspartner zu sein. Wir setzen uns gemeinsam mit unseren Partnern dafür ein, Prozesse und Richtlinien so zu gestalten, dass das Ziel der 1,5° Erderwärmung erreicht wird, Wirtschaft und Gesellschaft gestärkt und Netzwerke ausgebaut werden. Gemeinsam für eine gesunde Umwelt und eine zukunftsfähige Wirtschaft.

Bundesarbeitgeberverband Glas und Solar e.V.	Mitglied
Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V.	Mitglied
Bundesverband Glasindustrie e. V. (BV Glas)	Mitglied
Close The Glass Loop	Industrie-Initiative
Deutsche Glastechnische Gesellschaft e.V.	Mitglied
DVI Deutsches Verpackungsinstitut e.V.	Mitglied
FEVE The European Container Glass Federation	Mitglied
Friends of Glass	Mitglied Initiative der FEVE
IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V.	Mitglied
Initiative Energieeffizienz-Netzwerke: Rennsteigenergie 3.0	Mitglied Netzwerkträger BV GLAS
Klimaschutz-Unternehmen - Die Klimaschutz- und Energieeffizienzgruppe der Deutschen Wirtschaft e.V.	Mitglied
KNF Kunststoff-Netzwerk Franken e.V.	Mitglied
STOWARZYSZENIE Polski Ruch Czystszej Produkcji - POLISH CLEAN PRODUCTION MOVEMENT	Unterstützer
POLSKI ZWIĄZEK PRZEMYSŁU KOSMETYCZNEGO – Der Polnische Verband der Kosmetikindustrie	Mitglied
Reciclame Perú	Mitglied
Risk Management Association e.V.	Mitglied
SPICE The Sustainable Packaging Initiative for CosmEtics	Mitglied
Umwelt- und Klimapakt Bayern	
Verband der Wirtschaft für Emissionshandel und Klimaschutz e. V.	Mitglied
WWF Deutschland (World Wide Fund For Nature)	
WWF Schülerakademie 2°Campus	Kooperation Hauptsponsor

WWF Deutschland

Der World Wide Fund For Nature (WWF) ist mit 90 Büros in mehr als 40 Ländern eine der größten und erfahrensten Naturschutzorganisationen der Welt. Weltweit unterstützen ihn rund fünf Millionen Förderer. Rund um den Globus führen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktuell 1.300 Projekte zur Bewahrung der biologischen Vielfalt durch. Seit 2017 sind wir Partner des WWF Deutschland und engagieren uns für den Schutz des Klimas und für Nachhaltiges Wirtschaften. Schwerpunkte der Zusammenarbeit sind die Energiewende, die Entwicklung von wissenschaftsbasierten Klimazielen und die Sensibilisierung der Belegschaft für nachhaltige Themen.

Wir sind außerdem Hauptsponsor der WWF Schülerakademie 2°Campus. Hier forschen jedes Jahr 20 Jugendliche gemeinsam mit führenden Klimawissenschaftler/-innen in den Sektoren Mobilität, Energie, Ernährung und Wohnen.

Mehr Informationen unter www.wwf.de/



SPICE The Sustainable Packaging Initiative for Cosmetics

Im Mai 2018 starteten L'Oréal und Quantis die vorwettbewerbliche Initiative SPICE, der mittlerweile 29 globale Kosmetikmarken und

Organisationen entlang der Verpackungswertschöpfungskette angehören, darunter auch HEINZ-GLAS. Die Initiative bringt Organisationen der Kosmetikindustrie zusammen, um gemeinsam Methoden und Werkzeuge zu entwickeln, die auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten: die Zukunft nachhaltiger Verpackungen gemeinsam zu gestalten. Mehr Informationen unter: www.open-spice.com



Reciclame Recycling Initiative Peru

Reciclame ist eine gemeinnützige Initiative nationaler und multinationaler Unternehmen, die im Bereich Recycling tätig sind.

HEINZ-GLAS Peru ist Mitglied der Initiative, wie auch Coca Cola, Nestlé, Natura, Tetra Pak, Owens-Illinois, Backus und andere. Reciclame arbeitet mit Regierungen, Unternehmen und Wissenschaft zusammen und stellt Informationen und Instrumente zur Verfügung, die den Übergang von der linearen Wirtschaft zur Kreislaufwirtschaft fördern.

Ein Team von Fachleuten berät die Mitglieder



bei der Durchführung innovativer Projekte mit dem Schwerpunkt Recycling. Mehr Informationen unter: www.reciclame.org/

IK-Initiative „Null Granulatverlust“

Weltweit kooperieren Kunststoffverbände unter dem Namen „Zero Pellet Loss“, um den Verlust von Kunststoffgranulaten entlang der gesamten Lieferkette zu verhindern. Mit der Initiative „Null Granulatverlust“ schließt sich auch die IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V. dieser globalen Initiative an.

HEINZ PLASTICS Böhme hat sich freiwillig dazu verpflichtet, die nötigen technischen und organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, um den Verlust von Granulat durch Leckagen zu vermeiden und sicherzustellen, dass dieses nicht in die Umwelt gelangt.

Durch Umbauten an unseren Granulat-Silos konnten wir dieses Ziel erreichen. Mehr Informationen unter www.kunststoffverpackungen.de



Close The Glass Loop

Close the Glass Loop ist eine Aktionsplattform verschiedener Stakeholder mit dem Ziel, die Glassammlung und die Recycling-Wertschöpfungskette miteinander zu verbinden und ein

Programm zu etablieren, das zu mehr Bottle-to-Bottle-Recycling führt.

Die gesamte Wertschöpfungskette ist am Recycling beteiligt: vom Glasproduzenten über den Markeninhaber und den Abfüller bis hin zum Verbraucher, dem Glasaufbereiter, dem Sammler und den Kommunen.

Wir unterstützen diese Initiative und das Ziel, die Recyclingrate auf 90 % bis 2030 zu erhöhen. Mehr Informationen unter <https://closetheglassloop.eu/>

Programme zu etablieren, das zu mehr Bottle-to-Bottle-Recycling führt.



**STOWARZYSZENIE POLSKI RUCH CZYSTSZEJ PRODUKCJI
POLNISCHE BEWEGUNG FÜR SAUBERERE PRODUKTION**

Der Verband der polnischen Cleaner Production-Bewegung setzt sich für den Umweltschutz in Unternehmen und anderen Organisationen ein. Hier geht es darum, Umweltverschmutzung und Ressourcenverschwendung an der Quelle zu vermeiden. Unsere Standorte in Polen unterstützen die Arbeit des Verbands. Mehr Informationen unter www.cp.org.pl

Umweltverschmutzung und Ressourcenverschwendung an der Quelle zu vermeiden. Unsere Standorte in Polen unterstützen die Arbeit des Verbands. Mehr Informationen unter www.cp.org.pl

Umweltverschmutzung und Ressourcenverschwendung an der Quelle zu vermeiden. Unsere Standorte in Polen unterstützen die Arbeit des Verbands. Mehr Informationen unter www.cp.org.pl



ZERTIFIZIERUNGEN, VERIFIZIERUNGEN UND BEWERTUNGEN

HEINZ-GLAS sichert die Qualität aller Prozesse und Produkte durch kontinuierliche Audits und Zertifizierungen. Deren Ergebnisse werden an die Stakeholder kommuniziert und die Bewertungsergebnisse zur Verfügung gestellt.

ISO-ZERTIFIZIERUNGEN

DIN EN ISO 9001:2015

Qualitätsmanagement

HEINZ-GLAS Działdowo Sp. Z o.o.
HEINZ-PLASTICS Polska Sp. Z o.o.
zHD Sp Z o.o.
HEINZ-GLAS Décor s.r.o.

HEINZ-GLAS GmbH & Co. KGaA (Kleintettau,
Piesau, Spechtsbrunn)
HEINZ-PLASTICS Böhm GmbH
Heinz-Glas Peru S.A.C.

DIN EN ISO 14001:2015

Umweltmanagement

HEINZ-GLAS Veredelungs GmbH & Co. KGaA
(Spechtsbrunn)
HEINZ-GLAS Décor s.r.o.

DIN EN ISO 50001:2018

Energiemanagement

HEINZ-GLAS GmbH & Co. KGaA (Kleintettau,
Piesau, Spechtsbrunn)
HEINZ-PLASTICS Böhm GmbH

DIN EN ISO 14064-03:2019

Corporate Carbon Footprint

HEINZ-GLAS GmbH & Co. KGaA (Kleintettau,
Piesau, Spechtsbrunn)

GMP-Zertifikat (Good Manufacturing Practice) ISO 15378 und HACCP-Codex Pharma-Standard und HACCP-Konformität

HEINZ-GLAS GmbH & Co. KGaA für Standorte Kleintettau und Piesau



CDP SCORE REPORT

CDP ist eine gemeinnützige Organisation, die ein globales Offenlegungssystem für Investoren, Unternehmen, Städte, Staaten und Regionen zum Management ihrer Umweltauswirkungen betreibt. Der Score beginnt bei A (bester Wert) und endet bei D- (schlechtester Wert). Die HEINZ-GLAS Group schneidet folgendermaßen ab:

2020 Climate Change = B | Water Security = B- |
Supplier Engagement = A-
2021 Climate Change = D | Water Security = B |
Supplier Engagement = C-



SEDEX

Sedex ist weltweit führend im Bereich der nachhaltigen Beschaffung und befähigt Unternehmen, verantwortungsvolle Lieferketten aufzubauen.

Dafür stellt Sedex Werkzeuge, Technologien und Erkenntnisse zur Verfügung, die Unternehmen dabei unterstützen, ethisch zu handeln, verantwortungsvoll einzukaufen und zusammen mit ihren Lieferanten faire Arbeitsbedingungen zu schaffen.

In der HEINZ-GLAS Group sind die Standorte Kleintettau (Deutschland), Działdowo (Polen – HEINZ-GLAS und HEINZ-PLASTICS) und Lima (Peru) zertifiziert.



BASC Business Alliance for Secure Commerce

BASC ist ein internationales Wirtschaftsbündnis, das den sicheren internationalen Handel in freiwilliger Zusammenarbeit mit Regierungen, Grenzschutzbehörden, Kontrollstellen und internationalen Organisationen fördert. HEINZ-GLAS Peru S.A.C. wurde 2021 auf Grundlage der BASC International Norm and Standards Version 5-207 für den Export von leeren Glasbehältern für die kosmetische Industrie geprüft und zugelassen.



Validierung unserer Umweltangaben durch SCS Global Services

Für die Herstellung von Glasverpackungen, die PCR-(Post-Consumer-Recycling)-Glas enthalten, ist eine valide Berechnung des PCR-Anteils wichtig. Bei der Definition der Herkunft recycelter Rohstoffe wird zwischen PIR (Post-Industrial-Recycled) und PCR (Post-Consumer-Recycled) Rezyklaten unterschieden. Diese Unterscheidung und die Berechnung des PCR-Scherbenanteils werden in der DIN EN ISO 14021 beschrieben.

SCS Global Services hat für unsere deutschen Standorte Kleintettau und Piesau bestätigt, dass die von uns angewandte Methode zur Berechnung und Ausweisung des jeweils erreichten PCR-Anteils der ISO 14021 „Umweltkennzeichnungen und -deklarationen“ und dem SCS Recycled Content Standard V7-01 entsprechen.



NEPSI – THE EUROPEAN NETWORK ON SILICA

NEPSI ist die Abkürzung für „Europäisches Netzwerk Quarz“, gegründet durch die branchenübergreifenden europäischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, die 2006 das „Abkommen zum Sozialdialog über den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer durch gute Handhabung und Verwendung von kristallinem Siliziumdioxid“ unterzeichnet haben. Bereits seit 2008 berichten unsere Glasstandorte in Deutschland und Polen an NEPSI und erhalten eine jährliche Bewertung.



PRS GREEN LABEL

Seit fast 30 Jahren organisiert PRS die kontrollierte Wiederverwendung und gemeinsame Nutzung von Chemiepaletten für die europäische Polymerbranche.

Das PRS Green Label zeichnet die Anstrengungen aller aktiven Partner in einem Netzwerk von Polymerherstellern, Verarbeitern, Distributoren, Lieferanten, Depots und Spediteuren aus, die aktiv zu einer besseren Umwelt beitragen.

Als kooperative Partner tragen unsere Standorte HEINZ PLASTICS Böhm und HEINZ-PLASTICS Polska aktiv zur zirkulären Paletten-Wiederverwendung bei.

AUSZEICHNUNGEN UND PREISE

Zertifizierungen und Bewertungen belegen die Qualität unserer Prozesse und Leistungen. Auszeichnungen hingegen würdigen das darüber hinausgehende Engagement eines Unternehmens. Deshalb tragen wir unsere Auszeichnungen in den Bereichen Soziales, Umwelt und Wirtschaft mit besonderem Stolz.

Großer Preis des Mittelstandes 2020

Als einziger Wirtschaftspreis Deutschlands betrachtet der Große Preis des Mittelstands nicht nur Zahlen, sondern das mittelständische Unternehmen als Ganzes, in seiner komplexen Rolle in der deutschen Gesellschaft. Die Unternehmen werden dabei nach verschiedenen Wettbewerbskriterien bewertet, wie etwa Modernisierung, Innovation und besonderes Engagement in der



Region.

Wir haben die Juroren überzeugt und uns gegen 3.142 Mitbewerber erfolgreich durchgesetzt, die 2020 nominiert waren. Damit waren wir eines von sechs Unternehmen in Bayern, die als Finalisten ausgezeichnet wurden.

WorldStar Packaging Award.

Für unseren Flakon Victor erhielten wir 2020 den WorldStar Packaging Award. Die World Packaging Organisation honorierte damit unsere Bemühungen, einen möglichst ressourcenschonenden und dennoch luxuriösen Flakon zu entwerfen. Für die Herstellung der dünnwandigen Flasche werden 67 % weniger Rohstoffe und Energie gebraucht, als bei einem herkömmlichen Flakon mit gleichem Volumen.



WORLDSTAR
WINNER 2020

Company of the Year und Responsible Company of the Year 2020

Unsere Tochtergesellschaft HEINZ-GLAS Decor in Tschechien wurde 2020 zu einem der wertvollsten und verantwortungsvollsten Unternehmen in der Region Karlsbad erklärt und erhielt dafür gleich zwei Preise.

„Das Unternehmen ist einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Region und bietet seinen Mitarbeitern überdurchschnittliche Leistungen. Gleichzeitig ist es einer der wichtigsten Unterstützer von Sozial- und Bildungsprojekten“, kommentierte Jan Fencl, Programmmanager der Vodafone Czech Republic Foundation.

Die Jury lobte zudem die Unternehmenskultur, die Lieferantenbeziehungen, die Achtung der Menschenrechte, die Arbeitsbedingungen und den Umweltschutz, der durch klar definierte Richtlinien in der gesamten Gruppe gelebt werde.

Roman Stašik von Vodafone Tschechische Republik fügte hinzu: „Das Unternehmen ist nicht



VODAFONE
FIRMA ROKU 2020

nur ein großer Arbeitgeber, sondern auch ein Unterstützer der Bildung in der Region und bietet eine breite Palette von Leistungsprogrammen für die Mitarbeiter. Darüber hinaus hat das Unternehmen die schwierigen Covid-Zeiten sehr gut gemeistert.“

SICHERHEIT &
GESUNDHEIT



HEINZGLAS
family-owned since 1622

ARBEITSSCHUTZ UND GESUNDHEIT

Unsere Mitarbeiter stellen einen essenziellen Wert für unser Unternehmen dar und sichern das Fortbestehen unserer weltweiten Standorte. Wir bei HEINZ-GLAS sind der Meinung: Arbeitssicherheit und die Gesunderhaltung der Mitarbeiter sollten in jeder Unternehmung höchste Priorität genießen und stets ausgebaut und gefördert werden. Denn nur geistig und körperlich gesunde Mitarbeiter können in einer sicheren Arbeitsumgebung gute Leistungen erbringen.

Im Glas- und Kunststoff-produzierenden Gewerbe und auch im Bereich der Veredelung können produktionsnahe Mitarbeiter einem er-

höhten Gesundheitsrisiko durch Hitze, Lärm, Staub und anderen Emissionen ausgesetzt sein. Hier werden oftmals Arbeiten mit schweren Maschinen, Werkzeug oder Chemikalien durchgeführt, weshalb Arbeitssicherheit eine übergeordnete Rolle zukommt.

Nicht nur produktionsnahe Mitarbeiter können höheren Belastungen ausgesetzt sein, denen vorgebeugt werden muss. Psychische Belastungen und berufstypische Krankheiten können Verwaltungsangestellte gleichermaßen betreffen. Deshalb ist es besonders wichtig, neben möglichen physischen Gefahrenquellen auch psychischen Belastungen vorzubeugen.

ARBEITSSICHERHEIT

Die geltenden nationalen Anforderungen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden an allen Standorten der HEINZ-GLAS Group umgesetzt und decken alle Mitarbeiter ab.

Wir treffen Maßnahmen, die im Sinne des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zur Verhütung von Unfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren dienen, sowie Maßnahmen zur menschengerechten Gestaltung der Arbeit. Rechtliche Anforderungen sind beispielsweise die Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen und Unterweisungen.

An den deutschen Standorten werden gesetzliche Vorgaben über das Rechtskataster für Arbeitsschutz der Plattform Quentic abgebildet und stetig aktualisiert.

Unser Produktionsstandort in Peru nutzt dafür ein intern entwickeltes System. Mithilfe des Tools können sicherheitsrelevante Kennzahlen wie Unfallzahlen und Maßnahmenpläne (beispielsweise zur Unfallvermeidung, für Risikobewertungen und Audits), abgebildet und systematisch verfolgt werden.

Alle Mitarbeiter haben jederzeit die Möglich-

keit, Missstände jeglicher Art über verschiedene Kanäle zu melden. Mögliche Wege zur Meldung von Missständen sind etwa die Meldung über den direkten Vorgesetzten, über Betriebsbeauftragte, Betriebsrat, Betriebliches Vorschlagswesen (BVW) oder das Compliance-Team, sowie anonym über unser Hinweisgebersystem. Weiterhin besteht die Möglichkeit, durch das Ausfüllen einer Unfallverhütungskarte unsichere Situationen zu melden.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Die für die Tätigkeiten benötigte persönliche Schutzausrüstung (PSA) wird allen betroffenen Mitarbeitern vor Arbeitsbeginn ausgehändigt und bei Bedarf oder nach angemessener Nutzungsdauer ausgetauscht und erneuert, um die Funktionsfähigkeit stets zu gewährleisten.



SICHERHEITS- UNTERWEISUNGEN

Gezielte Maßnahmen wie Unterweisungen, Schulungen und Weiterbildungen können Unfälle vorbeugen und Risiken minimieren. Jeder Mitarbeiter erhält zu Beginn des Arbeitsverhältnisses bei HEINZ-GLAS und fortlaufend jährlich eine Unterweisung zu Brandschutz und Sicherheit und je nach Tätigkeitsfeld und Bereich, weitere sicherheitsrelevante spezifische Schulungen und Unterweisungen. Zusätzlich werden Sicherheitshinweise, Datenblätter, Anweisungen und Schulungsmaterial für alle Mitarbeiter im Intranet, über Vorgesetzte, Betriebsbeauftragte, Betriebsrat und Aushänge in mehreren Sprachen zugänglich gemacht. Unsere 2021 eingeführte E-Learning Plattform bietet allen Mitarbeitern an den deutschen Standorten unkompliziert und jederzeit die

Möglichkeit, die allgemeine Sicherheitsunterweisung, sowie weitere Schulungen zu Themen wie Datenschutz, Informationssicherheit, Gesundheitsschutz und Compliance, durchzuführen.

Wir sind nicht nur für die eigenen Mitarbeiter verantwortlich. Auch Beschäftigte von Fremdfirmen, Leiharbeiternehmer und Besucher erhalten bei Betreten unseres Werksgeländes eine Sicherheitsunterweisung, Hinweise zum Verhalten auf dem Gelände sowie relevante Schutzausrüstung ausgehändigt. Weiterhin werden Leiharbeiternehmer und Fremdfirmen über internen Sicherheitsrichtlinien informiert und entsprechend geschult.

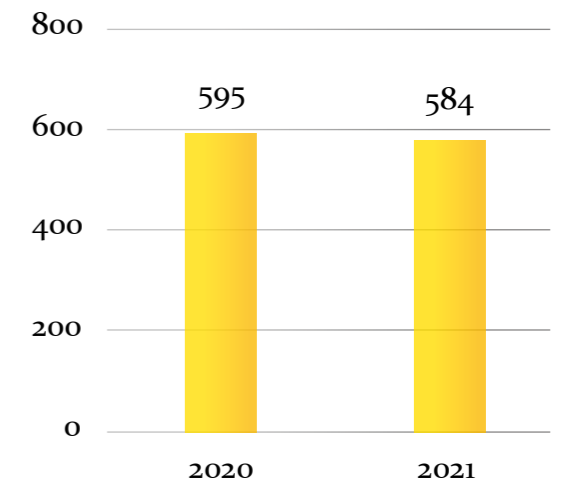
Investition in den Brandschutz

HEINZ-GLAS investierte 2021 rund 600.000 EUR in die Erweiterung der Sprinkleranlage am Standort Kleintettau. Somit erfüllen wir auch weiterhin höchste Sicherheitsstandards.

GEFÄHRDUNGS- BEURTEILUNG

Anhand regelmäßiger Gefährdungsbeurteilungen aller Bereiche und Arbeitsplätze wird durch die Verantwortlichen der Abteilungen, die Sicherheitsbeauftragten und die arbeitsmedizinischen Dienste geprüft, ob von der Arbeitssituationen oder bestimmten Tätigkeiten ein erhöhtes Gefährdungspotenzial ausgeht. Schutzbedürftige Mitarbeiter werden hier speziell einbezogen. Dazu zählen unter anderem Mitarbeiter mit Behinderung, Schwangere* und Mitarbeiter, die jünger als 18 Jahre oder älter als 55 Jahre sind.

Schutzbedürftige Mitarbeiter
HEINZ-GLAS Group



*Eindeutige Zahlen zu schwangeren Mitarbeiterinnen im Berichtszeitraum stehen uns aus Datenschutzgründen nicht zur Verfügung.

BETRIEBSBEAUFTRAGTE UND ARBEITSMEDIZINI- SCHE DIENSTE

An allen Standorten sorgen regelmäßig geschulte Betriebsbeauftragte gemeinsam mit den Mitarbeitern für einen sicheren und reibungslosen Arbeitsablauf. Sie prüfen regelmäßig Prozesse, Maschinen und Anlagen und berichten an alle betreffenden Mitarbeiter, Verantwortlichen und die Geschäftsführung.

Während der täglichen Arbeit sind Arbeitsmedizinische Dienste wie Betriebsarzt, Betriebs-sanitäter und ausgebildete Ersthelfer für den Notfall an allen Standorten abrufbereit. Die Arbeitsmedizinischen Dienste führen außerdem regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen und Betriebsrundgänge durch.

An den Standorten in Deutschland und Polen finden vier Mal jährlich Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschusses statt, um Arbeitsschutzthemen zu besprechen, Maßnahmen zu erarbeiten und deren Umsetzung zu definieren. Den Arbeitssicherheitsausschuss bilden Sicherheitsfachkräfte und -beauftragte, Betriebsleiter, Betriebsrat und Betriebsarzt, sowie das HEINZ-GLAS Gesundheitsmanagement.

Die EHS-Abteilung (Environment, Health and Safety) am Standort Peru hat im März 2020 gemeinsam mit Studenten der Universität Nacional de Ingenieria Peru ein internes Projekt gestartet, um die Einhaltung aller relevanten Richtlinien zur Lagerung und Handhabung von Chemikalien besser zu managen.

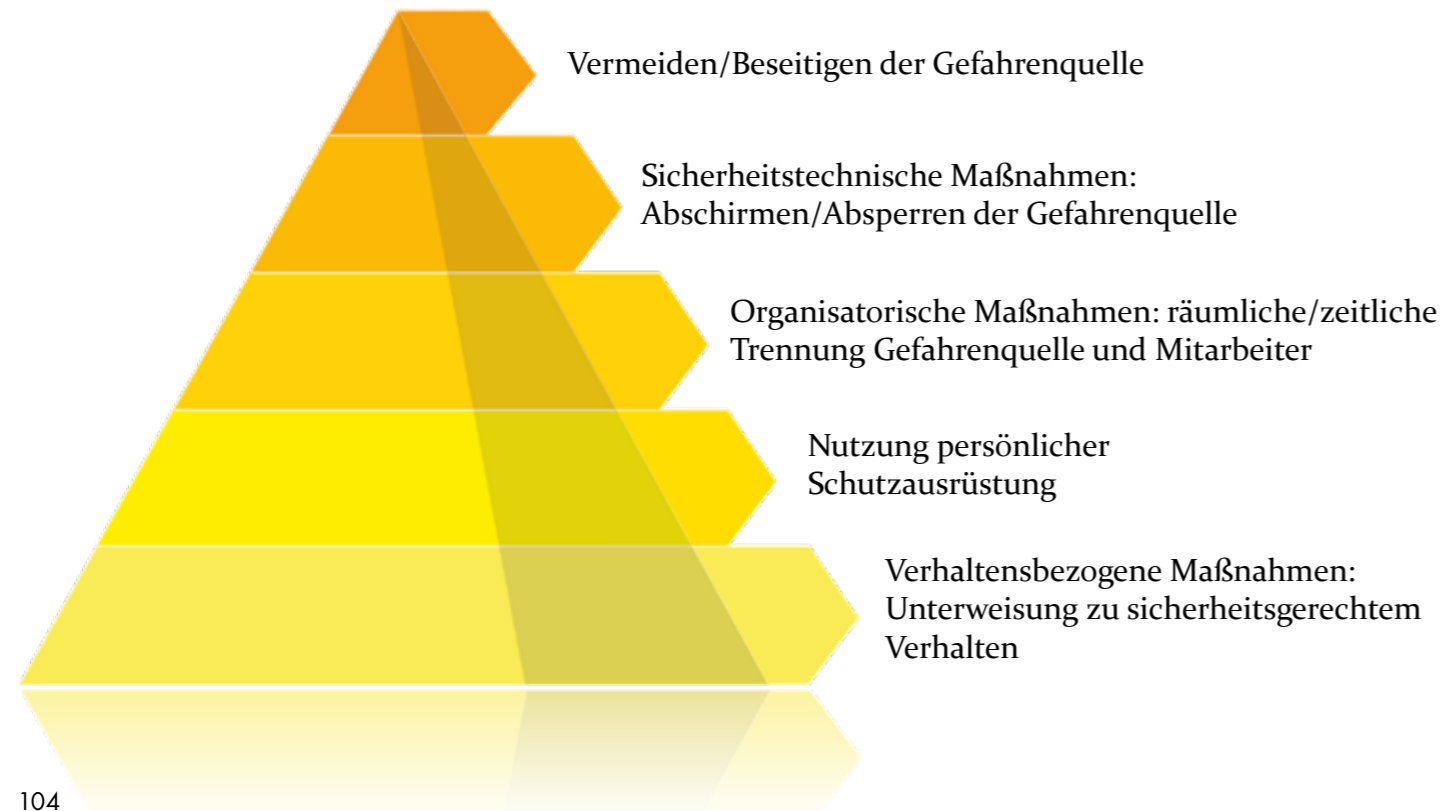
Seitdem wurden bis März 2022 weder Nichtkonformitäten bei internen und externen Audits noch Arbeitsunfälle im Zusammenhang mit Chemikalien verzeichnet.

In unserem Werk in Lima/Peru gibt es ein internes Safety Committee, das von Mitarbeitern gewählt wird und aus Mitarbeitern besteht. Dieses Gremium trifft sich monatlich, bewertet die Effektivität durchgeführter Maßnahmen und definiert neue Maßnahmen und Ziele.

Am Standort Hranice in der Tschechischen Republik werden Gesundheits- und Sicherheitsfragen vom lokalen Management mit Unterstützung von externen Experten bearbeitet. Sie stellen sicher, dass alle gesetzlichen, konzernweiten sowie technischen Anforderungen erfüllt werden.

UNFALLREPORTS

Maßnahmenhierarchie



Anhand jährlicher Unfallreports werden Kennzahlen definiert, die Effektivität bestehender Arbeitssicherheitsmaßnahmen bewertet und notwendige Anpassungen eingeleitet. Dies geschieht grundsätzlich unter Berücksichtigung des Datenschutzes unserer Mitarbeiter. Alle Arbeits- und Wegeunfälle werden dokumentiert, beschrieben und ausgewertet. Maßnahmen

zur Unfallverhütung und Sicherstellung der Arbeitssicherheit werden analog der Maßnahmenhierarchie eingeleitet.

In den Jahren 2020 und 2021 waren die häufigsten dokumentierten arbeitsbezogenen Verletzungen Prellungen, Quetschungen oder Frakturen sowie Schnitt- oder Platzwunden.

	Eigene Mitarbeiter (Arbeitsvertrag mit HEINZ-GLAS)		Externe Mitarbeiter (kein Arbeitsvertrag mit HEINZ-GLAS)	
	2020	2021	2020	2021
Arbeitsbedingte Todesfälle am Arbeitsplatz	0	0	2	0
Arbeitsbedingte, schwere Unfälle	2	1	2	0
Arbeitsbedingte, weniger schwere Unfälle	20	120	5	1
Geleistete Arbeitsstunden aller Mitarbeiter	5.044.680	5.614.249	280.361	421.070
Arbeitsbedingte Todesfälle am Arbeitsplatz	0	0	17,13	0
Arbeitsbedingte, schwere Unfälle	0,40	0,18	0	0
Arbeitsbedingte, weniger schwere Unfälle	10,31	22,98	24,97	2,37

basierend auf 1 Mio. Arbeitsstunden

* Im März 2020 kamen bei Instandsetzungsarbeiten an der Glasschmelzwanne in Dialdowo zwei Arbeiter einer externen Firma ums Leben. Die Unfallursache wird von der Staatsanwaltschaft untersucht. Wir danken Rettungskräften, Feuerwehr und Polizei für die Hilfe vor Ort und unseren Mitarbeitern, die ihr Bestes gaben, um diese tragische Situation zu bewältigen. Unser Mitgefühl gilt den Familien und Angehörigen der Opfer.

GESUNDHEITSSCHUTZ UND -FÖRDERUNG

Wir halten alle gesetzlichen Vorgaben der einzelnen Länder zu Gesundheit, Arbeitsschutz und -sicherheit ein und bieten darüber hinaus freiwillige Leistungen zur Gesundheitsförderung an verschiedenen Standorten an. Die Angebote für unsere Mitarbeiter waren 2020 und 2021 Pandemie-bedingt nur eingeschränkt verfügbar.

- Gesundheitskurse - z.B. Yoga und Fitness sowie Rückenschule und Suchtprävention
- Gesundheitsstage - Aktionstage mit Infoständen und Mitmach-Stationen
- Sportveranstaltungen - z.B. internationale Fußball- und Tischtennisturniere, Firmenlauf
- Kooperationen mit Krankenkassen - z.B. kostenfreie Vorsorgeuntersuchungen und Leistungen wie Sehtests
- Aktionen - z.B. „Mit dem Rad zur Arbeit“, E-bike-Ladestationen
- Vergünstigungen bei regionalen Gesundheitspartnern - z.B. Fitnessstudios oder Fahrradhändler
- Mobiles Arbeiten
- Täglich frisch zubereitete Mahlzeiten mit saisonalem Obst und Gemüse in unseren Kantinen
- Angebote vor Ort - z.B. Mobiles Blutspendemobil, Impfungen, Mobile Massagen
- Ergonomische Arbeitsplätze - z.B. höhenverstellbare Schreibtische und Hebebühnen

BETRIEBLICHES GESUNDHEITS- MANAGEMENT

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) beinhaltet eine systematische, zielorientierte und kontinuierliche Steuerung und Integration von betrieblichen Prozessen mit dem Ziel, Gesundheit, Leistung und Erfolg für das Unternehmen und alle seine Beschäftigten zu fördern und zu erhalten. HEINZ-GLAS verfolgt diesen Ansatz ganzheitlich unter Beachtung der gesetzlichen Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz und fördert gesundheitsorientiertes Verhalten und Führen.

Unser Gremium „Arbeitskreis Gesundheit & Wohlbefinden“ der deutschen Standorte besteht aus Vertretern der Bereiche Personalwesen, Qualitätsmanagement, Umwelt, Gesundheit, Sicherheit, Betriebsrat sowie Koordinatoren verschiedener Unternehmensbereiche. Es wird bei Bedarf von Vertretern von Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und dem Betriebsarzt unterstützt. Das Gremium trifft sich zweimal im Jahr und ist für die Planung, Einführung,

Durchführung und Kontrolle von Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung zuständig.

Am Standort in Polen setzt sich das Gesundheitsmanagement aus Verantwortlichen der Personalabteilung und einem Spezialisten für Gesundheit und Sicherheit zusammen. Das Team arbeitet eng mit der LUX MED Gruppe zusammen, unserem dortigen medizinischen Partner.

Die AOK Bayern unterstützt seit über 20 Jahren Unternehmen dabei, ein systematisches Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) mit nachhaltigen Strukturen zu schaffen und Arbeitsprozesse gesünder zu gestalten. Gemeinsam mit der DQS GmbH bietet sie Unternehmen an, ihr BGM neutral bewerten und zertifizieren zu lassen. Ziel der Zertifizierung ist es, einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess im BGM des Unternehmens in Gang zu setzen. Grundlage der Zertifizierung ist ein bundesweit einheitlicher Qualitätsstandard.

Unser Betriebliches Gesundheitsmanagement am Standort Kleintettau wurde von AOK und DQS auditiert und mit dem Gold-Standard ausgezeichnet. Das Zertifikat ist gültig von Oktober 2018 bis Oktober 2020.





VERBESSERTE ERGONOMIE DURCH EXOSKELETTE

Seit Dezember 2021 werden bei HEINZ PLASTICS Böhm in Langenau im Bereich Materiallager Exoskelette eingesetzt. Sie erleichtern das Heben schwerer Gegenstände. Dies dient vor allem zur Prävention gesundheitlicher Beeinträchtigungen durch zu schweres oder falsches Heben. Ein Exoskelett soll den Träger in eine ergonomische Haltung führen und somit eine gesunde Bewegung unterstützen.

Es funktioniert nach einem biomechanischen Prinzip: Die Last wird wie bei einem Rucksack an der Schulter abgenommen und mit Hilfe der Stützstruktur in die Oberschenkel umgeleitet. Der Energiespeicher nimmt beim Beugen Kraft auf und gibt sie beim Heben wieder ab. Dies

führt zu einer deutlichen Entlastung des unteren Rückens von bis zu 25 Kilogramm.

Das Herz des Systems ist die rein mechanische Steuerung auf Hüfthöhe – eine technologische Weltneuheit. Diese kann zwischen Beugen und Gehen unterscheiden und schaltet sich beim Gehen automatisch ab, um so den vollen Bewegungsfreiraum zu gewährleisten.

ABFALL- MANAGEMENT & KREISLAUFWIRTSCHAFT



HEINZGLAS

family-owned since 1622

ABFALL- MANAGEMENT

Die Entstehung von Abfällen ist im produzierenden Gewerbe kaum vollständig zu vermeiden. Allerdings kann die Abfallmenge durch gezielte Maßnahmen reduziert und die Recyclingquote erhöht werden.

Insgesamt wurden in der HEINZ-GLAS Group im Jahr 2020 rund 15.418 Tonnen und 2021 rund 16.897 Tonnen Abfälle generiert. Zu den anfallenden Abfallarten zählen u. a. Verpackungsabfälle, wie Folien und Pappe, und Produktionsabfälle, wie Scherben und Lackabfälle.

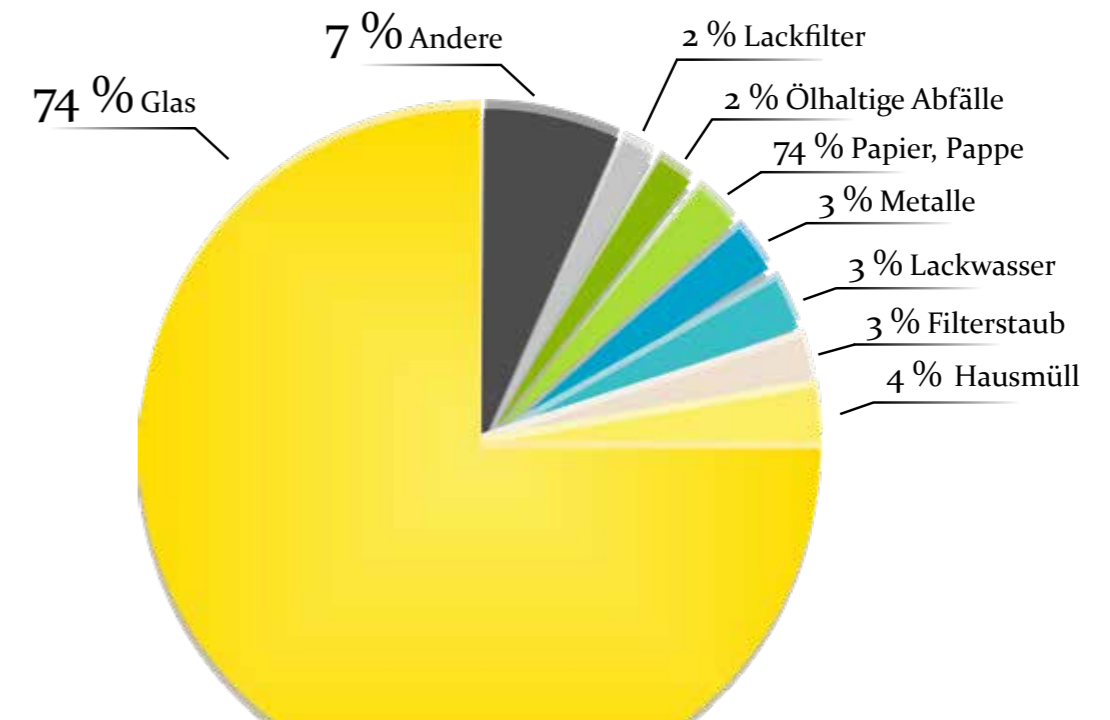
Aktuelle und zum Teil unvorhersehbare Ereignisse können die Abfallmenge massiv beeinflussen.

Hier zwei Beispiele:

Unser peruanischer Standort hat aufgrund des Wannenausbaus ab Februar 2020 und des darauffolgenden Corona-bedingten staatlich angeordneten Shut-Downs zwischen März und Oktober 2020 kein Glas produziert, was zu geringeren Abfällen am Standort führte.

Am Standort in Polen kam es im März 2020 kam es zu einer Havarie der Opalglas-Schmelzwanne, was zu einer ungewöhnlich großen Menge Glasabfall am Standort Działdowo führte.

ABFALLARTEN



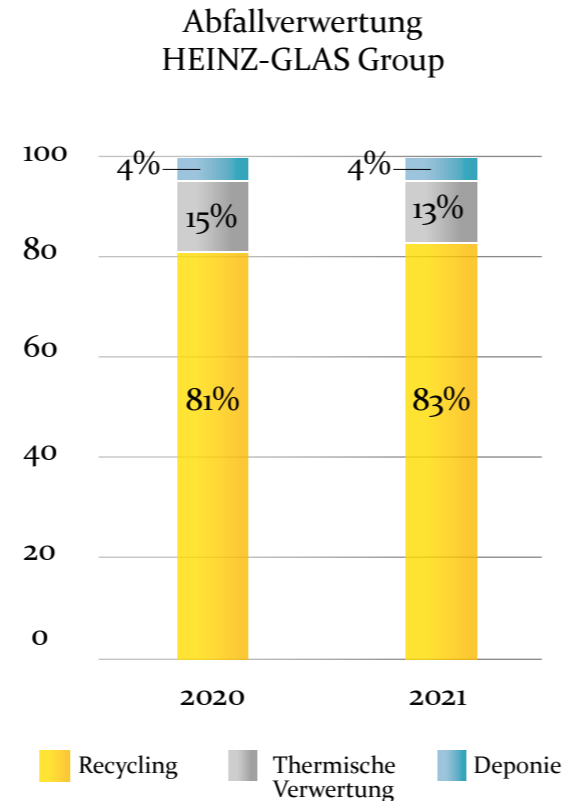
ABFALLBEHANDLUNG

Rund 80 % unserer Abfälle wurden 2021 stofflich verwertet, also recycelt.

Aufgrund der Abfallmaterialien oder fehlender Recyclingströme in den verschiedenen Ländern ist es nicht immer möglich, eine stoffliche Verwertung zu gewährleisten. Dann müssen Abfälle der thermischen Verwertung zugeführt werden.

Es gibt einige Abfallarten, die weder stofflich noch thermisch verwertet werden können. Solche Abfälle müssen deponiert werden, was rund 4 % aller Abfälle der HEINZ-GLAS Group betrifft.

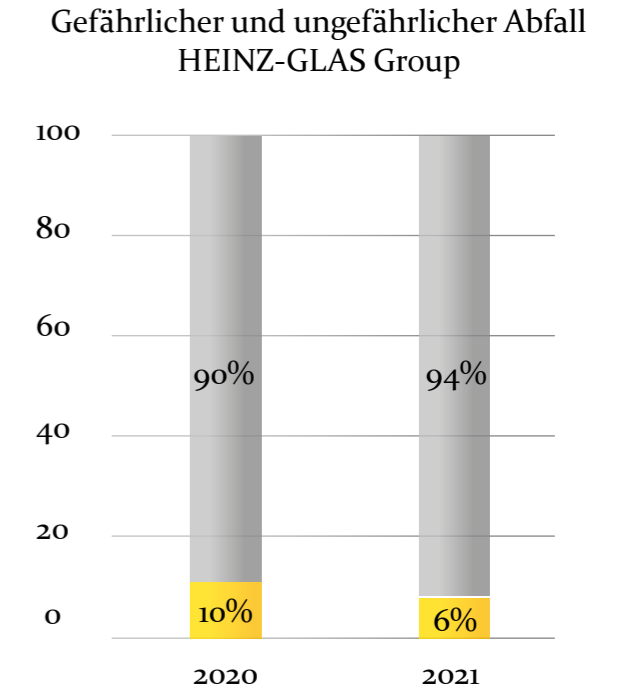
In Peru sind bisher nur wenige Recyclingströme vorhanden. Deshalb ist HEINZ-GLAS Teil der Initiative REICLAME, die den Ausbau der nationalen und lokalen Recyclingströme fördert, um sukzessive von der linearen Wirtschaft zur Kreislaufwirtschaft zu gelangen.



Anhand des Europäischen Abfallkatalogs werden Abfälle als gefährliche oder nicht gefährliche Abfälle eingestuft.

Rund 92 % der bei HEINZ-GLAS anfallenden Abfälle zählen zu den ungefährlichen Abfällen. Hierzu gehören zum Beispiel Glasscherben aus der Produktion, Verpackungsabfälle und hausmüllähnlicher Abfall.

Zu den gefährlichen Abfällen zählen z. B. Altöl, Kratzerschlämme und ölhaltige Betriebsmittel aus den Werkstätten und Produktionsbereichen.



Um versehentlicher Umweltverschmutzung während der Lagerung, des Transports und der Aufbereitung beziehungsweise Verwertung der Abfälle entgegenzuwirken, setzen HEINZ-GLAS und alle relevanten Partner präventive Sicherheitsmaßnahmen um. Deren Einhaltung ist gesetzlich gefordert und wird durch regelmäßige Besuche unserer Abfallbeauftragten bei den Entsorgern kontrolliert und durch Audits Dritter geprüft.

Alle Transporteure, Recyclingunternehmen und Verwerter, die in unserem Auftrag Abfälle transportieren, aufbereiten, verwerten, entsorgen und deponieren, sind zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe mit entsprechenden Genehmigungen, auch zur Verarbeitung und Lagerung gefährlicher Abfälle. Um potenzielle abfallbezogene Bedrohungen wie versehentliche Gewässer- und Umweltverschmutzung durch Leckagen zu minimieren, sind präventive mehrschichtige Sicherheitsmaßnahmen in den einzelnen Abfallprozessstufen implementiert:

1) Für die Sammlung und Lagerung gefährlicher Abfälle werden geschlossene Behälter, Container oder doppelwandige Tanks eingesetzt, die ausschließlich auf zugelassenen und präparierten Plätzen stehen und im Falle einer

Leckage das Durchsickern gefährlicher Substanzen verhindern.

2) Es werden ausschließlich für diesen Zweck zugelassene Transport- und Tankfahrzeuge, die entsprechende Sicherheitsvorrichtungen vorweisen, für die Abholung und den Transport gefährlicher Abfälle eingesetzt.

3) Die Abfälle werden anschließend in speziellen Aufbereitungs- und Verwertungsanlagen behandelt und verwertet. Hier entsteht aus Altöl beispielsweise recyceltes Frischöl, das wieder in den Kreislauf gelangt. Andere gefährliche Abfälle müssen deponiert werden, wie etwa der anfallende Kratzerschlamm.

ABFALLBEAUFTRAGTE

Für die Erfassung und Überwachung abfallbezogener Daten sind die internen Abfallbeauftragten der einzelnen HEINZ-Standorte zuständig.

Sie erfassen alle anfallenden Abfälle, erstellen einen jährlichen Abfallreport, bewerten diesen und berichten an die Geschäftsführung.

Abfallbeauftragte managen alle Abläufe im Zusammenhang mit abfallbezogenen Daten und überwachen die Einhaltung der aktuell gültigen abfallbezogenen rechtlichen Vorschriften der einzelnen Länder, wie etwa die Einhaltung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes in Deutschland, der Abfallrahmenrichtlinie der EU (Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien) und des Gesetzes zur integralen Verwaltung von Abfall D.L. N° 1278 in Peru.

Zur Nachweisführung werden Entsorgungs- bzw. Verwertungsnachweise geführt und alle Vorgänge überwacht und dokumentiert. Über das nationale Abfallregister müssen die deutschen Standorte Nachweise für gefährliche Abfälle erbringen.

Um unsere Beschäftigten für die Themen Abfall und Abfalltrennung im Unternehmen zu sensibilisieren, informieren wir sie über Intranet, Schwarze Bretter und Hinweisschilder.

VERPACKUNGSABFÄLLE

Wir verzichten, wo möglich, auf Zwischen- und Zusatzverpackungen und verwenden Verpackungsmaterial aus erneuerbaren, recycelten oder recyclingfähigen Materialien.

Ein sehr gutes Beispiel für die Einsparung von Verpackungsmaterial ist der Einsatz von Mehrweg-Verpackungssystemen für unsere Produkte. Wir verwenden dafür Mehrweg-Tiefziehteile (Trays), die zu etwa 50 % aus recycelten Kunststoff-Materialien hergestellt werden. Die Trays werden mindestens fünf Mal wiederverwendet und gehen am Lebenszyklusende zurück in den Recyclingkreislauf, damit daraus neue Kunststoffteile entstehen können.

Neben recyclebaren Mehrweg-Trays aus Kunststoff bieten wir die Möglichkeit, Produkte in Einweg-Trays aus gepressten Naturfasern zu transportieren. Diese Trays bestehen zu 100 % aus nachwachsenden



Rohstoffen, sind im Altpapier vollständig recycelbar und kommen ohne Kunststoffanteile aus.

Bei Verpackungsfolien setzen wir auf direktes Recycling: Die Verpackungsfolienabfälle unserer europäischen Standorte werden gesammelt, gepresst und an unseren Folienlieferanten Verpa Folie Weidhausen GmbH zurückgegeben, der daraus wiederum reines Granulat zur Herstellung neuer Folien generiert. So konnten wir im Jahr 2021 bereits 58 Tonnen Folie in den Wertstoffkreislauf zurückführen. Und es geht noch weiter: Die zugekaufte Verpackungsfolie ist maximal stärkenreduziert, um wertvolle Ressourcen einzusparen.

Unserer Zulieferer bestätigt uns eine Einsparung von rund 7,4 Tonnen Rohstoffen für die Abnahmemenge 2021, was einer Reduktion um ca. 4,4 % CO₂-Äquivalente entspricht.

Auch unser Standort Działdowo in Polen hat sich intensiv mit der Reduktion von Verpackungsabfällen beschäftigt: Altpapier wird inhouse recycelt und als Füllmaterial zum sicheren Versand von Produktmustern verwendet.

Beim Musterversand kommen zudem Versandkartons zum Einsatz, die mit weniger Klebeband auskommen. So wird Luftpolsterfolie aus Kunststoff durch recyceltes Papier ersetzt, Verpackungsmaterial wird eingespart und Abfall reduziert.



VON DER LINEAREN WIRTSCHAFT ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT

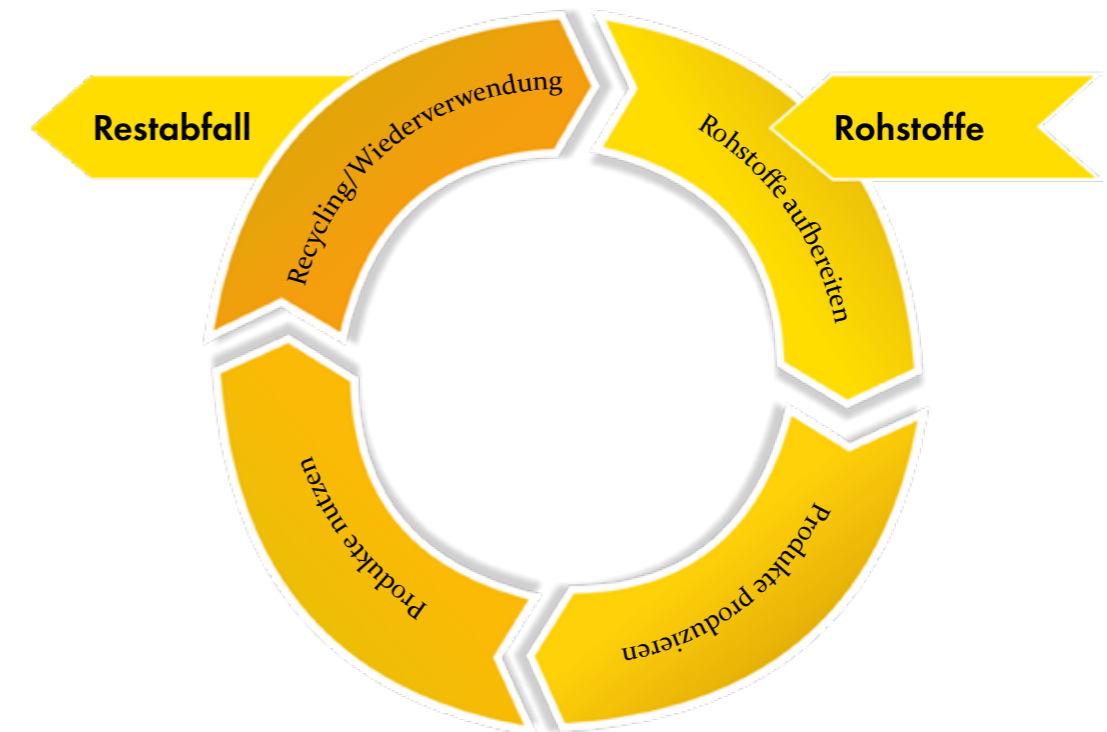
Was für den einen Abfall ist, ist für den anderen ein erstklassiger Rohstoff. Die HEINZ-GLAS Gruppe nutzt bewusst recycelte Rohstoffe zur Herstellung hochwertiger Produkte, wie etwa recycelte Glasscherben und Kunststoffgranulate.

Die Verwendung von Rezyklaten und Abfallprodukten anderer Industrien oder Endverbraucher ist fester Bestandteil unserer Prozesse und wird stetig ausgebaut. So werden wertvolle Ressourcen geschont und die Kreislaufwirtschaft aktiv unterstützt.

Lineare Wirtschaft



Kreislaufwirtschaft





GLAS – INBEGRIFF DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

Glas ist zu 100 % recyclebar und kann am Produktlebensende immer wieder eingeschmolzen werden, ohne seine guten Eigenschaften zu verlieren. Und Glasrecycling hat noch viel mehr Vorteile:

- Für jede Tonne recyceltes Glas wird mehr als eine Tonne neuer Rohstoffe eingespart.
- Jedes Mal, wenn eine Tonne Glas recycelt wird, werden in der gesamten Lieferkette etwa 580 kg CO₂ eingespart, die Luftverschmutzung um 20 % und die Wasserverschmutzung um 50 % reduziert. (Quelle: www.feve.org)
- Der Einsatz von 10 % Recyclingglas spart im Schmelzprozess etwa 3 % Energie und 3,6 % CO₂ ein. (Quelle: www.bvglas.de)

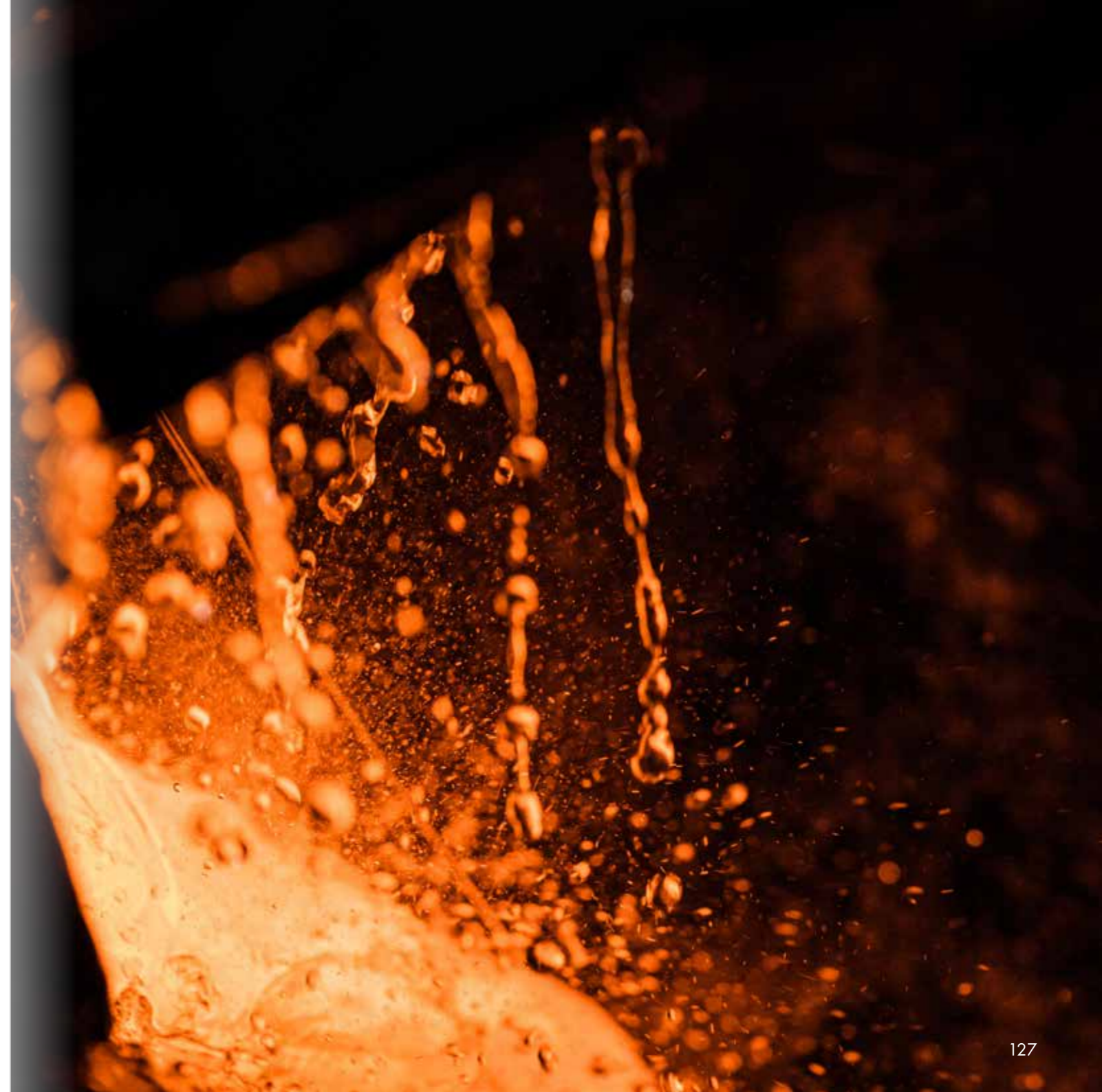
Deshalb recyceln wir unsere eigenen, während der Produktion anfallenden Scherben größtenteils selbst, indem wir sie dem Rohstoffgemenge für neues Glas beimischen.

Zusätzlich nutzen wir für die Glasherstellung bis zu 50 % PCR-Glasscherben (Post-Consumer-Recycled), die vom Endverbraucher über die Recyclingströme zu uns gelangen.

Und wir beschreiten neue Wege bei der Auswahl unserer Rohstoffe: Zur Herstellung von Glas wird Kalk benötigt, den wir an den deutschen Standorten als Abfallprodukt von der regionalen Wasseraufbereitung beziehen. So wird der Abbau neuer Rohstoffe vermieden, Energie und Wasser gespart und auf lange Transportwege verzichtet.

WASSER

Für die Glas- und Kunststoffproduktion stellt Wasser ein wichtiges Gut dar, das dafür sorgt, dass Produktionsprozesse reibungslos laufen, Maschinen gekühlt und gesäubert werden. Der sorgsame Umgang mit der Ressource Wasser ist deshalb ein wichtiger Bestandteil unseres Umweltmanagements. Investitionen in Maßnahmen zur Frischwasserreduktion, Abwasserklärung und Implementierung geschlossener Kreislaufsysteme zeigen unser Engagement an den verschiedenen Standorten weltweit.



Pflanzenkläranlage

Zusammen mit der Materialforschungs- und Prüfanstalt an der Universität Weimar wurde 2007 ein Forschungsprojekt ins Leben gerufen, in dem Mikroorganismen die Klärung und Reinigung des Abwassers am deutschen Standort Kleintettau übernehmen. Dadurch haben wir die Natur selbst in unsere Nachhaltigkeitsprozesse integriert. Neben diesem ambitionierten Forschungsprojekt sorgt eine gemeinsam mit der Gemeinde Tettau und einer benachbarten Glashütte realisierte Kläranlage für die Wiederaufbereitung unseres Nutzwassers. Alle darin enthaltenen, für die Glasveredelung unerlässlichen Chemikalien werden dabei aufwändig und rückstandslos in einem smarten Reinigungsprozess herausgefiltert und ordnungsgemäß entsorgt.

Reinigungssystem Lackierpistolen

Unsere Mitarbeiter werden stetig motiviert, eigene Verbesserungsvorschläge vorzubringen, die dann geprüft und oftmals umgesetzt und prämiert werden. So auch ein Verbesserungsvorschlag eines Mitarbeiters des Dekorationsstandorts Spechtsbrunn in Deutschland. Durch die effiziente und kostengünstige Umstellung des Reinigungsprozesses der Besprühtechnik können rund 30 % Frischwasser eingespart werden. Gleichzeitig wird das entstehende Abwasser, das durch Lackrückstände verschmutzt ist, um den gleichen Faktor reduziert und somit auch das Entsorgungsvolumen und die Entsorgungskosten vermindert. Der Verbesserungsvorschlag des Mitarbeiters wurde dementsprechend prämiert.



Wasserschutzmaßnahmen

Unser Glaswerk in Piesau in Deutschland befindet sich in einem Wasserschutzgebiet. Das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und die Anlagenverordnung zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) schreiben präventive Maßnahmen vor, um sicherzustellen, dass keinerlei wassergefährdende Stoffe ins Grundwasser gelangen können.

Um dies zu gewährleisten und unsere Umwelt zu schützen, investierten wir im Jahr 2021 rund 200.000 EUR in entsprechende Sanierungsarbeiten.

Geschlossene Kühlwassersysteme

Geschlossene Kühlwassersysteme ersetzen bereits an vielen unserer Standorte offene Kühlsysteme mit Kühltürmen. An den Standorten Kleintettau in Deutschland, Działdowo in Polen, Hranice in der Tschechischen Republik und Lima in Peru nutzen wir diese geschlossene Kühlwassersysteme, um den Wasser- und Energieverbrauch gezielt zu reduzieren. Mithilfe von geregelten Rückkühlern sparen wir allein am Standort Kleintettau etwa 78 % Energie gegenüber einem offenem Kühlwassersystem ein.

ECODESIGN BEI
HEINZ-GLAS



HEINZGLAS

family-owned since 1622



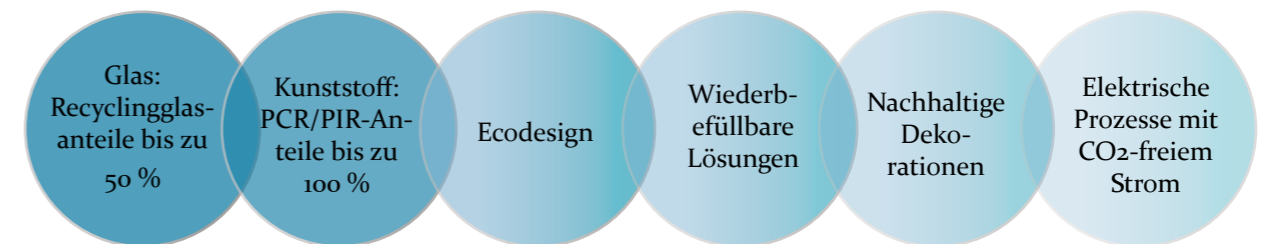


ECODESIGN BY HEINZ-GLAS

Es geht uns nicht nur darum, weniger Abfall zu generieren, während wir Produkte produzieren. Ziel ist es, Produkte herzustellen, die mit weniger und recycelten Rohstoffen auskommen, die wiederverwendet und am Lebenszyklusende einem Recyclingstrom zugeführt werden können.*

Mit MULTIGEN haben wir ein maximal nachhaltiges System für Verpackungslösungen aus Glas und Kunststoff geschaffen. Unsere Kunden können aus sechs Modulen ihr individuelles, umweltfreundliches Produkt zusammenstellen:

- 1) Flakon oder Tiegel aus recyceltem Glas (bis zu 30 % Recycling-Anteil)
- 2) Flasche, Tiegel oder Verschluss aus recyceltem Kunststoff (bis zu 100 % Recycling-Anteil)
- 3) Leichtgewichtiges und dünnwandiges Glas, um Ressourcen und Energie zu sparen
- 4) Flakon oder Tiegel mit Refill-Option
- 5) Nachhaltige Dekorationen, wie UV-Druck oder wasserbasierte Lacke
- 6) Herstellung in CO₂-freien Produktionsprozessen



* Länderspezifische Recyclingströme sind zu berücksichtigen.

RECYCLINGFÄHIGES PRODUKTDESIGN

Glas ist endlos recycelbar, kann immer wiedereingeschmolzen und zu einem neuen hochwertigen Glasprodukt geformt werden. Allerdings können Dekorationen die Recyclingfähigkeit eines Glasflakons beeinträchtigen: Ist die Dekoration oder die Farbe des Glases nicht zu mindestens 3 % lichtdurchlässig, wird das Produkt im Recyclingprozess nicht als Glas erkannt und aussortiert.

Damit das nicht passiert, haben wir innovative Dekorations-techniken entwickelt und beraten unsere Kunden, wie Design und Recyclingfähigkeit optimal vereint werden können. Dazu gehören beispielsweise transluzente Besprühungen und Metallisierungen, die auch dekorierte Flakons vollständig recyclingfähig machen.



NACHHALTIGE STANDARD-PRODUKTE

REFILL-SYSTEME

Unser Standard-Sortiment enthält Refill-Lösungen in verschiedenen zeitlosen Designs. Die Flakons sind durch das Schraubgewinde wiederbefüllbar und von Haus aus leichtgewichtig, um zusätzlich Ressourcen einzusparen.

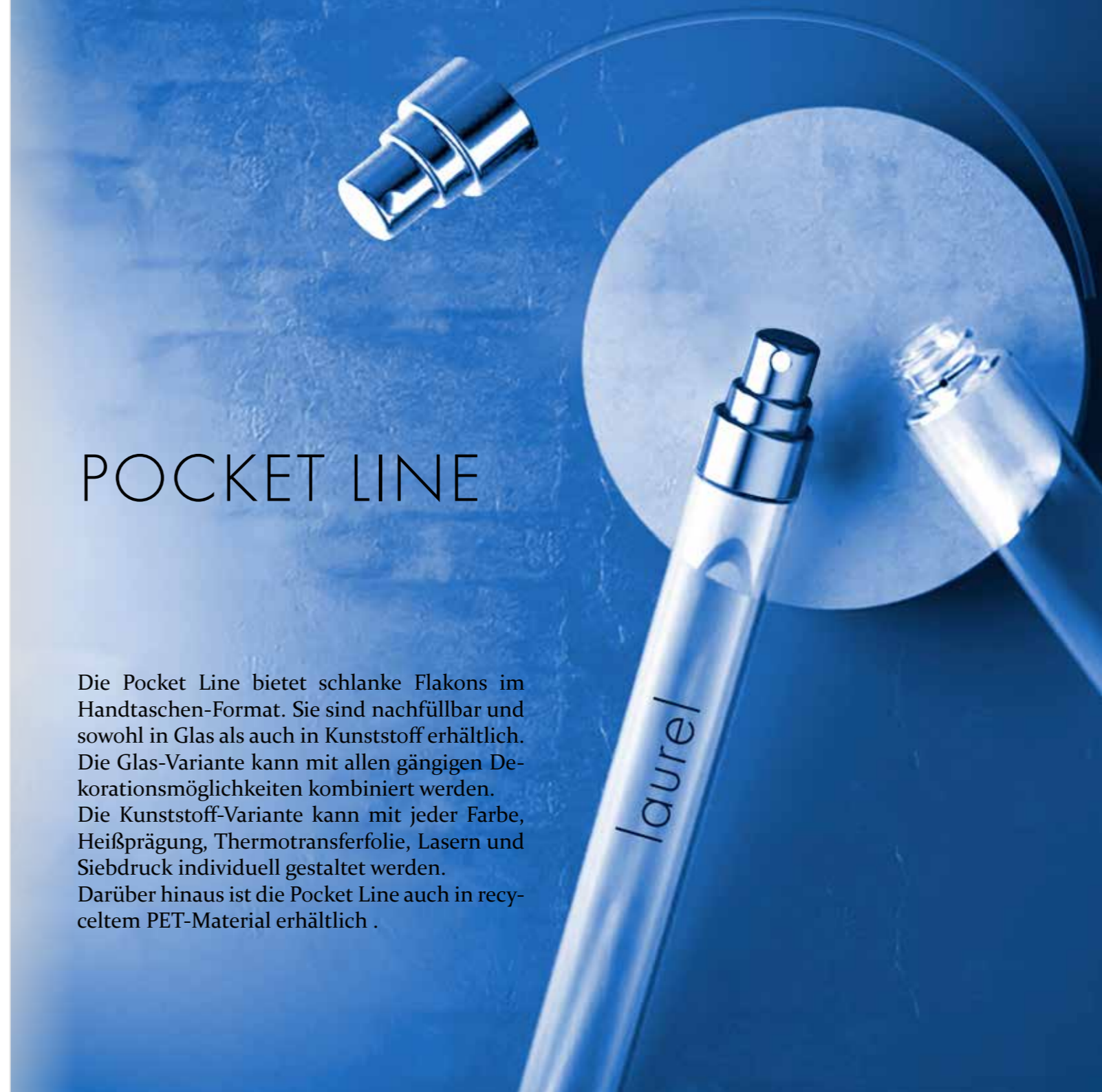
Neben der Nachfüll-Möglichkeit hat das Schraubgewinde einen weiteren Vorteil: Am Produktlebensende kann der Konsument die Bestandteile dieser Flakons ganz einfach den verschiedenen Recyclingströmen für Glas und Kunststoff zuführen, was bei herkömmlichen Parfümverpackungen nicht der Fall ist.

Auch für Kosmetik bieten wir attraktive Refill-Lösungen, z. B. durch Kunststoffeinsätze für Cremetiegel.

Hier kann der geleerte Cremebehälter ganz einfach aus dem Glas- oder Kunststoffkörper entnommen und ein neuer Refill-Einsatz des Lieblingsprodukts eingelegt werden.

POCKET LINE

Die Pocket Line bietet schlanke Flakons im Handtaschen-Format. Sie sind nachfüllbar und sowohl in Glas als auch in Kunststoff erhältlich. Die Glas-Variante kann mit allen gängigen Dekorationsmöglichkeiten kombiniert werden. Die Kunststoff-Variante kann mit jeder Farbe, Heißprägung, Thermotransferfolie, Lasern und Siebdruck individuell gestaltet werden. Darüber hinaus ist die Pocket Line auch in recyceltem PET-Material erhältlich.



LIGHTWEIGHT DESIGNS

Die leichtgewichtigen Designoptionen für viele unserer Standard-Flakons und -Tiegel wirken sich mehrfach positiv auf die Umwelt aus: Durch besonders dünnes Glas werden der Rohstoffverbrauch, der Energiebedarf und damit die Umweltbelastung deutlich reduziert.

Leichtgewichtige Flakons haben höhere Volumina bei gleichbleibenden Außenmaßen oder – umgekehrt – kleinere Außenmaße trotz gleichen Inhalts.

Der Flakon Style Light mit einem Volumen von 100 ml bringt gerade einmal 140 gr auf die Waage - die Version mit normaler Wandstärke hingegen 234 gr bei ebenfalls 100 ml Volumen.



THE PURE ANSWER

Der Flakon “The Pure Answer” vereint alle nachhaltigen Lösungen, die wir zu bieten haben:

- Leichtgewichtig
- Nachfüllbar
- Hoher Recyclingglas-Anteil
- Nachhaltige Dekoration: Lack auf Wasserbasis und plastikfreier, kompostierbarer Nature Glitter
- Hergestellt in CO₂-neutralen Prozessen, die mit CO₂-freier elektrischer Energie gespeist werden
- Am Ende der Lebensdauer vollständig recycelbar, da die angepasste, leicht transluzente Dekoration der The Pure Answer für eine vollständige Recyclingfähigkeit des Glases sorgt



INVISIBLE SENOGLASS® CARECOATING

Dank des unsichtbaren Schutzschilds senoglass® Carecoating gibt es jetzt Flaschen, die sich selbst reinigen: Innerhalb einer Stunde vernichtet das unsichtbare Schutzschild 99 % der Krankheitserreger Staphylococcus aureus und Escherichia coli - nach 24 Stunden sogar mehr als 99 % der Corona-Viren.

Der Klarlack ist wasserbasiert und verzichtet bewusst auf Nanopartikel und schädliche Biozide. Was die Veredelung nachhaltig macht: Sie ist abriebfest, alkohol- und wasserbeständig.



KUNSTSTOFFPRODUKTE AUS REZYKLAT

Die HEINZ-PLASTICS Standardprodukte aus Kunststoff, wie Verschlüsse, Dosen und Flaschen, können aus bis zu 100 % PCR-Rezyklat (post-consumer-recycelt) oder PIR-Rezyklat (post-industrial-recycelt) bestehen.

Wie auch bei den Glasprodukten werden einige der Standardprodukte im Kunststoffbereich als leichtgewichtige Modelle oder Refill-Option angeboten, mit dem Ziel wertvolle Rohstoffe einzusparen.

Die Kunststoff-Standards werden bei HEINZ-PLASTICS Böhm in Deutschland mit CO₂-freiem Strom hergestellt.



TURN & CLICK

Das neuartige Gewinde Turn & Click für Cremetiegel ist besonders anwenderfreundlich: Das Bajonett-ähnliche Nockensystem benötigt nur eine geringe Drehbewegung beim Öffnen und Schließen und schützt zusätzlich vor einem Überdrehen des Gewindes. Das System kann sowohl aus Glas als auch aus Kunststoff gefertigt werden.

Der nachhaltige Clou des Systems: Turn & Click-Tiegel laden durch ihre ästhetisch ansprechende Optik zum Upcycling der Produkte ein, da kein klassisches Gewinde sichtbar ist.



DOSENSERIE PARIS

Die Serie Paris aus Kunststoff bietet verschiedene nachhaltige Lösungen für den vielfältigen Einsatz im Kosmetikmarkt:

Die Dosen sind in 15, 30, 50 und 75 ml verfügbar. Sie können aus recyceltem Kunststoff hergestellt werden* oder durch Refill-Einsätze ganz einfach wieder befüllt werden.

Zur vollständigen Recyclingfähigkeit aller Produktkomponenten ist die Tiegel-Serie aus dem Mono-Material Polypropylen erhältlich. Durch den Einsatz von Mono-Material sind eine einfachere, sortenreine Materialsammlung und Aufbereitung möglich.

* Einsatz von Recyclingmaterial muss anwendungsspezifisch geprüft werden.



NACHHALTIGE KUNDENPRODUKTE

Cradle to Cradle Certified® Gold - Calvin Klein CK EVERYONE Eau de Parfum

Cotys Calvin Klein Parfüm CK EVERYONE Eau de Toilette wurde vom Cradle to Cradle-Institute in allen untersuchten Kategorien mit Gold für seinen sauberen und umweltbewussten Duft zertifiziert.

Es ist der zu diesem Zeitpunkt einzige Duft auf dem Markt, der diese Auszeichnung erhalten hat. HEINZ-GLAS stellt dazu den Flakon her, der zu 10 % aus recyceltem Glas besteht.



SCANDAL by Jean-Paul Gaultier

Der Herrenduft SCANDAL Pour Homme von Jean-Paul Gaultier setzt auf Nachhaltigkeit und bietet eine Refill-Lösung an.

Mithilfe eines innovativen abschraubbaren Sprühkopfsystems kann der Flakon im Handumdrehen wieder befüllt werden.

Lancôme Premium Skincare Absolue

HEINZ-GLAS und Lancôme arbeiten gemeinsam daran, die Nachhaltigkeitsaspekte der Lancôme-Produkte stetig zu verbessern und gleichzeitig die hochwertigen Eigenschaften der Premiummarke beizubehalten.

Die Weiterentwicklung des Lancôme Absolue-Tiegels nutzt einen Refill-Einsatz, mit dem das Produkt einfach und nachhaltig wieder befüllt werden kann.



MY WAY by Armani

Unser Flakon aus der Standard-Serie Luna kommt als 150 ml-Refill-Flasche für Armanis Duft MY WAY zum Einsatz.





PHANTOM by Paco Rabanne

Der Flakon für den Duft PHANTOM von Paco Rabanne überzeugt nicht nur mit seinem spektakulären Design. Die Flasche mit 150 ml Inhalt ist auch nachfüllbar. Die dafür verwendete 200 ml-Refill-Flasche des Eau de Toilette PHANTOM stammt aus der HEINZ-GLAS Standardserie Luna.



PURE by Belcorp

Cyzone, eine der Marken von Belcorp, hat ihre erste nachhaltige Parfüm-Serie mit dem Namen "Pure" herausgebracht. Die Kollektion besteht aus drei blumigen Düften, die von der Natur inspiriert sind. Alle Düfte sind vegan und bestehen zu 95 % aus natürlichen Inhaltsstoffen.

Auch die Verpackung ist maximal nachhaltig und zu 98 % aus recycelbaren Materialien: Der nachfüllbare Flakon von HEINZ-GLAS Peru hat einen Recyclingglas-Anteil von 20 % und die Schachtel wird aus Zuckerrohr hergestellt.



TASOTTI Pure Elegance - Car & Home Perfume

Tasotti hat sich für einen leichtgewichtigen Standardflakon aus der Serie Just entschieden und spart damit Rohstoffe, Energie und Emissionen, die durch die Herstellung und den Transport entstehen, ein.

Vergleichbare Standardflakons mit 50 ml Volumen und ähnlicher Form wiegen im Durchschnitt 120 gr, der Just Lightweight Flakon wiegt hingegen nur rund 100 gr.



Wellaflex Trockenshampoo

Die Kappe der Wellaflex Trockenshampoos wird von HEINZ PLASTICS Böhm aus Kunststoff mit rund 96 % Recycling-Anteil hergestellt. Dieser stammt zur einen Hälfte aus recyceltem Kunststoff aus der Industrie (PIR: post-industrial-recycled) und zur anderen Hälfte aus recyceltem Kunststoff aus dem Endverbraucherbereich (PCR: post-consumer-recycled).

Ab Mitte des Jahres 2022 soll die Kappe sogar vollständig aus PCR-Material hergestellt werden. Nach der Produktnutzung kann sie erneut recycelt werden.



SARAZEN Anti-Insektenspray

Die Aufsteckkappen für die SARAZEN Produkte werden aus 100 % PCR-Material hergestellt, also aus den Kunststoffabfällen, die beim Endverbraucher im gelben Sack landen.

MAESA FOR ANDREW FITZSIMONS

Die Flaschen der angesagten Hairstyling-Produkte von ANDREW FITZSIMONS sind hipp und nachhaltig zugleich: Sie bestehen zu 50 % aus recyceltem PET-Material und können am Produktlebensende erneut zu Recycling-PET verarbeitet werden.

SCHÜSSLER NATUR COSMEDICS MICELLAR CLEANSING WATER

Das Micellar Cleansing Water von Schüssler ist mit dem Schüssler-Salz Natrium Chloratum angereichert und besteht aus 100 % natürlichen und ECOCERT-zertifizierten Inhaltsstoffen wie Bio-Hamameliswasser. Verpackt ist das hochwertige Naturprodukt in einer nachhaltigen Flasche aus 100 % recyceltem PET- Material.



SUPERDRUG ANTI DANDRUFF CAFFEINE SHAMPOO

Die Flasche des Superdrug Caffeine Shampoo besteht zu 30 % aus recyceltem PET und rußfreiem, schwarzem Farbbatch. Ruß-Pigmente stören moderne Sortierstraßen mit Nah-Infrarot-Detektion. Die schwarze Superdrug Caffeine Shampoo Flasche verzichtet auf diese Pigmente und ist deshalb recyclingfähig.



VIRTUELLE DESIGN-LÖSUNGEN UND 3D-DRUCK

Virtuelle Visualisierungen und 3D-Druck ermöglichen eine schnelle Designbetrachtung, Flexibilität in der Korrektur und Verkürzung des Abmusterungsprozesses. Der eigens für die HEINZ-GLAS Gruppe entwickelte Online-3D-Konfigurator Virtual Designer bietet die Möglichkeit, per App unsere Standardprodukte, Dekorationen und Verschlüsse beliebig miteinander zu kombinieren und diese in Echtzeit über den Augmented Reality Modus anzusehen. Mehr unter www.heinz-glas.com/produkte/vid.

Innovativ, smart und nachhaltig ist auch das HEINZ-GLAS Simulationsprogramm: Hiermit wird die technische Machbarkeit schon vor Erstproduktion eines neuen Flakons oder Tiegels geprüft, damit notwendige Änderungen

an der Form, Wandstärke oder Gewicht vorab vorgenommen werden können.

Produktmuster, Schablonen oder Masken für Veredelungsprozesse werden bei uns mithilfe eines 3D-Drucksystems hergestellt und ersetzen oftmals aufwändige Glasmusterungen. Das System wird standortübergreifend genutzt. So sind unsere Standorte ständig miteinander vernetzt und können per Mausklick Modelldaten austauschen und diese direkt vor Ort drucken. Auch einige unserer Kunden nutzen eigene 3D-Drucksysteme und arbeiten mit unseren virtuellen Daten, um diese vor Ort in die Realität umzusetzen. Jeder 3D-Druck spart eine Glasmusterung – und damit neben Zeit auch Energie und Rohstoffe.



ENERGIE & EMISSIONEN



HEINZGLAS
family-owned since 1622



ENERGIE UND EMISSIONEN

Die Herstellung von Glas benötigt vor allem eines: viel Energie. Rund 1.500 °C sind für die Glasschmelze erforderlich. Bei dieser Temperatur verflüssigt sich das kristalline Rohstoffgemenge, bevor es geläutert wird und auf die gewünschte Formgebungstemperatur abkühlt. Auch zur Produktion unseres Kunststoffportfolios und für die Veredelung unserer Produkte wird Energie gebraucht - das können wir nicht ändern. Allerdings können wir beeinflussen und steuern, wieviel Energie an welcher Stelle eingesetzt werden muss, um unsere Produkte herzustellen. Verschiedene Energieeffizienzmaßnahmen helfen uns, unsere Energieverbräuche gezielt zu reduzieren.

ENERGIEMANAGEMENT DIN EN ISO 50001

Im Jahr 2012 haben wir an unseren deutschen Standorten ein Energiemanagementsystem eingeführt und sind seitdem nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert. Im Mai 2021 wurde die Multisite Re-Zertifizierung nach DIN EN ISO 50001:2018 erfolgreich absolviert. Durch diese Zertifizierung wird eine kontinuierliche Verbesserung der energetischen Leistung der Betriebe sichergestellt.

Aufgabe des Energiemanagements ist es, die Energiesituation im Unternehmen zu ermitteln, auf Basis konkreter Daten die Energiepolitik, Energieziele und Energieeffizienzmaßnahmen zu definieren und die Energiebilanz zu verbessern. Die entscheidende Komponente im Energiemanagement ist ein wirkungsvoller und kontinuierlicher Regelkreis, bestehend aus vier Stufen: Datenerfassung, Energieanalyse, Energieeffizienzmaßnahme und Kontrolle.

Die Erfassung der Daten erfolgt über ein Energiedatenerfassungssystem. Über direkte Messstellen an den Energieverbrauchern werden die Verbrauchsdaten gemessen und dokumentiert. Zur detaillierteren Erfassung der Strom- und Erdgasverbräuche wurden 2020 weitere Mess-

stellen installiert und dafür rund 120.000 EUR am Standort Kleintettau investiert.

Die Standorte in Polen, Peru und der Tschechischen Republik messen, erfassen und überwachen ebenfalls alle Energieverbräuche und definieren jährliche Energieeffizienzmaßnahmen. Auch hier ist das Ziel der Energiebeauftragten, eine kontinuierliche Verbesserung der Prozesse und eine Reduktion des Energieverbrauchs zu erreichen. Eine Zertifizierung des Energiemanagements nach DIN EN ISO 50001 wurde an diesen Standorten bisher nicht durchgeführt.

ENERGIEVERBRAUCH

Insgesamt verbrauchte die HEINZ-GLAS Group rund 1.493.936 GJ Energie im Jahr 2020 und 1.802.195 GJ im Jahr 2021. Dies entspricht etwa 414.982 MWh und 500.610 MWh Energie.

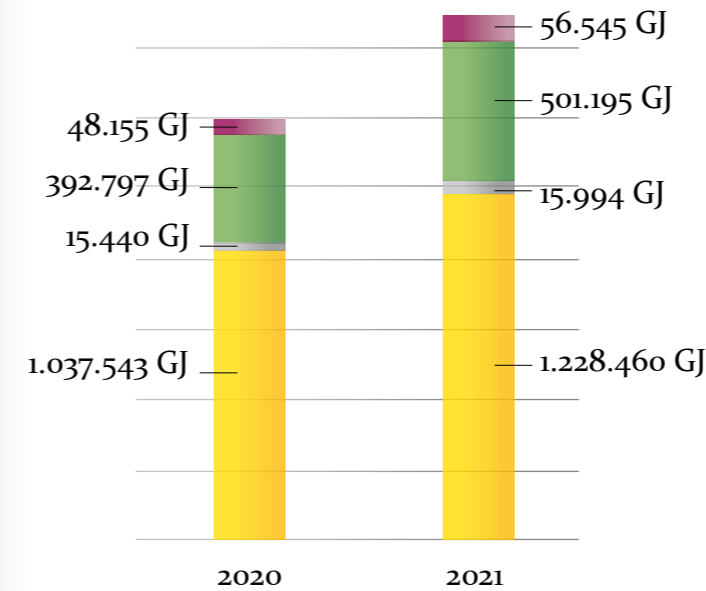
Der Energieverbrauch im Jahr 2020 fiel aufgrund von Produktionsstillständen an zwei unserer glasproduzierenden Standorte geringer aus als im darauffolgenden Jahr 2021: Aufgrund von Wannearbeiten und einem von der Regierung angeordneten landesweiten Shutdown in Peru wurde die Produktion am Standort in Lima von Februar bis Oktober 2020 ausgesetzt. Ein Wannenschaden an unserer Opalglasschmelzwanne am Standort Działdowo in Polen sorgte dort für einen Produktionsstillstand an dieser Wanne von März 2020 bis November 2021.

Die wichtigsten Energieträger bei HEINZ-GLAS sind Strom und Erdgas. An den meisten Produktionsstandorten wird CO₂-freier Strom aus zertifizierten erneuerbaren Energien bezogen:

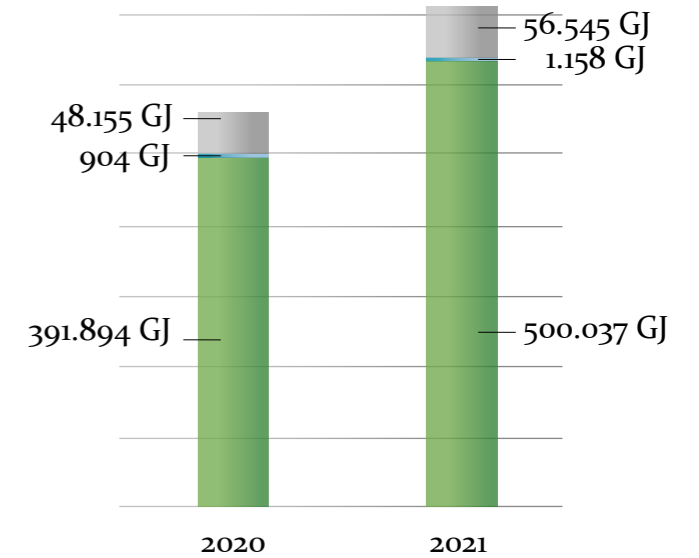
- alle deutschen Werke seit 2016
- die Standorte Peru und Polen seit 2019

Für Herstellung, Veredelung und Transport unserer Produkte kommen zudem weitere Energieträger wie Diesel oder Acetylen zum Einsatz.

Gesamtenergieverbrauch
HEINZ-GLAS Group in GJ



Elektrischer Energieverbrauch
HEINZ-GLAS Group in GJ



UMWELTMANAGEMENT DIN ISO 14001

Die internationale Norm legt Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest, mit dem eine Organisation ihre Umweltleistung verbessern, rechtliche und sonstige Verpflichtungen erfüllen und Umweltziele erreichen kann. Hierzu werden Umweltziele und entsprechende Maßnahmen festgelegt, durchgeführt, kontrolliert und stetig angepasst. Unsere Veredelungsstandorte HEINZ-GLAS Veredelungs GmbH & Co.KGaA in Deutschland und HEINZ-GLAS Décor s.r.o. in der Tschechische Republik sind nach dem Standard ISO 14001:2015 zertifiziert.

FÜR EINE ENERGIE- EFFIZIENTE WIRTSCHAFT

Wir unterstützen verschiedene Initiativen und Verbände und fördern die Entwicklung energieeffizienter Lösungen. Durch diese Mitgliedschaften und unsere aktive Teilnahme übernehmen wir Verantwortung und möchten andere Unternehmen motivieren, Teil einer nachhaltigen Wirtschaft zu sein.

AK Energie und Umwelt der IHK Oberfranken

BV Glas - Arbeitskreis Energie und Klima

co2ncept plus – Verband der Wirtschaft für Emissionshandel und Klimaschutz e. V.

Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk Rennsteigenergie 3.0

Klimaschutz-Unternehmen e. V.

Umwelt- und Klimapakt Bayern

VEA - Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V.

VIK Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft e. V.

EMISSIONEN

Während der Herstellung unserer Produkte entstehen direkte und indirekte Treibhausgas-Emissionen, die nach dem Standard DIN EN ISO 14064-03:2019 in Übereinstimmung mit DIN EN ISO 14064-01:2019 und WRI/WBCSD GHG Protocol ermittelt werden:

- Scope 1 Emissionen sind direkte Emissionen, die in eigenen Anlagen oder Prozessen erzeugt werden. Hierzu zählen beispielsweise Emissionen aus dem Erdgasverbrauch.
- Zu den indirekten Emissionen werden zum Beispiel Ausstöße durch den Bezug von Strom

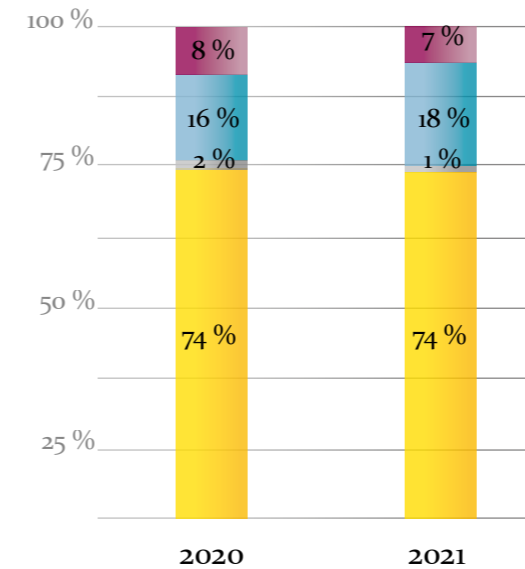
aus dem Stromnetz gezählt. Diese fließen in das Scope 2 der Emissionsberechnung innerhalb eines Unternehmens.

- Das Scope 3 umfasst alle anderen indirekten Emissionen, die in der Wertschöpfungskette eines Unternehmens entstehen, wie durch den Einkauf und Transport von Rohstoffen und Produkten, Up- und Downstream-Aktivitäten sowie Abfallerzeugung und Reisetätigkeiten.

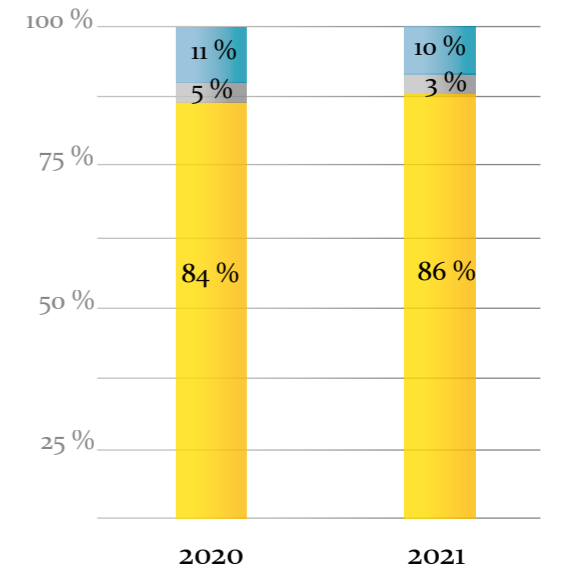
Im Scope 1 wurden im Jahr 2020 innerhalb der HEINZ-GLAS Group 66.515,3 tCO₂e und im Jahr 2021 79.926,5 tCO₂e ausgestoßen. Durch den Bezug CO₂-freier elektrischer Energie an fast allen Standorten weltweit minimieren sich unsere indirekten Scope 2 Emissionen im Jahr 2020 auf 6.496,7 tCO₂e und im Jahr 2021 auf 6.366,8 tCO₂e.

Der Emissionsausstoß im Jahr 2020 fällt aufgrund der bereits beim Thema Energieverbrauch beschriebenen Produktionsstillstände an den Standorten in Polen und Peru geringer aus als 2021.

Scope 1 und 2 Emissionen pro Verursacher HEINZ-GLAS Group



Scope 1 und 2 Emissionen nach Branchen HEINZ-GLAS Group



SPEZIFISCHER CARBON FOOTPRINT

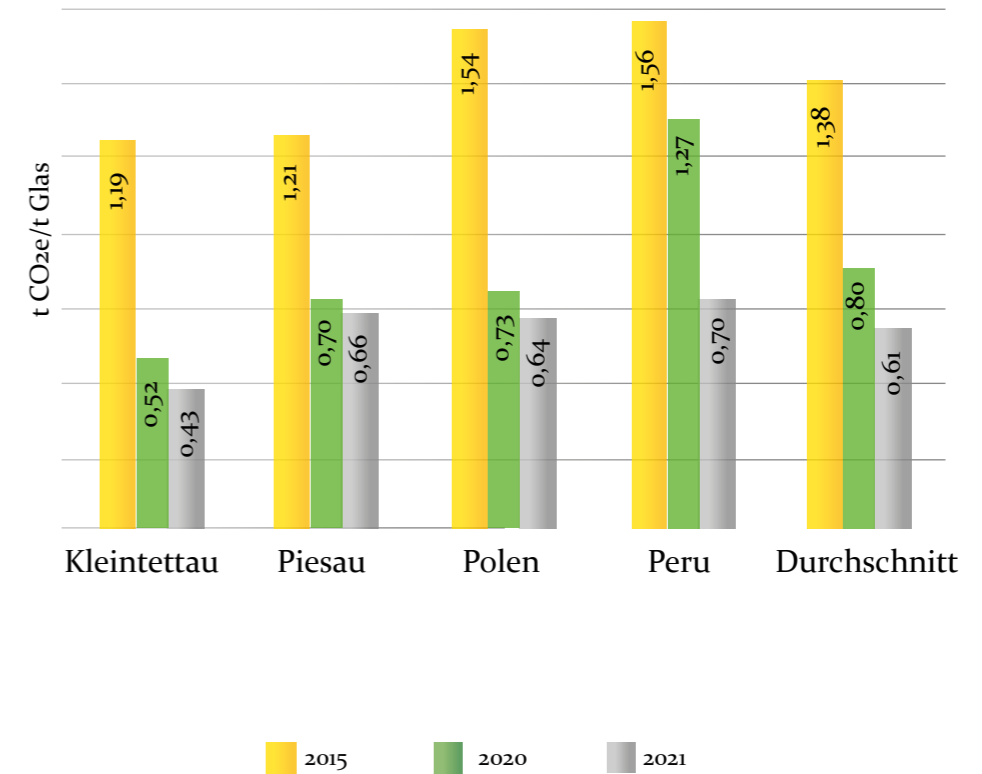
Im Schnitt wurden im Jahr 2021 rund 0,61 Gramm CO₂e pro Gramm geschmolzenen Glases emittiert. Diesen durchschnittlichen spezifischen CO₂-Fußabdruck pro Gramm Glas* (über alle Glas-produzierenden Standorte hinweg) konnten wir zwischen 2015 und 2021 dank der durchgeführten Energieeffizienzmaßnahmen und des Bezugs von CO₂-freiem Strom mehr als halbieren.

Nachdem die Produktion am Standort Lima in Peru von Februar bis Oktober 2020 stillstand, konnte die Produktion im drauffolgenden Jahr wieder wie gewohnt aufgenommen werden. So sanken die spezifischen Emissionen pro Gramm

Glas von 2020 zu 2021 deutlich.

*Spezifischer Carbon Footprint: Emissionen der reinen Glasschmelze bezogen auf die Bruttotonnage (Scope 1 und 2, ohne Scope 3)

Spezifischer Carbon Footprint pro Gramm Glas
HEINZ-GLAS Group





WE'RE ONE OF
1,000+
COMPANIES
SETTING
SCIENCE-BASED
CLIMATE TARGETS

SCIENCE-BASED TARGETS INITIATIVE

Die Science-Based Targets Initiative bietet Unternehmen einen klar definierten Weg zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen (THG) und hilft so, die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels zu verhindern und das Unternehmenswachstum zukunftssicher zu machen.

Unsere polnischen Gesellschaften Heinz-Glas Działdowo, Heinz-Plastics Polska, 2HD in Polen beweisen mit einem wissenschaftlich fundierten 2°-Emissionsreduktionsziel Engagement für den Aufbau einer nachhaltigen Zukunft. Bis 2030 sollen alle Scope 1 und 2 Emissionen um 29,8 % und alle Scope 3 Emissionen um 27,5 % ausgehend vom Basisjahr 2019 reduziert werden.

IMMISSIONSSCHUTZ- BEAUFTRAGTE

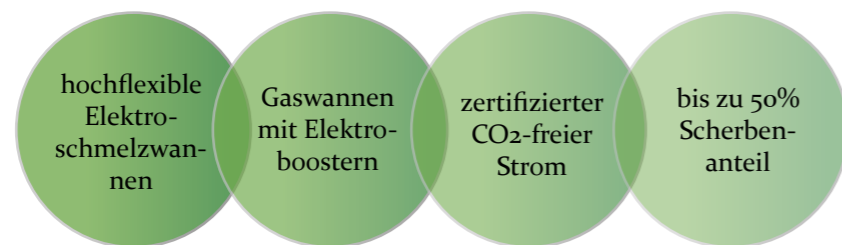
Emission ist der Ausstoß von gasförmigen oder festen Stoffen, die Luft, Boden oder Wasser verunreinigen. Immission hingegen ist die Einwirkung von Verunreinigungen der Luft, des Bodens und des Wassers auf lebende Organismen wie Menschen oder Gegenstände wie Gebäude. Die Immission misst also, welchen Einfluss die emittierten Stoffe, Töne oder Wellen auf die Umwelt haben. Dabei stehen vor allem Lebewesen, Gebäude, Böden und Gewässer im Mittelpunkt.

Die Immissionsschutzbeauftragten bei HEINZ-GLAS kontrollieren und messen die

Emissionen und Immissionen der Betriebsstätten regelmäßig, wie etwa Stickstoffoxide (NO_x), Schwefeloxide (SO_x), Gesamtstaub, Quecksilber, Fluor und Lärm und erstellen jährliche Berichte nach § 54 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG). Außerdem gehören zu deren Aufgaben, die Mitteilung zu festgestellten Mängeln an die betroffenen Bereiche und die Geschäftsleitung sowie die Beratung der Betriebsstätten und die Beachtung von Verfahren unter dem Gesichtspunkt der Umweltfreundlichkeit.

INNOVATIVE SCHMELZWANNEN- TECHNOLOGIE

2021 feierten wir ein 50-jähriges Jubiläum: Europas erste Elektroschmelzwanne wurde 1971 an unserem Standort in Kleintettau errichtet und in Betrieb genommen. Es folgten weitere Elektroschmelzwannen an den verschiedenen Standorten weltweit sowie Gaswannen, die um einen Elektrobooster ergänzt werden. Bei der Nutzung solcher Hybridwanne werden etwa 20 % der benötigten Schmelzenergie aus Strom bezogen, womit tatsächlich bis zu ca. 40 % des Glasgemenges geschmolzen wird.



KLEINTETTAU | Deutschland

Eine der beiden Elektroschmelzwannen am Standort Kleintettau wurde bereits 2019 durch eine neue effiziente Elektroschmelzwanne mit einer Schmelzleistung von 75 Tonnen Glas pro Tag ersetzt. Nicht nur die Elektroschmelzwanne selbst, sondern auch die neue innovative Wannenluftkühlung ist energieeffizienter und sorgt zusätzlich für eine längere Wannenlaufzeit.

Im Frühjahr 2021 wurde dann noch eine weitere hochflexible Elektroschmelzwanne in Betrieb genommen, die bis zu 40 Tonnen Glas am Tag schmelzen kann – und zwar sowohl Klarglas als auch Opalglas und PCR-Glas.

Beide Wannen werden mit zertifiziertem CO₂-freiem Strom betrieben.

Energie sparen durch Scherbeneinsatz

Die Verwendung von recycelten Scherben wie PCR-Glas (post-consumer-recycled) schont nicht nur wertvolle Ressourcen, sondern trägt auch dazu bei, Energie in der Glasschmelze einzusparen. So werden rund 3 % Energie pro 10 % Scherbenanteil eingespart. (Quelle: www.bvglas.de) Wir bei HEINZ-GLAS können dem Glasgemenge je nach Kundenwunsch bis zu 50 % PCR-Scherben beimischen.

Działdowo | Polen

Im Februar 2021 begann der Neubau einer Elektroschmelzwanne am Standort in Działdowo. Hierzu wurde zunächst ein neues Hüttengebäude errichtet, das aufgrund seiner Bauweise

Wärme- und Energieverluste sowie Lärm- und Staubemissionen auf ein Minimum reduzieren kann. Dafür wurden unter anderem neue Förderbänder errichtet und Gebäude miteinander verbunden. Lärmintensive Anlagen, wie Kompressoren, wurden in den Keller der Produktionshalle verlagert und das Gebäude mit Hilfe von mehrschichtigen Wänden und eingebauten Schalldämpfern an den Dachöffnungen schallisoliert.

Die neue Elektroschmelzwanne schmilzt täglich bis zu 50 Tonnen Glas und spart durch effiziente Abwärmenutzung rund ein Drittel Energie im Vergleich zur vorherigen Glasschmelzwanne ein. Sie kann sowohl Klarglas als auch Opalglas und PCR-Glas schmelzen und wird mit zertifiziertem CO₂-freiem Strom betrieben.

LIMA | Peru

2020 hatte die Glasschmelzwanne am peruanischen Standort das Ende ihres Lebenszyklus erreicht. Sie wurde durch eine neue Wanne ersetzt, die mit einer Kombination von Gas- und Elektroenergie betrieben wird.

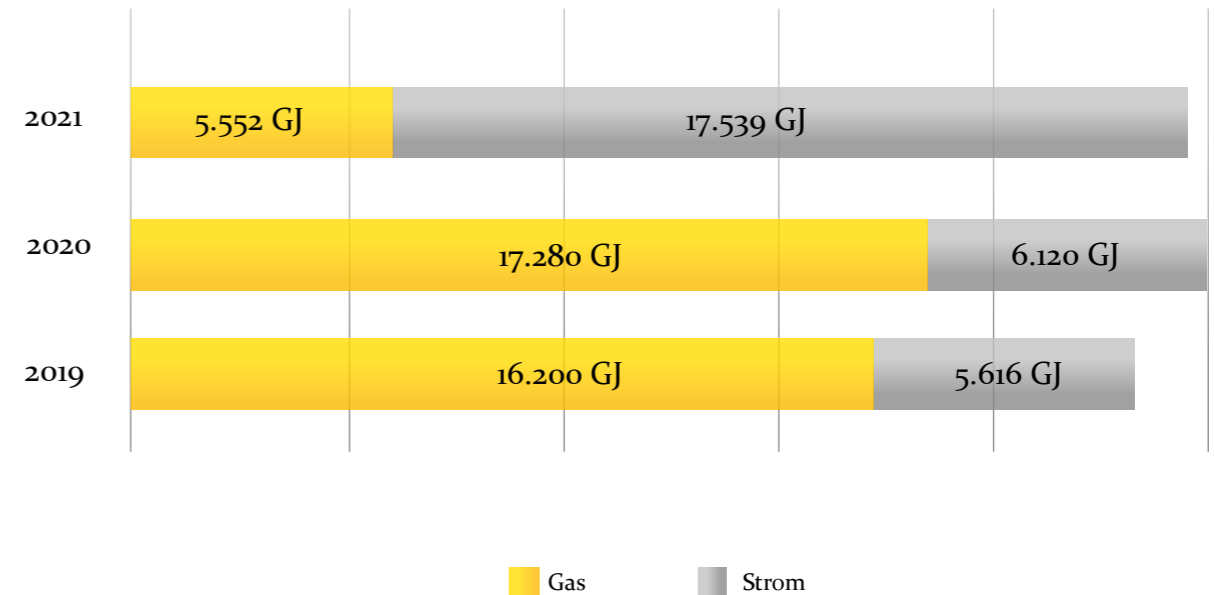
Da eine Glasschmelze mit Strom eine wesentlich höhere Energieeffizienz aufweist als eine Schmelze mit Gas, können mit einem elektrischen Energieanteil von rund 7 % etwa 30 % des Glasgemenges geschmolzen werden. Der dafür benötigte Strom stammt aus erneuerbaren Energiequellen.

MASSNAHMEN ZUR REDUKTION VON ENERGIE UND EMISSIONEN

Wir reduzieren unseren CO₂-Fußabdruck laufend durch Investitionen in innovative, effiziente und nachhaltige Technologien und die stetige Erweiterung unseres Knowhows. Durch die konsequente Durchführung jährlicher Energieeffizienzmaßnahmen wurden allein an den deutschen Standorten Kleintettau, Piesau und Spechtsbrunn in den Jahren 2019 bis 2021 rund 19.000 MWh (entspricht ca. 68.000 GJ) Energie eingespart.

Die erzielte Energieeinsparung entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von mehr als 6.300 Zwei-Personen-Haushalten in Deutschland bei einem durchschnittlichen Stromverbrauch von 3.000 kWh pro Jahr und Haushalt.

Energieeinsparung an den
deutschen Standorten



ZERTIFIZIERTER CO₂-FREIER STROM

Seit 2016 beziehen wir an den deutschen Standorten ausschließlich zertifizierten CO₂-freien Strom. Die Glas-produzierenden Standorte in Polen und Peru setzen seit 2019 auf CO₂-freien Strom und tragen damit ebenfalls einen großen Teil zur Emissionsreduktion der Gruppe bei.

PHOTOVOLTAIK

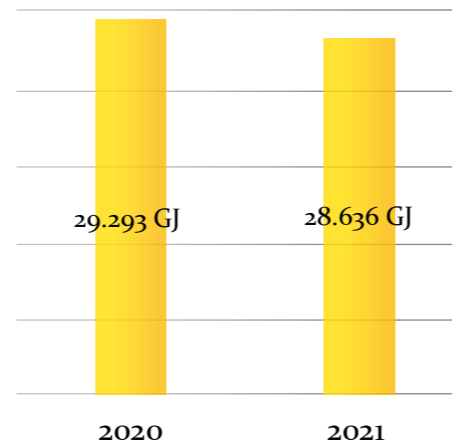
Im Juli 2020 wurden auf dem Formenbaugebäude am Glasstandort Działdowo Photovoltaik-Module mit einer Leistung von 32 kWp installiert, wodurch jährlich rund 33.000 kWh Strom durch Sonnenenergie produziert werden können. Mit Hilfe von Sonnenenergie wird außerdem ein Teil des Warmwassers bei HEINZ-PLASTICS Polen erwärmt und ersetzt rund 2.500 kWh Energie aus dem regulären Stromnetz durch Eigenerzeugung. Sonnenenergie wird auch am Standort in Kleintettau effektiv genutzt. Hier produzieren zwei Photovoltaikanlagen mit insgesamt 373 kWp regenerativen Strom.

EFFIZIENTE ABWÄRMENUTZUNG

Bei der Herstellung unserer Produkte entsteht überschüssige Wärme, die effizient genutzt wird, zum Beispiel zur Beheizung unserer Gebäude und zur Warmwasseraufbereitung. Hierfür wurden 2019 rund 380.000 EUR unter anderem in neue Heizungsanbindungen, Kompressoren, Pufferspeicher und neue Heizungsregelung am Standort Kleintettau investiert.

Ein Teil der Abwärme des Standorts Kleintettau kommt dem nahegelegenen Tropenhaus am Rennsteig zugute. Es entstand 2011 als Referenzprojekt für die energieeffiziente Abwärmennutzung im Niedrigtemperaturbereich und hat sich seit seiner Öffnung 2014 zum Publikumsmagneten entwickelt. Gemeinsam mit der Universität Bayreuth und der Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan-Triesdorf wird an verschiedenen Forschungsfragen gearbeitet, mit dem Ziel subtropische und tropische Früchte in Bio-Qualität sowie Speisefische unter Glas wirtschaftlich und kommerziell zu produzieren. In den Jahren 2020 und 2021 flossen insgesamt rund 11.000 GJ (ca. 3.000 MWh) Abwärme von der Glasproduktion direkt in das Tropenhaus.

Abwärmennutzung
HEINZ-GLAS Group



2021 wurden insgesamt rund 320 MWh allein durch Sonnenenergie an den Standorten in Polen und Deutschland generiert.



ZERTIFIZIERTER GRÜNER SAUERSTOFF UND WASSERSTOFF

Emissionen entstehen bereits bei der Herstellung von Zukaufprodukten und Rohstoffen. Deshalb achten wir darauf, wie und wo diese hergestellt werden. An den Standorten Działdowo in Polen und Piesau und Kleintettau in Deutschland setzen wir seit 2021 auf grünen Sauerstoff, der zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen hergestellt wird. Am polnischen Standort beziehen wir grünen Wasserstoff. So werden bis zu 99 % der bei der Herstellung entstehenden CO₂-Emissionen vermieden.

RAUCHGASFILTERANLAGE

Um den Einfluss auf die Umwelt und die Anlieger am Glasstandort Działdowo in Polen so gering wie möglich zu halten, wurde 2019 eine besonders moderne Rauchgasfilteranlage in Betrieb genommen. Es ist zu diesem Zeitpunkt die erste Kerzenfilteranlage dieser Art in Polen und erst die dritte installierte Anlage weltweit. In dieser Filteranlage werden Staub, sowie Stickstoffoxide (NO_x), Schwefeloxide (SO_x), Chlorwasserstoff (HCl) und Fluorwasserstoff (HF) gefiltert. Die Anlage reduziert den Ausstoß von Emissionen auf ein Niveau, das deutlich unter den geforderten europäischen Grenzwerten liegt. Somit trägt sie einen beachtlichen Teil zur Umsetzung unseres Nachhaltigkeitskonzepts bei.

FEUERPOLIERANLAGE

Durch den Bezug von grünem Wasserstoff und Sauerstoff wurden 2021 rund 530 Tonnen CO₂e Vorkettenemissionen eingespart.

Eine Feuerpolieranlage sorgt durch direktes Beflammen der hergestellten Glasprodukte für glatte Oberflächen und lässt Glasnähte verschwinden. Im Oktober 2021 wurde an unserem Standort Kleintettau in Deutschland die vorhandene Feuerpolieranlage durch eine deutlich effizientere Anlage ersetzt. Die neue Anlage kommt mit 60 % weniger Gas aus und sorgt so für eine beachtliche CO₂-Einsparung von rund 400 Tonnen CO₂e pro Jahr. Das macht eine absolute Einsparung von rund 3 % der 2021 angefallenen Scope 1 Emissionen des Standorts aus .

WASSERBASIERENDE LACKE

Wir setzen ganz gezielt auf die Verwendung wasserbasierter Farben und Lacke und das bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten. Diese sind speziell auf unsere Anforderungen abgestimmt und entwickelt. Im Rahmen einer grundlegenden Neuentwicklung konnte der VOC-Anteil unseres wasserbasierten Standardlackes noch einmal um mehr als 70 % reduziert werden, sodass bei dem neuen System nur noch 2 % VOC (Volatile Organic Compounds = flüchtige organische Verbindungen) im Lack enthalten sind.

Somit konnten wir unser Ziel, den VOC-Anteil der Standardlacke um 50 % zu reduzieren, weit übertreffen. Die Umstellung bestehender Produkte auf den neuen VOC-reduzierten Lack erfolgt sukzessive in Abstimmung mit den Kunden.

Zudem sorgen geringere Einbrenntemperaturen der Lacke für Energieeinsparungen: Durch die Weiterentwicklung und Umstellung des Grundlackes für die Metallisierung im Jahr 2021 kann der Einbrennprozess bei 15°C kälteren Temperaturen ablaufen, wodurch etwa 10 % weniger Gas verbraucht werden. Dies entspricht einer Energieeinsparung von rund 188 MWh pro Jahr.

UV-HÄRTENDE LACKE

UV-härtende Farben werden eingesetzt, um auf den herkömmlichen Einbrennprozess mit Erdgas gänzlich zu verzichten. Diese werden mithilfe von UV-Licht gehärtet, also ohne die Verwendung fossiler Energieträger.

An unseren beiden Dekorationsstandorten in Polen und der Tschechischen Republik werden bereits mehr als 50 % aller Dekorationen mit UV-härtenden Farben durchgeführt. Unsere Klebesysteme zum Anbringen anderer Dekorationselemente, wie Metallteile, greifen ebenfalls auf UV-härtende Lösungen zurück.

PROZESSOPTIMIERUNG

Im Bereich Tampondruck am Standort Kleintettau konnte der spezifische Farbverbrauch pro Artikel um etwa 10 % gesenkt werden: Dank alternativer Klischees kann das Druckbild durch die Druckstempel effizienter aufgenommen und auf die Glasoberfläche übertragen werden.

Auch Prozessoptimierungen können bei der effizienten Reduktion des Energieverbrauchs je produzierter Flasche beitragen: Der Dekorationsstandort in Spechtsbrunn sorgt durch die Automatisierung des Produkthandlings für konstantere Prozesse und weniger Stillstandzeiten. Der Bereich Farbbesprühung nutzt neueste Technik für einen effizienten, schnellen Artikelwechsel mit minimalen Standzeiten.

MATTIERUNG

2019 wurde eine neue, energieeffiziente Mattieranlage am Standort Kleintettau in Betrieb genommen und ersetzt seither zwei veraltete Maschinen. Durch die Installation der neuen Anlage konnte der energieintensive Betrieb des Wasch- und Trockenofens zum Offline-Waschen der Produkte nach dem Mattierprozess eingestellt werden. Dieser zusätzliche Arbeitsschritt wird jetzt von der neuen Anlage direkt online erledigt. Die innovative Mattieranlage sorgt nicht nur für eine Reduktion des Energieverbrauchs um etwa 20 %, sondern auch für noch mehr Sicherheit am Arbeitsplatz. Die neue Absauganlage saugt Säuredämpfe noch effizienter ab und minimiert potenzielle Gesundheitsgefahren. Zudem arbeiten unsere Mitarbeiter ausschließlich in geschützten Arbeitsbereichen ohne jeglichen Kontakt zu Nassbereichen innerhalb des Mattierprozesses.

ELEKTRISCHE ANLAGEN BEI HEINZ-PLASTICS

An unseren Kunststoff-produzierenden Standorten in Polen und Deutschland werden hydraulische Anlagen sukzessive durch vollelektrische und hybridbetriebene Maschinen ersetzt und sorgen so für Emissionsreduktion und Energieeinsparungen von bis zu 50 %.

Hydraulische Anlagen, die noch nicht durch elektrifizierte Anlagen ersetzt werden können, werden am Standort HEINZ-PLASTICS Polen mithilfe von Zeitmodulen in der bedarfsgerechten Zugabe von Druckluft unterstützt. So wird gezielt gesteuert, wo, wann und wie lange Druckluft benötigt wird. Dies spart bis zu 40 % Energie ein.

HEINZ-PLASTICS Böhmer setzt heute bereits zu rund 65 % auf vollelektrisch oder hybridbetriebene Spritzguss-Maschinen. Hilfreich sind hierbei auch die fünf im Jahr 2020 angeschafften

vollelektrischen Handling-Systeme für automatisierte und schonende Entnahme der Kunststoffartikel aus den Spritzguss-Maschinen, die nicht nur unsere Mitarbeiter entlasten, sondern auch zur Energieeinsparung beitragen, indem auf Druckluft verzichtet wird.

2021 investierte HEINZ-PLASTICS Böhmer rund 1,5 Mio. EUR in moderne, effiziente Technologien für die Produktion und den Werkzeugbau. Ein Großteil davon floss in vollelektrische Spritzguss-Maschinen, ein vollautomatisches Erodier-Zentrum und eine Drahtschneidmaschine, welche nicht nur die Fertigungskapazitäten erweitern, sondern vor allem auch manuelle Arbeiten reduzieren.

In Summe erreicht HEINZ-PLASTICS Böhmer mit diesen Maschinen rund 40 % Produktivitätssteigerung bei rund 55 % Stromeinsparung. Alle Anlagen und Maschinen werden zudem mit zertifiziertem CO₂-freiem Strom betrieben.





CO₂-KOMPENSATION

Bereits 1971 nahmen wir die Europas erste Elektroschmelzwannen in Betrieb. Seit 2019 nutzen wir an allen produzierenden Standorten zertifizierten CO₂-freien Strom. Damit und mit vielen weiteren Energieeffizienzmaßnahmen konnte bereits ein hohes CO₂-Einsparpotenzial ausgeschöpft werden.

Doch was passiert mit den Emissionen, die zum heutigen Stand nicht bis auf Null reduziert werden können?

Hier arbeiten wir an ersten CO₂-Kompensationsprojekten und bieten Kunden die Möglichkeit, die durch die Produktion ihrer Produkte entstandenen CO₂-Emissionen durch Unterstützung zertifizierter Klimaschutzprojekte zu kompensieren.

Durch Kompensationszahlungen werden internationale Klimaschutzprojekte unterstützt und entstandene CO₂-Emissionen klimaneutral gestellt. Die ausgewählten Projekte erfüllen international anerkannte Standards. Um die Einhaltung der Kriterien nachzuweisen, werden die Projekte nach strengen Kriterien des sogenannten „Gold Standard“, dem „Verified Carbon Standard“ (VCS) oder dem „Climate, Community and Biodiversity Standard“ (CCBS) zertifiziert und geprüft.

CO₂-Emissionen, die während der Herstellung, des Transports sowie der Nutzungs- und Nachnutzungsphase von IT-Geräten

entstehen, können durch klimaneutrales Leasing kompensiert werden. Hierfür unterstützen wir ein Solarenergie-Klimaschutzprojekt in Ouatapi im Norden Namibias und konnten damit bereits rund 115 Tonnen Treibhausgasemissionen kompensieren.

MOBILITÄT BEI HEINZ-GLAS

ELEKTROMOBILITÄT

An vielen Standorten der HEINZ-GLAS Group sind elektrische Firmenwagen und Gabelstapler bereits seit einigen Jahren etabliert und ersetzen Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor. Hierzu wurden bereits acht E-Ladestationen mit je zwei Ladepunkten an den HEINZ-GLAS Standorten installiert, davon eine Ladestation am Standort Hranice in der Tschechischen Republik. Bis Mitte 2022 sollen fünf weitere Ladestationen am Standort Kleintettau in Deutschland und zwei am Standort in der Tschechischen Republik folgen.

An den deutschen Standorten werden seit Dezember 2021 alle CO₂-Emissionen, die durch Firmenwagen mit Verbrennungsmotor ausgestoßen werden, durch eine CO₂-Kompensation pro getanktem Liter neutral gestellt. So können (auf Basis der Verbräuche aus früheren Jahren) rund 570 Tonnen CO₂ pro Jahr

kompensiert werden.

Zusätzlich dürfen Firmenwagen mit Verbrennungsmotor einen Schadstoffausstoß von 120 g CO₂/km nicht überschreiten. Für jedes Firmenfahrzeug mit einer noch geringeren CO₂-Emission bis zu 110 g/km spenden wir 1.622 EUR an eine gemeinnützige Organisation zur Förderung der Nachhaltigkeit, insbesondere in den Bereichen Ökologie und Soziales.

FIRMENBUS FÜR HEINZ-GLAS MITARBEITER

Für Schichtarbeiter setzen wir am polnischen Standort in Działdowo einen Firmenbus ein, der die Mitarbeiter abholt und sicher zur Arbeitsstätte und zurückbringt. Dank des gemeinsamen Transports per Bus wird weniger CO₂ ausgestoßen, als würden alle Mitarbeiter einzeln mit einem eigenen Pkw zum Arbeitsplatz fahren

HEINZGLAS
family-owned since 1622

WIR TANKEN JETZT MIT DKV

Somit kompensieren wir ca. 570 Tonnen CO₂ im Jahr.

DKV

LIEFER- &
WERTSCHÖPFUNGS-
KETTE



HEINZGLAS
family-owned since 1622



LIEFER- UND WERT-SCHÖPFUNGSKETTEN

Um nachhaltig zu agieren und zu produzieren, genügt es nicht, auf eigene Prozesse und Strukturen zu blicken. Die gesamte Lieferkette ist relevant und beeinflusst das fertige Produkt, den Endkunden, die Umwelt.

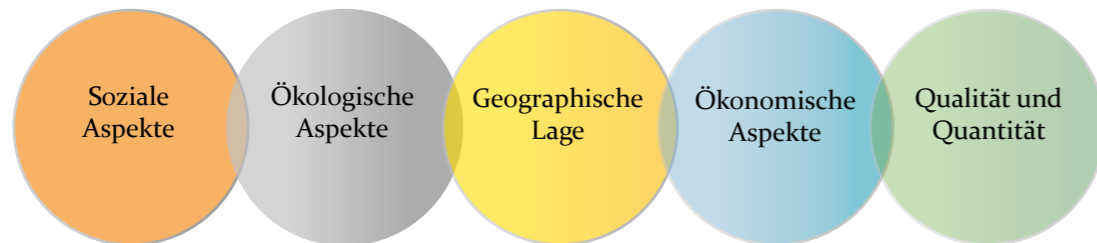
Deshalb achten wir bei der Lieferantenauswahl - neben Qualität, Quantität und ökonomischen Gesichtspunkten - sorgfältig auf vorhandene Zertifizierungen und Audits aus den Bereichen Ökologie und Soziales, sowie auf die geographische Lage unserer Lieferanten.



NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Mit dem 2021 installierten globalen Lead-Buyer-Konzept können wir Warenströme noch besser steuern, um ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeitsaspekte miteinander in Einklang zu bringen. Zudem erhielten unsere Einkäufer der deutschen Standorte im April 2021 eine Schulung, um das Bewusstsein der Einkäufer für das Thema nachhaltige Beschaffung zu stärken. So stellen wir sicher, dass soziale und ökologische Aspekte stets als wichtiges Kriterium bei der Lieferantenauswahl berücksichtigt werden.

Unsere global gültige interne Einkaufsrichtlinie, die Anfang 2021 verabschiedet wurde, beschreibt u.a. nachfolgende Kriterien, die bei der Lieferantenauswahl berücksichtigt werden:

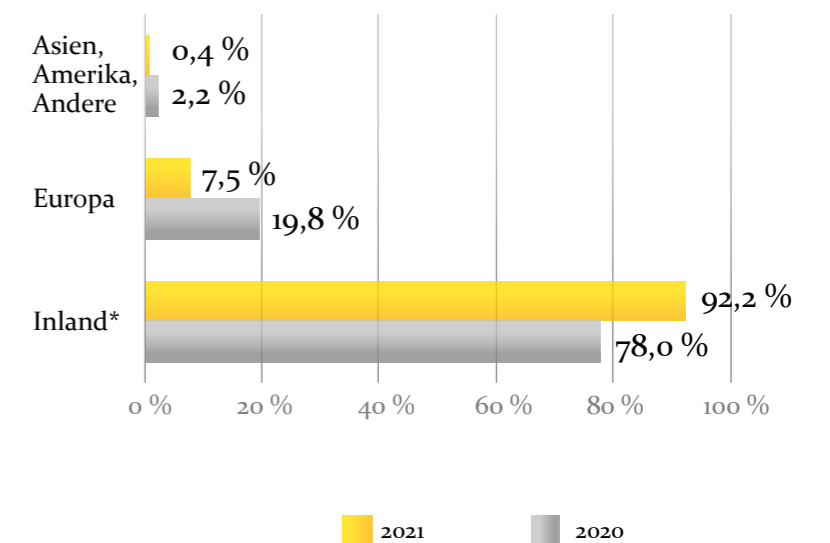


GEOGRAPHISCHE LAGE UNSERER LIEFERANTEN

Bereits mit der Wahl der Lieferanten kann beeinflusst werden, wie viele Vorkettenemissionen in den vorgelagerten Prozessen ausgestoßen werden.

Kurze Transportwege und Kauf regionaler Rohstoffe und Produkte tragen zu einem geringeren Emissionsausstoß in der Lieferkette bei. Deshalb wählen wir unsere Lieferanten auch nach ihrer geographischen Lage aus.

Lieferanten nach geographischer Lage HEINZ-GLAS Group



* jeweils aus Landesperspektive (Deutschland, Tschechien, Polen, Peru)

DAS LIEFERKETTEN- SORGFALTPFLICHTEN- GESETZ

Das neue Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, das ab 2023 für Unternehmen mit mehr als 3.000 Mitarbeitern in Deutschland in Kraft tritt, soll den Schutz der Menschenrechte stärken und Unternehmen zur Einhaltung der Menschenrechte entlang der gesamten Lieferkette verpflichten. Die Sorgfaltspflichten der Unternehmen erstrecken sich vom Rohstoff bis zum fertigen Verkaufsprodukt. Dabei wird bei allen Beschaffungen auf die Herkunft und dessen Auswirkungen auf grundlegende Menschenrechtsstandards sowie die Umwelt geachtet. Die Ökologie spielt im Lieferkettengesetz eine elementare Rolle, da negative Auswirkungen auf die Umwelt auf direktem Wege zu Menschen-

rechtsverletzungen führen können, beispielsweise wenn es durch den Abbau von Rohstoffen zur Verunreinigung von Trinkwasser kommt. Unser Ziel ist es, das bevorstehende Lieferkettengesetz schon vor Inkrafttreten innerhalb unserer Lieferkette anzuwenden.

Grundlegende Anforderungen des Lieferkettengesetzes entlang der Lieferkette:

- Umweltbezogene Pflichten zum Schutz der menschlichen Gesundheit
- Freiheit von Sklaverei und Zwangsarbeit in der gesamten Lieferkette
- Keine Zwangsarbeit
- Schutz vor Folter bei der Arbeit
- Angemessene Entlohnung nach der ILO (International Labour Organization)
- Gerechte Arbeitsbedingungen (Arbeitsschutz, Pause, Arbeitszeit)
- Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- Unversehrtheit von Leben und Gesundheit
- Schutz von Kindern und Freiheit von Kinderarbeit

LIEFERANTEN- AWARD

2021 würdigten wir erstmals die besonderen Anstrengungen und Leistungen unserer Lieferanten in den Kategorien Innovation, Nachhaltigkeit und besonderes Engagement. Mit dem HEINZ-GLAS Lieferantenaward möchten wir unseren Lieferanten ein klares Zeichen geben und sie motivieren: Gemeinsam sind wir auf dem richtigen Weg in eine stabile und nachhaltige Zukunft – für unsere Umwelt, unsere Mitarbeiter und unsere Partnerschaft.

Der Award in der Kategorie Innovation ging an die Omya GmbH. Das Unternehmen ist ein langjähriger Partner für den Bezug des Rohstoffs Kalk. Zusammen mit den Verantwortlichen der HEINZ-GLAS Group wurde die innovative Idee umgesetzt, Kalk als Abfallprodukt aus der Wasseraufbereitung zu gewinnen.

Der Award in der Kategorie „Nachhaltigkeit“ wurde an die Verpa GmbH verliehen. Das

Weidhausener Werk befindet sich keine 50 Kilometer von unseren Standorten Kleintettau, Spechtsbrunn und Piesau entfernt. Somit sind die Lieferwege kurz. Der Fokus der Zusammenarbeit liegt auf der Lieferung von PE-Zuschnitten und -Beuteln sowie von Schrumpffolien für die Verpackung. Hervorgehoben wurde hier die Reduzierung der Folienstärken, die im Jahr 2020 getestet und erfolgreich umgesetzt wer-



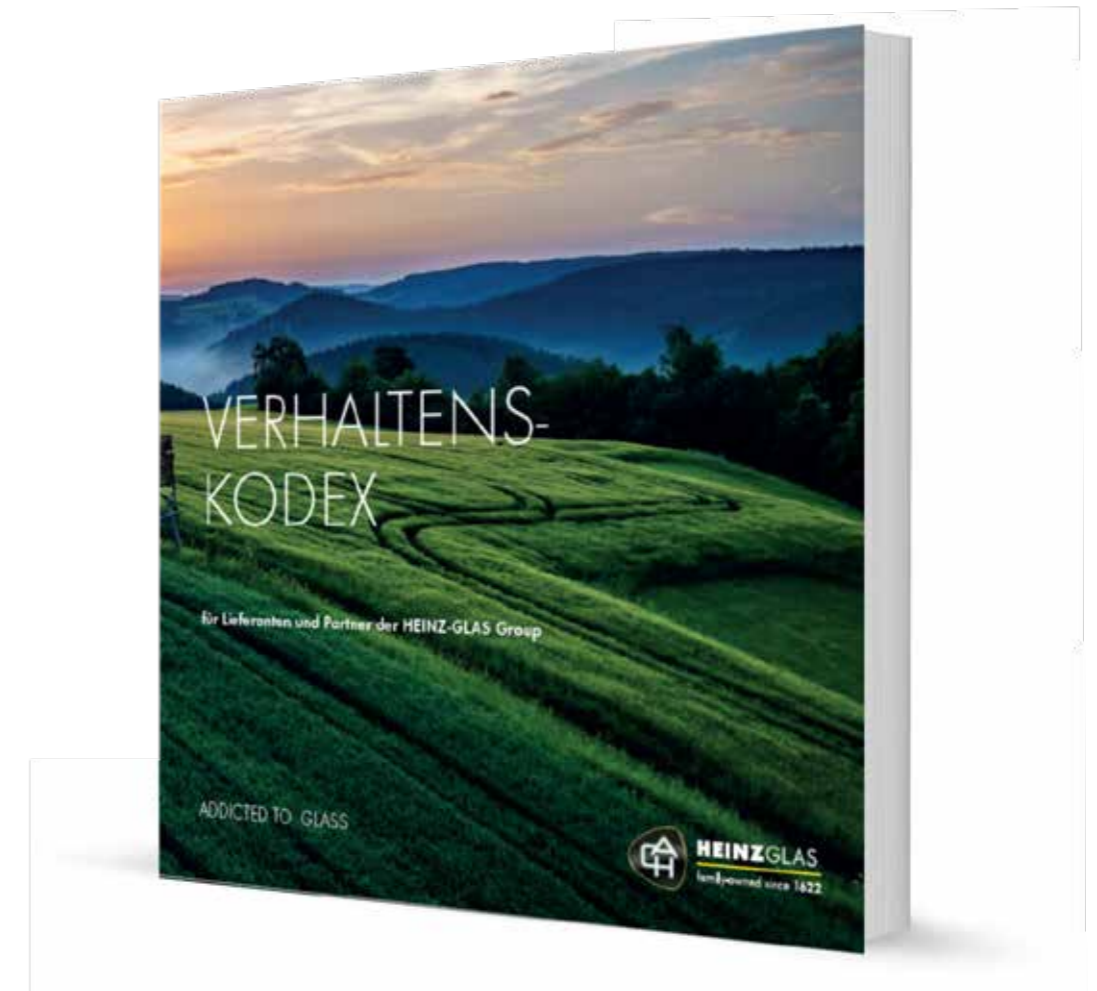
den konnte. Dadurch konnte eine große Menge an PE-Rohmaterial und CO₂ eingespart werden. Zudem werden seit 2021 Altfolien aus den Werken Kleintettau, Piesau, Spechtsbrunn und Hranice in Tschechien zurückgenommen und daraus neue PE-Folien produziert. Bis Ende September 2021 waren es bereits 17 Tonnen.

Der Sonderpreis für besonderes Engagement ging an die Baruthia Lothar Wolf GmbH. Die Firma ist ein langjähriger Partner für Arbeitsschutz, Arbeitskleidung und Sicherheitsschuhe. Hier wurde insbesondere die Flexibilität hervorgehoben, beispielsweise wenn es um Testmuster, Sonderanfertigungen etc. geht.


VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN UND PARTNER

Anfang 2021 wurde unser überarbeiteter, gruppenweit gültiger Verhaltenskodex für Lieferanten und Partner veröffentlicht. Er basiert auf unseren Unternehmenswerten und unserem Leitbild und schreibt verbindliche Verhaltensrichtlinien für die tägliche Geschäftspraxis fest. Die Akzeptanz unserer Lieferanten und Geschäftspartner ist die Basis für unsere Zusammenarbeit. Bis 2022 sollen 90 % unserer Hauptlieferanten* unseren Code of Conduct unterzeichnet haben.

*Hauptlieferanten: Hohe Relevanz aufgrund des Umsatzvolumens und/oder hohe strategische Relevanz für HEINZ-GLAS.




**Datenschutz und
Verschwiegenheit**
Whistleblower-Hotline


**Menschen- und
Arbeitsrecht**
Kinder- und Zwangsarbeit
Diskriminierung
Arbeitszeit und Vergütung
Gesundheitsschutz
Arbeitssicherheit
Arbeitnehmervertretung


Ökonomie
Fairer Umgang mit
Partnern
Wettbewerbs- und
Kartellrecht
Korruption und Inter-
essenskonflikte


Ökologie
Umgang mit Ressourcen
Recycling
Zertifizierungen
Konfliktmaterialien



INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

Wir investieren jedes Jahr in unsere weltweiten Standorte, um Arbeitsplätze zu sichern, Wettbewerbsvorteile auszubauen und unseren Kunden neueste Technologien zu bieten.

Im Jahr 2020 reinvestierte die HEINZ-GLAS Group rund 14,2 % des erzielten Umsatzes – und das trotz der Umsatzrückgänge während der Corona-Pandemie. Im Durchschnitt der letzten zehn Jahre wurden jährlich 13,1 % der Umsätze reinvestiert.

2020 flossen rund 15 Mio. EUR allein in den Bau einer neuen Elektro-Spezialglaswanne am Standort Kleintettau. Die neue Schmelzwanne wurde 2021 in Betrieb genommen und sichert über 120 Arbeitsplätze bei HEINZ-GLAS und etwa dieselbe Anzahl bei Zulieferern aus der Region. Damit setzen wir ein starkes Signal für die Zukunft der Mitarbeiter und für die Region als Wirtschaftsstandort.

NACHHALTIGE FINANZIERUNG

Der Finanzwirtschaft kommt bei der Bereitstellung von Krediten für Investitionen in den Klimaschutz wesentliche Bedeutung zu. Besonders attraktiv sind Förderprogramme wie die KfW-Bundesförderung „Energieeffizienz in der Wirtschaft“, die solche Vorhaben durch ansprechende Zinssätze, Zuschüsse und lange Darlehenslaufzeiten unterstützen.

Auch wir nutzen diese Möglichkeiten und arbeiten mit Förderspezialisten für Umwelt- und Energieeffizienzprogramme zusammen.

Die Finanzierung der 2021 in Kleintettau in Betrieb genommenen Elektroschmelzwanne haben wir beispielsweise zusammen mit der IKB

Deutsche Industriebank AG im Rahmen des „Green Loan Framework“ realisiert, also mit einem zertifiziert nachhaltigen Darlehen.

ERKLÄRUNG ZUR BERICHTERSTATTUNG

METHODIK UND INHALTE

Dies ist der erste Nachhaltigkeitsbericht der HEINZ-GLAS Group, der in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option „Kern“ erstellt wurde. Bereits in den Jahren 2016 und 2018 wurden Nachhaltigkeitsberichte der HEINZ-GLAS Group veröffentlicht, die nicht in Übereinstimmung mit einem anerkannten Standard erstellt wurden. Ein GRI-konformer Nachhaltigkeitsbericht soll künftig zweijährlich veröffentlicht werden.

Das Ziel der HEINZ-GLAS Group ist es, transparente und vergleichbare Informationen für Stakeholder bereitzustellen. Für die Erstellung des Berichts wurde im ersten Quartal 2021 eine

Stakeholder-Umfrage und erstmalig eine Materialitätsanalyse durchgeführt, um die wesentlichen Themen der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu definieren.

Die aufgeführten Kennzahlen beziehen sich auf die Geschäftsjahre 2020 und 2021 jeweils vom 1. Januar bis 31. Dezember. Weitere Informationen im Bericht können sich auf Projekte und Umsetzungen im Laufe des Geschäftsjahrs 2019 beziehen und sind entsprechend gekennzeichnet. Die Treibhausgasbilanz wurde unter Anwendung des Leitfadens des Greenhouse Gas Protocols (GHG) erstellt. Zur Ermittlung der Treibhausgase in tCO₂Äq wurden Emissionsfaktoren der Deutschen Emissionshandelsstelle

(DEHSt), der Datenbank Ecoinvent 3.7.1./3.8. und Primärdaten von Zulieferern verwendet. Die Umrechnung von Kilowattstunden (kWh) in Gigajoule (GJ) wurde mit dem Umrechnungsfaktor 0,0036 GJ/kWh durchgeführt. Der Corporate Carbon Footprint 2021 der deutschen Standorte (HEINZ-GLAS GmbH & Co. KGaA, HEINZ-GLAS Produktion GmbH & Co. KGaA, SP Spezialglas Piesau GmbH, HEINZ Veredelungs GmbH & Co. KGaA) wurde vom TÜV Süd Industrie Service GmbH verifiziert.

Alle weiteren Corporate Carbon Footprints der in diesem Bericht behandelten Standorte der Jahre 2020 und 2021 wurden analog der verwendeten Berechnungsmethode des durch den TÜV Süd verifizierten Corporate Carbon Footprints 2021 (Deutsche Standorte) erstellt.

Dieser Bericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen.

Alle im Bericht enthaltenen Informationen, Daten und Kennzahlen wurden von den einzelnen Standorten der HEINZ-GLAS Group sorgfältig erfasst und zur Verfügung gestellt. Kennzahlen wurden gerundet. Rundungs-, Tipp- oder Druckfehler können trotz größter Sorgfalt nicht vollständig ausgeschlossen werden.

UMFANG DES BERICHTS

Der Bericht bezieht sich auf die HEINZ-GLAS Group (im Text abgekürzt mit HEINZ oder HEINZ-GLAS) und umfasst Daten und Kennzahlen nachfolgender Gesellschaften:
HEINZ-GLAS GmbH & Co. KGaA / Deutsch-

land

HEINZ-GLAS Produktion GmbH & Co. KGaA / Deutschland

SP Spezialglas Piesau GmbH / Deutschland

HEINZ Veredelungs GmbH & Co. KGaA / Deutschland

HEINZ PLASTICS Böhm GmbH / Deutschland

HEINZ-PLASTICS Sales GmbH / Deutschland

HEINZ-GLAS Działdowo Sp. Z o.o. / Polen

HEINZ-PLASTICS Polska Sp. Z o.o. / Polen

zHD Sp. Z o.o. / Polen

HEINZ-GLAS Decor s.r.o. / Tschechische Republik

HEINZ-GLAS Peru S.A.C. / Peru

Folgende Gesellschaften der HEINZ-GLAS Group werden außerdem in den Konzernabschluss nach HGB einbezogen und nicht im Bericht behandelt:

HEINZ-GLAS International GmbH & Co. KGaA

HEINZ GLAS USA Inc.

HEINZ-GLAS Peru Holding S.A.C.

HEINZ GLAS Iberica s.l.

HEINZ GLAS France s.a.r.l.

HEINZ-GLAS Guangzhou Trading Company Ltd.

HEINZ-GLAS China Co. Ltd

HEINZ-GLAS do Brasil Comércio de Embalagens Ltda.

GTP - Glastechnik Piesau GmbH & Co. KG

HEINZ PLASTICS Group Holding HPGH GmbH

GLASMEISTER Sales GmbH

Ganahl AG

HEINZ GLAS Italia s.r.l.

HEINZ-GLAS UK Ltd.

HEINZ-GLAS Asia Pte. Limited
 O O O Heinz Glas & Plastics Moscow
 HEINZ-GLAS do Brasil Participações Ltda.

Per At-Equity-Konsolidierung einbezogen:
 Haldyn Heinz Fine Glass Pvt. Ltd.
 HGPL GmbH

ANMERKUNG ZUM PRODUKTIONSBE- TRIEB 2020

Nachfolgende Gegebenheiten sind bei der Kennzahlenbetrachtung innerhalb dieses Berichts zu berücksichtigen:

Als die Corona-Pandemie im Februar 2020 Südamerika erreichte, befand sich unser Glasstandort in Lima/Peru mitten im Wannenbau. Der von der Regierung angeordnete landesweite Shutdown musste innerhalb weniger Stunden umgesetzt werden. Da die Glasproduktion aufgrund des Wannenbaus ohnehin stillstand, konnten wir direkt in den Shutdown gehen. Erst im Juli konnte der Bau fortgesetzt werden – wenn auch unter schwierigen Bedingungen, da sich die Beschaffungslage für Material und Fremdfirmen durch die anhaltenden Corona-Auswirkungen deutlich verschlechtert hatte. Im Oktober 2020 lief die Glasproduktion am Standort Lima schließlich wieder an.

Im März 2020 ereignete sich ein großer Wannen-schaden im Glaswerk am Standort Działdowo/Polen. Die Opalglas-Wanne mit ihren beiden

Produktionslinien und zwei weitere Linien der Klarglasproduktion wurden vollständig zerstört. Die Errichtung einer neuen Glasschmelzwanne wurde im März 2021 gestartet mit dem Ziel, diese im November 2021 in Betrieb zu nehmen.

BETEILIGTE UND ANSPRECHPARTNER

Dieser Bericht wurde unter Einbeziehung der Geschäftsführung der HEINZ-GLAS Group sowie nachfolgender Abteilungen und Betriebsbeauftragten aller Standorte erstellt:

- Compliance Management
- Controlling
- Health & Safety Management
- Energy Management
- Quality Management
- Management Board
- Human Resources
- Purchasing
- Sales
- CSR Management
- Marketing

GENDERHINWEIS

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Form verwendet, was keine Wertung darstellt. Alle personenbezogenen Formulierungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Redaktion

Corporate Sustainability Management
 Elisa Trebes
 elisa.trebes@heinz-glas.com

Layout und Design

Public Relations & Communication
 Cassandra Mund
 cassandra.mund@heinz-glas.com

Global Corporate CSR Manager

Thomas Eidloth
 thomas.eidloth@heinz-glas.com

HERAUSGEBER

HEINZ-GLAS Group

HEINZ-GLAS GmbH & Co. KGaA
 Glashüttenplatz 1-7
 96355 Kleintettau | Deutschland
 Tel: +49 9269 77-0
 Mail: info@heinz-glas.com
 www.heinz-glas.com

ABKÜRZUNGEN

PCR

Post-Consumer-Recycled. Verpackungsabfälle, die vom Endverbraucher genutzt wurden und anschließend in den Recycling-Kreislauf gelangen.

PIR

Post-Industrial-Recycled. Verpackungsabfälle, die bei der industriellen Verarbeitung anfallen und in den Recycling-Kreislauf gelangen.

CO₂-Äquivalent / CO_{2e}

auch Kohlendioxid-Äquivalent. Maßeinheit, die verwendet wird, um Emissionen von verschiedenen Arten von Treibhausgasen (THG) anhand ihres globalen Erwärmungspotenzials (Global Warming Potential, GWP) zu vergleichen.

GRI CONTENT INDEX

GRI 102: Allgemeine Angaben 2016

Organisationsprofil	102-1	Name der Organisation	12-13
	102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	12-14
	102-3	Hauptsitz der Organisation	12-13
	102-4	Betriebsstätten	12-13
	102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	30-31
	102-6	Belieferte Märkte	12-13
	102-7	Größe der Organisation	12-13
	102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	53-55
	102-9	Lieferkette	186-188
	102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	keine
	102-11	Vorsorgeansatz oder Vor- sorgeprinzip	32
	102-12	Externe Initiativen	48-49 82-85
	102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	66 82-85 161
Strategie	102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	9

Ethik und Integrität	102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	22-25 33-36 55
Unternehmensführung	102-18	Führungsstruktur	29
Einbindung von Stakeholdern	102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	42-43
	102-41	Tarifverträge	53
	102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	42-43 46
	102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	42-44
	102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	46-47
Vorgehensweise bei der Berichterstattung	102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	199
	102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	46-47
	102-47	Liste der wesentlichen Themen	46-47
	102-48	Neudarstellung von Informationen	198-199
	102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	198-199
	102-50	Berichtszeitraum	198
	102-51	Datum des letzten Berichts	198
	102-52	Berichtszyklus	198
	102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	201
	102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	198
	102-55	GRI-Inhaltsindex	202-207
	102-56	Externe Prüfung	199

MATERIAL TOPICS**GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016**

GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	190-191	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	190-191 194-195	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	190-191	
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	189	eigener Indikator

GRI 302: ENERGIE 2016

GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	156	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	157	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	157 172-172	

GRI 302: Energie 2016

GRI 302: Energie 2016	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	158-159	
-----------------------	-------	---	---------	--

GRI 305: EMISSIONEN 2016

GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	162	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	162	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	162	
GRI 305: Emissionen 2016	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	163	
	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	163	
	305-4	Intensität der THG-Emissionen	164-165	

GRI 306: ABFALL 2020

GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	114 119	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	114 119	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	114 119	
GRI 306: Abfall 2020	306-1	„Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen“	117	
	306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	117-123	
	306-3	Angefallener Abfall	115-116	

GRI 401: BESCHÄFTIGUNG 2016 UND GRI 404: AUS- UND WEITERBILDUNG 2016

GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	52-53 58	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	52-53	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	56	
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	56-57	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404	Aus- und Weiterbildung	58-59	eigener Indikator
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	62-63 67	

**GRI 403: ARBEITSSICHERHEIT
UND GESUNDHEITSSCHUTZ
2018**

GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	96
	103-2	Der Managementansatz und eine Bestandteile	96
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	96
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018	403-1	„Managementsystem für Arbeits- sicherheit und Gesundheitsschutz“	97 108
	403-2	„Gefahrenidentifizierung, Risiko- bewertung und Untersuchung von Vorfällen“	98 101 104-105
	403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	102-103
	403-4	„Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeits- sicherheit und Gesundheitsschutz“	97
	403-5	„Mitarbeiterschulungen zu Arbeits- sicherheit und Gesundheitsschutz“	100
	403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	74-75 107 111
	403-7	„Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesund- heitsschutz“	100
	403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	97 100 106

**GRI 405: DIVERSITÄT UND
CHANCENGLEICHHEIT 2016**

GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	39
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	34-35
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	39
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	39 eigener Indikator
GRI 412: PRÜFUNG AUF EINHALTUNG DER MENSCHENRECHTE 2016			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	108
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	109
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	108
GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016	412-1	„Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschen- rechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde“	109